

GEMEINDE BROKSTEDT

Ortskernentwicklungskonzept

Brokstedt

liebens- und lebenswert



September 2021

gefördert mit Mitteln des Bundes und des Landes Schleswig-Holstein im Rahmen der GAK:

Schleswig-Holstein
Der echte Norden



Ortskernentwicklungskonzept für die Gemeinde Brokstedt

Hauptziel: Integrierte ländliche Entwicklung,
Konzeption für die Entwicklung der Dörfer

gefördert auf Initiative des
Ministeriums für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung

durch die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des
Küstenschutzes“ mit Mitteln des Bundes und des Landes Schleswig-Holstein



Impressum

Mit der Erstellung des Ortsentwicklungskonzeptes wurde RegionNord,
Büro für Regionalentwicklung, aus Itzehoe beauftragt.

Auftragnehmer:

RegionNord
Büro für Regionalentwicklung

Talstraße 9 | 25524 Itzehoe

Tel. 04821 - 94 96 32 30

info@regionnord.com

www.regionnord.com

Auftraggeber:



Gemeinde Brokstedt

Der Bürgermeister

über das Amt Kellinghusen

Hauptstraße 14

25548 Kellinghusen

Moderation und Bearbeitung:

Katharina Glockner, Greta Jöhnk

Brokstedt/Itzehoe, 23.09.2021

Bildmaterial Titelseite:

© Frauke Reuter, Aileen Winkler,
Antje Moritzen, Phil Lopatta, Patrick E.

Inhalt

1. Inhalte und Ziele der Ortsentwicklungsplanung.....	6
2. Arbeitsschritte und Beteiligung	6
3. Bestandsaufnahme	8
3.1. Megatrends im ländlichen Raum	8
3.2. Planerische Grundlagen.....	10
3.3. Demografie und Sozialstruktur	22
3.4. Dorfstruktur und Landschaftsbild.....	27
3.5. Verkehrsanbindung.....	29
3.6. Nahversorgung und Daseinsvorsorge	32
3.7. Soziales und Freizeit	34
3.8. Naherholung/Tourismus	38
3.9. Digitalisierung	39
3.10. Gewerbe & Landwirtschaft.....	40
3.11. Umwelt- und Klimaschutz	41
4. Bewertung und Entwicklungsansätze	42
5. Kernergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligungen	48
5.1. Online-Befragung	48
5.2. Fachgespräche	52
5.3. Zukunftswerkshop.....	53
6. Innenentwicklungspotentiale	56
7. Entwicklungsziele – den langfristigen Rahmen abstecken.....	59
7.1. Funktion von Zielen und Projekten im Ortsentwicklungskonzept.....	59
7.2. Positionierung und Entwicklungsziele für Brokstedt	59
8. Projekte des Ortsentwicklungskonzeptes.....	62
8.1. Projektsteckbriefe.....	64
8.2. Weitere Ansätze zur Ortskernentwicklung.....	92
9. Ausblick – Brokstedt 2030	97
10. Quellen.....	101
11. Anlagen.....	104
11.1. Presse	104
11.2. Information und Beteiligung der Bevölkerung.....	113

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abbildung 1: Ausgewählte Megatrends der ländlichen Entwicklung	8
Abbildung 2: Landesentwicklungsplan 2020 - Entwurf	10
Abbildung 3: Landesentwicklungsplan 2010	10
Abbildung 4: Karte 2 zu Landschaft und Erholung. Landschaftsprogramm	11
Abbildung 5: Karte 1 zu Böden und Gesteine/Gewässer. Landschaftsprogramm.....	11
Abbildung 6: Karte 3 zu Arten und Biotopen. Landschaftsprogramm.....	12
Abbildung 7: Landschaftsrahmenplan, Karte 1, Blatt 1	12
Abbildung 8: Landschaftsrahmenplan, Karte 2, Blatt 1	12
Abbildung 9: Landschaftsrahmenplan, Karte 3, Blatt 1	13
Abbildung 10: Regionalplan 2005.....	13
Abbildung 11: Teilaufstellung Regionalplan. Sachthema Wind.....	14
Abbildung 12: Baufertigstellungen in Brokstedt (2000-2019)	15
Abbildung 13: Flächennutzungsplan Brokstedt.....	16
Abbildung 14: Flächennutzungsplan für den Ortskern Brokstedt	16
Abbildung 15: Übersicht der gültigen B-Pläne.	18
Abbildung 16: Bevölkerungsentwicklung ausgewählter Gemeinden	23
Abbildung 17: Bevölkerungsstand nach Altersgruppen.....	24
Abbildung 18: Bevölkerungsentwicklung der Gemeinden des Schulverbandes Brokstedt u. Umgebung	25
Abbildung 19: Zusammensetzung der Bevölkerung nach Altersgruppen in den Gemeinden des Schulverbandes und Umgebung	26
Abbildung 20: Gemeindegrenze Brokstedt	28
Abbildung 21: (Ehem.) landwirtschaftliche Hofanlagen im Ortskern der Gemeinde.....	28
Abbildung 22: Verkehrsanbindung der Gemeinde Brokstedt.	30
Abbildung 23: Ausschnitt aus dem Schienennetz NAH.SH	31
Abbildung 24: Hausärztliche Versorgung im Kreis Steinburg im Zeitraum 01-12.2020	32
Abbildung 25: Unterscheidungskriterien Brokstedt und andere Gemeinden (TOP 3)	48
Abbildung 26: Adjektive Beschreibungen der Gemeinde im Jahr 2030.....	49
Abbildung 27: Nennungen zu den TOP 3 in Brokstedt.....	49
Abbildung 28: Wenn Geld keine Rolle spielen würde, würde ich für Brokstedt... ..	50
Abbildung 29: Handlungsbedarfe in der Gemeinde Brokstedt.....	51
Abbildung 30: Handlungsbedarfe nach Themenfeldern sortiert.....	52
Abbildung 31: Anzahl der Anmerkungen zu den Projekten.....	53
Abbildung 33: Abstimmungsergebnis der drei Lieblingsprojekte	54

Abbildung 32: Anmerkungen zu den Projekten: freie Nennungen	54
Abbildung 34: Abstimmungsergebnis über das Lieblingsprojekt	55
Abbildung 35: Ziele des Ortsentwicklungskonzeptes.....	59

1. Inhalte und Ziele der Ortsentwicklungsplanung

Das Land Schleswig-Holstein fördert aus Mitteln der GAK (Gemeinschaftsaufgabe Agrar- und Küstenschutz) die Erstellung von sog. Ortsentwicklungskonzepten. Dabei wird das Ziel verfolgt, kleine Städte und Gemeinden als attraktive und lebenswerte Orte zu erhalten und zu gestalten. Der demografische Wandel verändert die Bevölkerungsstruktur in den Kommunen. Die Siedlungs- und Infrastrukturen müssen auf die Veränderungen angepasst werden. Weitere sog. Megatrends, die nicht nur in großen Ballungszentren, sondern auch im ländlichen Raum wirken, stellen die Kommunen vor neue Herausforderungen.

Mit der Erarbeitung eines Ortsentwicklungskonzeptes sollen (innovative) Antworten auf die drängendsten Fragen gefunden werden: Welche Herausforderungen kommen auf die Gemeinde zu, wie kann und will sich die Gemeinde in der nahen Zukunft entwickeln, wie wollen die Menschen zusammenleben, wie können Angebote der Daseinsvorsorge bedarfsgerecht gesichert und entsprechend der Funktion der Gemeinde als ländlicher Raum mit ergänzender Versorgungsfunktion zukunftsfähig aufgestellt werden?

Das Ortsentwicklungskonzept ist als ein ganzheitlicher Leitfaden zu verstehen, welcher der gemeindlichen Entwicklung unter Berücksichtigung des demographischen Wandels und der Innenentwicklungspotentiale für einen Zeitraum von gut sieben Jahren eine grundlegende und an den Bedarfen ausgerichtete Orientierung gibt. Kern des Konzeptes sind Maßnahmenansätze und konkrete Projekte, die zur Umsetzung und somit zur Zielerreichung beitragen sollen. Eine umfassende Bestandsaufnahme sowie eine Stärken-Schwächen-Analyse mit daraus abgeleiteten Zielformulierung runden den Bericht ab. Eine breite Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner ist für den Erarbeitungsprozess unabdingbar und eine wertvolle Quelle für die Benennung von Defiziten, Stärken und Ideen.

2. Arbeitsschritte und Beteiligung

Die Gemeinde Brokstedt beschäftigt sich seit vielen Jahren intensiv mit der gemeindlichen Entwicklung, so dass die Erarbeitung des Ortsentwicklungskonzeptes an bestehende Planungen, Konzeptionen und Analysen anknüpft und diese fortführt, aktualisiert und um neue Aspekte ergänzt. Mit der Erarbeitung des Ortsentwicklungskonzeptes (OEK) beauftragte die Gemeinde Brokstedt das Itzehoer Büro für Regionalentwicklung RegionNord. In einem Zeitraum von etwa 10 Monaten wurden die politischen Gremien sowie die Einwohnerinnen und Einwohner Brokstedts **beteiligt**. Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über zentrale **Meilensteine** des Erarbeitungsprozesses und der **Beteiligung**. Auszüge aus der Presse, Ankündigungsplakate und Webseiten-News befinden sich in ⇒ Kapitel 11.1.

Datum	Inhalt
03.12.2020	Auftragserteilung an RegionNord
12.01.2021	Auftaktgespräch mit der Gemeindevertretung ⇒ 6 Teilnehmende
27.01.2021	Ortsbegehung
09.03.2021- 31.03.2021	Onlinebeteiligung ⇒ 260 Teilnehmende
03.05.2021	Lenkungsgruppensitzung Nr. 2 ⇒ 6 Teilnehmende
Mai 2021	<i>Fachgruppengespräche:</i> <ul style="list-style-type: none"> · Freibad und Vereinskümmern (10.05.2021) · Nahversorgung (17.05.2021) · Seniorenbeirat (19.05.2021) · Kirchengemeinde (19.05.2021) · Jugendrat (19.05.2021) · Bildung: Kita, Schule, Schulverband (25.05.2021) · MiLe e.V. (26.05.2021) · Ärztliche Versorgung und Schulstraße 13 (26.05.2021)
07.06.2021	Lenkungsgruppensitzung Nr. 3 ⇒ 6 Teilnehmende
24.06.2021	Gemeindevertretersitzung: Präsentation der Zwischenergebnisse
14.09.2021	Zukunftsworkshop (Bürgerstuben) ⇒ 84 Teilnehmende
25.10.2021	Lenkungsgruppensitzung Nr. 4 ⇒ 7 Teilnehmende
Feb.-Sept. 2021	Presseartikel: Vorberichtserstattung, Ankündigungen, Presseartikel zu den Umfrageergebnissen und dem Zukunftsworkshop
23.09.2021	Beschluss durch die Gemeindevertretung

3. Bestandsaufnahme

3.1. Megatrends im ländlichen Raum

„Megatrends“ beeinflussen die gesellschaftliche Entwicklung langfristig und nachhaltig. Sich ihrer bewusst zu werden und ihre Auswirkungen auf die Kommune abzuschätzen, hilft bei der Identifikation von Anpassungsbedarfen und bei der aktiven Gestaltung der gemeindlichen Entwicklung. In der nachfolgenden Grafik werden die gegenwärtigen Megatrends dargestellt.

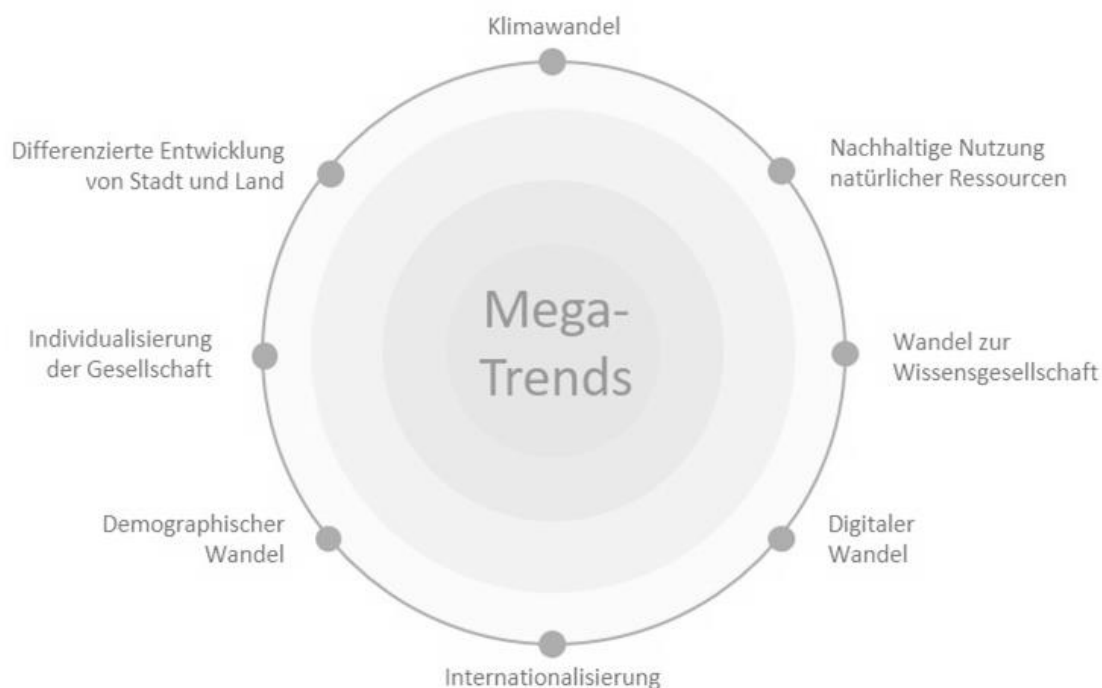


Abbildung 1: Ausgewählte Megatrends der ländlichen Entwicklung. Quelle: verändert nach LEP-Entwurf des Landes Schleswig-Holstein 2018, Abbildung RegionNord

Klimawandel und Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen: Die Kosten zur Anpassung an den Klimawandel (z.B. Hochwasserschutz, Entwässerungen) steigen. Effektive und langfristige Maßnahmen zum Klimaschutz sind unerlässlich. Die Nutzung erneuerbarer Energien nimmt zu, die Nutzung fossiler Energieträger wird eingeschränkt und/oder teurer. Kommunen sind aufgerufen, den CO₂-Ausstoß in ihrem Gemeindegebiet nachhaltig zu senken, das Flächensparziel der Bundes- und Landesregierung zu berücksichtigen und damit eine unnötige Belastung natürlicher Ressourcen zu vermeiden.

Wandel zur Wissensgesellschaft und Digitaler Wandel: Arbeits-, Lern- und Lebensprozesse werden digital, d.h. sie werden immer stärker über anspruchsvolle technische Systeme abgebildet. Damit einher geht ein gesellschaftlicher Wandel von der Industrie- zur Wissensgesellschaft, in der ein leistungsfähiges Bildungs- und Weiterbildungssystem sowie Möglichkeiten zur Entfaltung individueller Bildungspotentiale und die Bereitschaft zum lebenslangen Lernen angestrebt

werden. Neben technologischen Voraussetzungen wie eine permanente technische Entwicklung sowie eine stationäre und mobile Datennutzung mit hoher Bandbreite, die Investitionen in die digitale Infrastruktur erfordern, ist eine digitale Kompetenz der Nutzerinnen und Nutzer unabdingbar.

Internationalisierung: Organisationseinheiten von beispielsweise Banken, Lebensmittelversorgern und anderen Dienstleistern werden einerseits größer und zentraler und andererseits internationaler aufgestellt. Anbindungen an Weltmärkte und internationale Verflechtungen spielen eine herausragende Rolle. Es wird zunehmend schwieriger, Dienstleistungen, Gewerbe und Grundversorgungsangebote in kleinen Orten zu halten und zu entwickeln.

Demographischer Wandel und Individualisierung der Gesellschaft: Die Bevölkerung wird älter, d.h. das Durchschnittsalter steigt, tendenziell gibt es weniger Familien mit Kindern und mehr ältere Menschen. Hinzu kommt eine stärker werdende Individualisierung der Gesellschaft und eine steigende Anzahl an Ein-Personen-Haushalten. Die Auswirkungen des demografischen Wandels stellen Gesetzgeber, Kommunen, Wohlfahrtseinrichtungen, Wirtschaft und Bürgerinnen und Bürger vor neue und dauerhafte Aufgaben, die regional differenziert und mithilfe von Kooperation angegangen werden können.

Differenzierung von Stadt und Land: Das wirtschaftliche und soziale Leben in der Stadt und in ländlich geprägten Regionen sind von verschiedenen Trends in unterschiedlichem Maße beeinflusst und sorgen für einen kontinuierlichen und in Teilen differenzierten Wandel.

3.2. Planerische Grundlagen

Die dem Amt Kellinghusen angehörige Gemeinde Brokstedt liegt im Nordosten des Kreises Steinburg, Schleswig-Holstein, und grenzt an die Nachbarkreise Rendsburg-Eckernförde und Segeberg. Entlang der westlichen Gemeindegrenze fließt die Stör. Nächstgrößere Städte sind Kellinghusen im Südwesten, Bad Bramstedt im Südosten, Neumünster im Nordosten und Hohenwestedt im Nordwesten. Die Gemeinde liegt – wie der gesamte Kreis Steinburg – innerhalb der Gebietskulisse der Metropolregion Hamburg und ist Mitglied im Holsteiner Auenland – LAG AktivRegion e.V.

Landesentwicklungsplan

Der Landesentwicklungsplan (2010) weist Brokstedt als ländlichen Raum (gelber Hintergrund) aus. Die Gemeinde liegt südwestlich des Oberzentrums Neumünster, nordöstlich des Mittelzentrums Itzehoe und des Unterzentrums Kellinghusen sowie nordwestlich des Unterzentrums Bad Bramstedt. Brokstedt wird von der Bahnstrecke Hamburg-Kiel (rosafarbene Signatur) durchzogen. Westlich des Gemeindegebiets schließen sich eine Biotopverbundachse (grüner Pfeil) sowie eine als Entwicklungsraum für Tourismus und Erholung (braungelbe diagonale Signatur) ausgewiesene Region an. Ebenfalls in westlicher Richtung erstreckt sich der Naturpark Aukrug (orangefarbene Umrandung).

Der 2. Entwurf der Fortschreibung des Landesentwicklungsplans (Stand 11/2020) ergänzt die Darstellung um die Ausweisung eines Vorbehaltsraums für Natur und Landschaft (grüne waagerechte Signatur) westlich der Gemeinde und erweitert den Entwicklungsraum für Tourismus und Erholung (braungelbe diagonale Signatur) auf das westliche Gemeindegebiet. Auf diese Weise wird der Entwicklungsraum mit jenem rund um Bad Bramstedt verbunden.

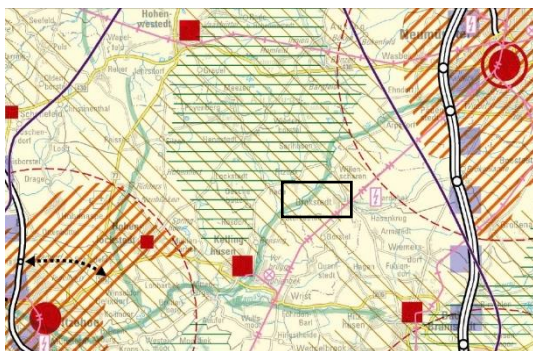


Abbildung 2: Landesentwicklungsplan 2020 - Entwurf. Quelle: Ministerium für Inneren, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung. Abteilung Landesplanung (2020c).

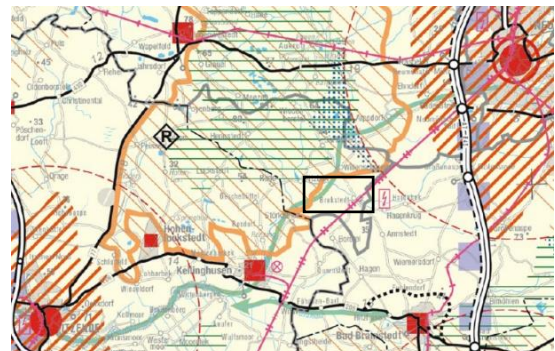


Abbildung 3: Landesentwicklungsplan 2010. Quelle: Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein (2010).

Die Anfrage auf Einstufung der Gemeinde als ländlicher Zentralort wurde von Seiten des Landes mit Verweis auf die geringe Einwohnerzahl abgelehnt. Der Regionalplan spricht Brokstedt jedoch eine überörtliche Versorgungsfunktion zu, so dass die Möglichkeit der wohnbaulichen Entwicklung über 10% gemessen am Wohnungsbestand am 31.12.2017 gegeben ist (vgl. Abschnitt Regionalplan, Bauplanungsrechtliche Situation und Kapitel 4).

Landschaftsprogramm

Das Landschaftsprogramm des Landes Schleswig-Holstein (1999) stellt auf Landesebene die Belange des Naturschutzes und das Schutzgebiets- und Biotopverbundsystem dar, das auf den untergeordneten Planungsebenen detaillierter ausdifferenziert werden soll. Für Brokstedt und Umgebung enthalten die Karten 1, 2 und 3 nachstehende Aussagen (Karte 4 „Arten und Biotope NATUR 2000“ enthält keine Darstellungen für das Gemeindegebiet Brokstedt):

Die Karte 1 zu Böden Gesteinen/Gewässer des Landschaftsprogramms zeigt die Lage Brokstedts zum Wasserschongebiet südlich der Gemeinde (blaue Signatur).

In der Karte 2 zu Landschaft und Erholung des Landschaftsprogramms wird westlich an das Gemeindegebiet angrenzend ein Gebiet mit besonderer Bedeutung für die Bewahrung der Landschaft, ihrer Vielfalt, Eigenart und Schönheit sowie als Erholungsraum (gelbe Signatur) ausgewiesen. Westlich grenzt der Naturpark Aukrug (rote Signatur) an das Gemeindegebiet an.



Abbildung 4: Karte 2 zu Landschaft und Erholung. Landschaftsprogramm. Quelle: Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten des Landes Schleswig-Holstein (1998b).



Abbildung 5: Karte 1 zu Böden und Gesteine/Gewässer. Landschaftsprogramm. Quelle: Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten des Landes Schleswig-Holstein (1998a).



In der Karte 3 zu den Arten und Biotopen des Landschaftsprogramms ist entlang der Stör der Achsenraum des Schutzgebiets- und Biotopverbundsystems der landesweiten Planungsebene (grüne Signatur) verortet.

Abbildung 6: Karte 3 zu Arten und Biotopen. Landschaftsprogramm. Quelle: Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten des Landes Schleswig-Holstein (1998c).

Landschaftsrahmenplan

Der Landschaftsrahmenplan stellt die überörtlichen Erfordernisse und Maßnahmen des Naturschutzes dar und konkretisiert den landesweiten Biotopverbund auf regionaler Ebene. Die querschnittsorientierte Planung verfolgt dabei die Sicherung und Entwicklung der natürlichen Lebensgrundlagen des Menschen.

In der Karte 1 zum Landschaftsrahmenplan 2020 verläuft entlang der nordöstlichen Gemeindegrenze die Stör, deren Flusslauf als Gebiet mit besonderer Eignung zum Aufbau des Schutzgebiets- und Biotopverbundsystems (grüne diagonale Signatur, Schwerpunktbereich grüne Punktssignatur) gekennzeichnet ist. Die Brokstedter Au (Vorrangfließgewässer) durchzieht Brokstedt als Zusammenfluss von Hardebeker-Brokenlander Au und Wiemersdorfer Au von Ost nach West und mündet in die Stör. Brokstedt befindet sich im Trinkwassergewinnungsgebiet WGG Brokstedt (blaue waagerechte Signatur.).

In der 2. Karte des Landschaftsrahmenplan von 2020 befindet sich im westlichen Gebiet der Gemeinde eine Ausweisung, das die Voraussetzung einer Unterschutzstellen als Landschaftsschutzgebiet erfüllt (rote diagonale Signatur). Im westlichen Gemeindegebiet sind Waldflächen (grüne Fläche) und Gebiete mit besonderer Erholungseignung (Dreieckssignatur) dargestellt.

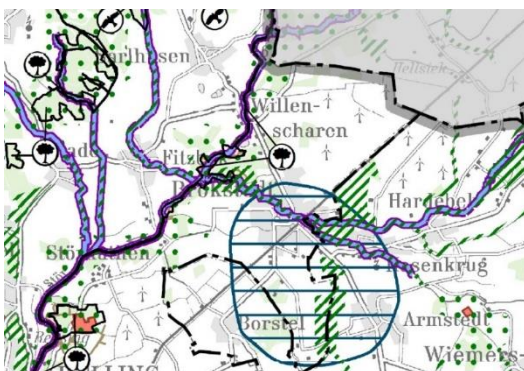


Abbildung 7: Landschaftsrahmenplan, Karte 1, Blatt 1. Quelle: Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein (2020a).

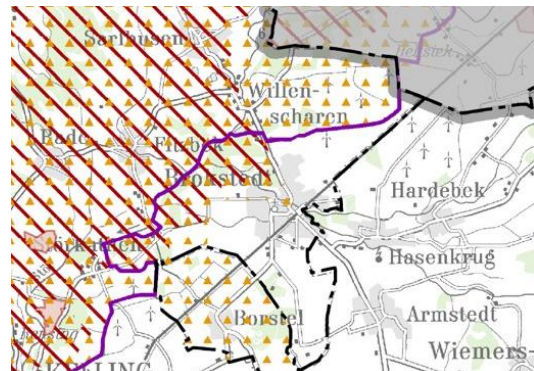
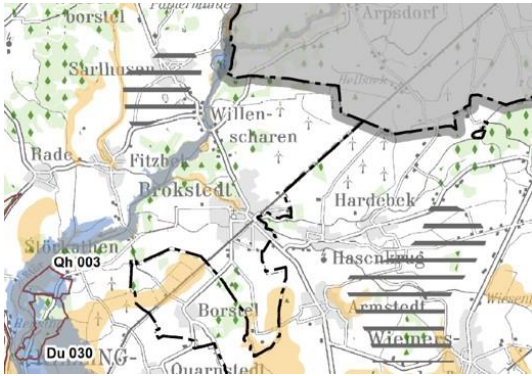


Abbildung 8: Landschaftsrahmenplan, Karte 2, Blatt 1. Quelle: Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein (2020b).



In der dritten Karte des Landschaftsrahmenplans werden im westlichen Gemeindegebiet Waldflächen (grüne Signatur) dargestellt. Entlang der Brokstedter Au ist klimaintensiver Boden vorzufinden (orange-farbene Signatur). Ein Hochwasserrisikogebiet befindet sich im gesamten Gebiet entlang des Störverlaufs (graue Signatur).

Abbildung 9: Landschaftsrahmenplan, Karte 3, Blatt 1. Quelle: Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein (2020c).

Regionalplan

Der Regionalplan für den Planungsraum IV (2005) weist Brokstedt mit Verweis auf ihre „relativ gut[e] infrastrukturell[e] Ausstattung und [die] Anbindung an das überregionale Streckennetz Hamburg-Neumünster“ (Innenministerium SH 2005a, S. 58) als Gemeinde mit *überörtlicher Versorgungsfunktion im ländlichen Raum* aus (Dreieck-Signatur). Sie liegt im Nahbereich des Untorzentrums Kellinghusen. Ein Großteil des südöstlichen Gemeindegebiets ist als *Gebiet mit hoher Bedeutung für den Grundwasserschutz* (blau gestrichelte Linie) ausgewiesen, im westlichen Teil Brokstedts ist ein *Gebiet mit besonderer Bedeutung für Natur und Landschaft* (grüne Schraffur) verzeichnet. Im nördlichen Gemeindegebiet ist ein gemeindeübergreifendes *Windeignungsgebiet* (schwarze diagonale Schraffur) vermerkt.

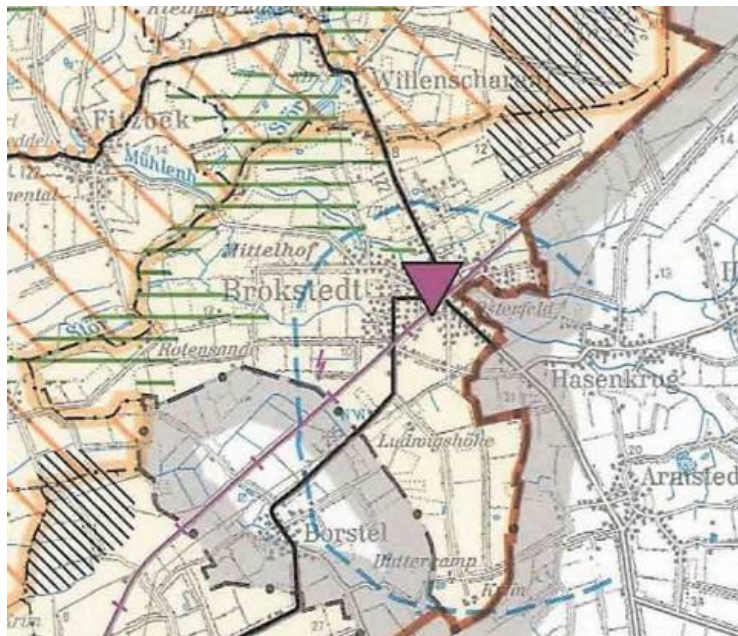


Abbildung 10: Regionalplan 2005. Quelle: Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein (2005b).

Die Teilaufstellung des Regionalplans für den Planungsraum III für das Sachthema Windenergie an Land (Stand: 4. Entwurf 10/2020) weist im nordöstlichen Gemeindegebiet und auf dem Gemeindegebiet Willenscharen ein Vorranggebiet für Windenergie (gelbe Fläche) mit einer Gesamtgröße von 226,7 ha aus (PR3_STE_027). Von den 16 bestehenden Windenergieanlagen entfallen fünf auf die Brokstedter Fläche.



Abbildung 11: Teilaufstellung Regionalplan. Sachthema Wind. Quelle: Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung (2020a).

Landschaftsplan der Gemeinde Brokstedt

Die Gemeinde Brokstedt verfügt über einen im November 1998 festgestellten Landschaftsplan. Die Bestandskarte unterstreicht die in den übergeordneten Planungen bereits beschriebenen geschützten Landschaftsteile. Mit dem Beschluss der B-Pläne 10, 11, 12, 13 und 14 wird von den Darstellungen im Bestand abgewichen, eine Anpassung des Landschaftsplans erfolgte durch die Erstellung eines Umweltberichts für die jeweiligen Plangebiete.

Flächennutzung und Wohnungsbestand

Die Gemeinde Brokstedt umfasst eine Fläche von 1.262,04 ha, welche sich auf folgende Nutzungsartenbereiche verteilt:

Nutzung	ha	%	Durchschnitt aller Gemeinden mit 1.000-4.999 EinwohnerInnen [%]	Durchschnitt aller Gemeinden SH [%]
Siedlung	123,74	9,8	9,1	7,8
Verkehr	56,06	4,4	4,4	4,0
Vegetation	1.069,65	84,8	81,7	84,1
Gewässer	12,58	1,0	4,8	4,1

Etwas mehr als die Hälfte der Fläche im Siedlungsbereich entfällt auf das Wohnen (74,87 ha), 13,56 ha werden von Industrie und Gewerbe beansprucht, 11,31 ha sind dem Bereich Sport, Freizeit und Erholung zuzuordnen.

Der Wohnungsbestand in Brokstedt lag am 31.12.2019 bei 747 Wohngebäuden sowie 968 Wohnungen in Wohn- und Nicht-Wohngebäuden (vgl. Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2020c). Mit der Anzahl der Wohngebäude liegt die Gemeinde im kommunalen Vergleich

im Durchschnitt (740 bei Gemeinden der Größenordnung 1.000-4.999 EinwohnerInnen). Der größte Anteil der Wohnungen entfällt auf den – für den ländlichen Raum prägenden – Einfamilienhaus-Sektor. Die Anzahl der jährlichen Baufertigstellungen ist mit unter 10 pro Jahr und durchschnittlich 5 in den letzten 10 Jahren gering, aber für den ländlichen Raum nicht ungewöhnlich. Hervorzuheben ist, dass lediglich in zwei Jahren (2008, 2011) keine Baufertigstellungen gemeldet wurden. Abbildung 12 zeigt, dass sich die Baufertigstellungen überwiegend auf den Einfamilien-sektor konzentrieren und in den vergangenen Jahren keine Gebäude mit mehr als 3 Wohnungen fertiggestellt wurden.

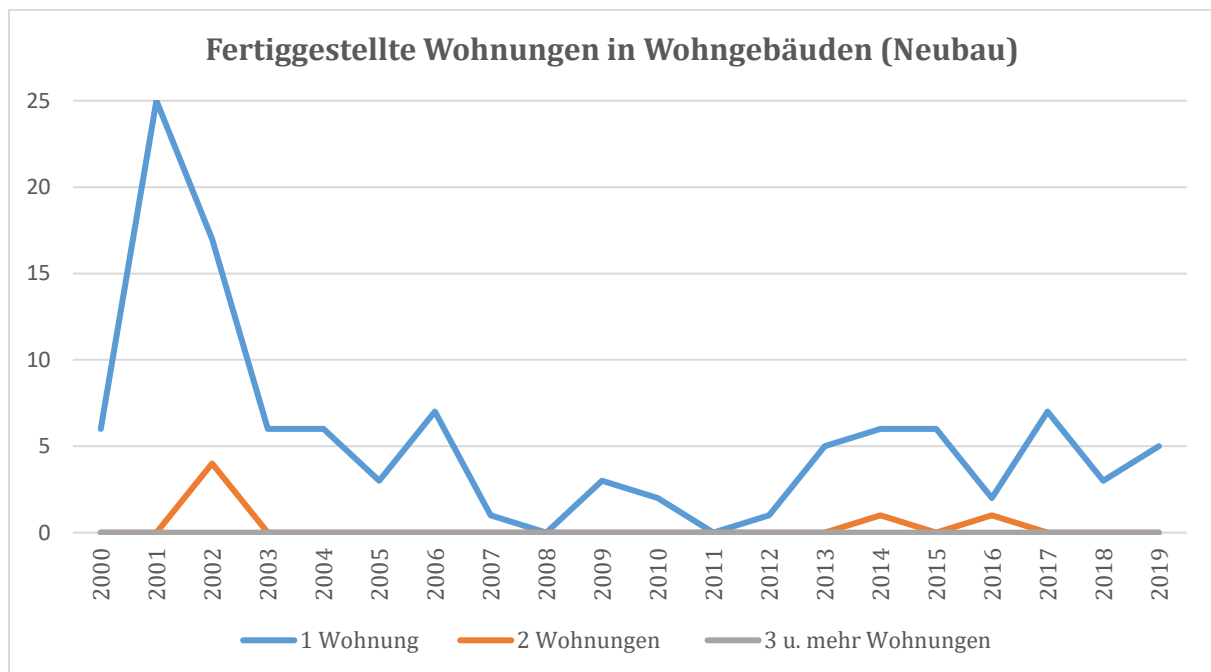


Abbildung 12: Baufertigstellungen in Brokstedt (2000-2019) (vgl. Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2020c, Darstellung RegionNord 2020)

Bauplanungsrechtliche Situation

Für das Gemeindegebiet Brokstedt liegt ein neu aufgestellter Flächennutzungsplan (2000) vor, der durch die Änderungen 1 (Windkraft) und 2 (B-Plan 13) aktualisiert wurde:

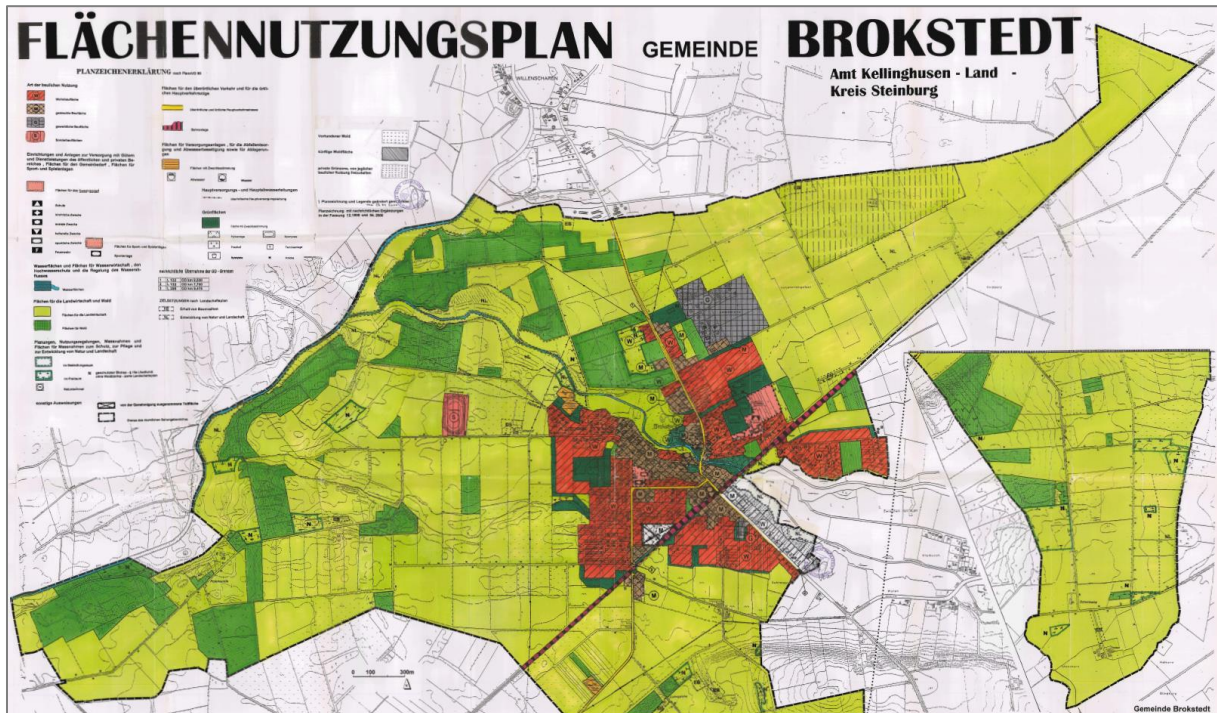


Abbildung 13: Flächennutzungsplan Brokstedt (bereitgestellt durch das Amt Kellinghusen)

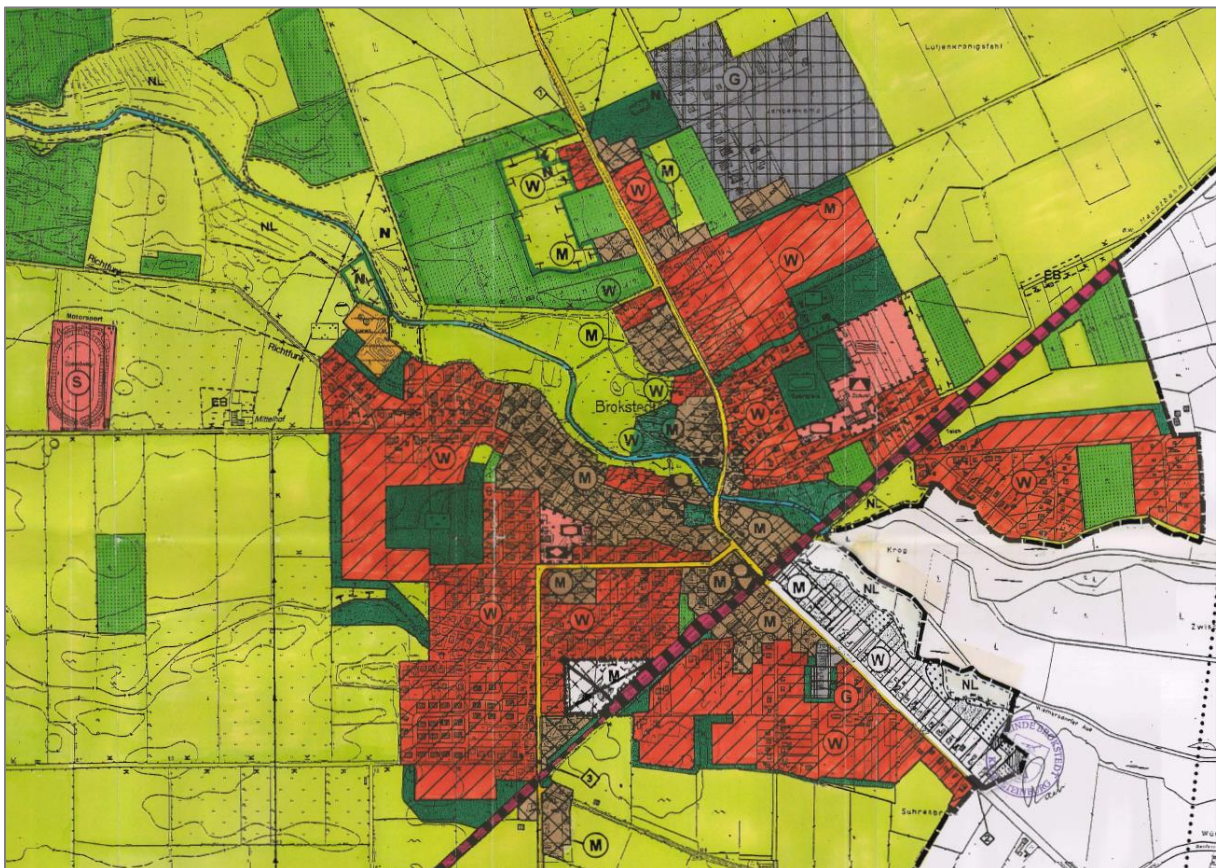


Abbildung 14: Flächennutzungsplan für den Ortskern Brokstedt (FNP bereitgestellt durch das Amt Kellinghusen)

Der Verlauf der Bahnschienen und der Straßen *Osterfeld* und *Dörnbek* sowie die Brokstedter Au bzw. Wiemersdorfer Au teilen Brokstedt grob in vier Segmente. Südlich der Auen und westlich sowie östlich der Bahnschienen befinden sich die Siedlungsschwerpunkte mit Wohn- und gemischten Bauflächen. Nördlich der Brokstedter Au und westlich der Bahnschienen prägen die Schule sowie Einrichtungen des Sports im Süden und gewerbliche Bauflächen im Norden das Bild. Wohnbau- und gemischte Bauflächen sind entlang des Straßenverlaufs *Dörnbek* angesiedelt und trennen östlich der Straße die Gewerbeflächen und die Einrichtungen des Sports und der Schule voneinander. Östlich der Bahnschienen und nördlich der Wiemersdorfer Au schließen sich Wohnbauflächen, Flächen für die Landwirtschaft und Wald an. Die Niederungen entlang der Au durchziehen Brokstedt von Nordwesten nach Südosten und bilden eine nicht bebaubare Freifläche.

Im Laufe der Jahre wurden zur Ordnung der wohnbaulichen Entwicklung 14 Bebauungspläne aufgestellt (vgl. Abb. 15). Der beschlossene B-Plan Nr. 13 *Suhrenbrooksweg* rundet den Siedlungskörper südlich und südöstlich der Straße *Mühleneck*, nördlich landwirtschaftlicher Flächen und östlich der Bahnschienen ab und schließt – wie im Flächennutzungsplan vorgesehen – eine Lücke. Das Gebiet umfasst eine Größe von ca. 5,6 ha. Aufgrund der sehr hohen Nachfrage nach Wohnungsgrundstücken in der Gemeinde wurde auf dieser Fläche ein neues Wohngebiet ausgewiesen. Der Planentwurf sieht 50 Wohngrundstücke vor. Eine erste Änderung des B-Planes wurde Anfang 2021 rechtskräftig. Hier wurden kleinteilige Anpassungen vorgenommen und das Gebiet qualitativ weiterentwickelt (z.B. Stärkung der biologischen Artenvielfalt durch Ausschluss von flächenhaften Kies- und Steingärten, Änderung der Festsetzung öffentlicher Wohnwege in private Wohnwege, Reduzierung der benötigten Anzahl von Stellplätzen bei Wohngebäuden mit mind. drei Wohneinheiten im WA 2).

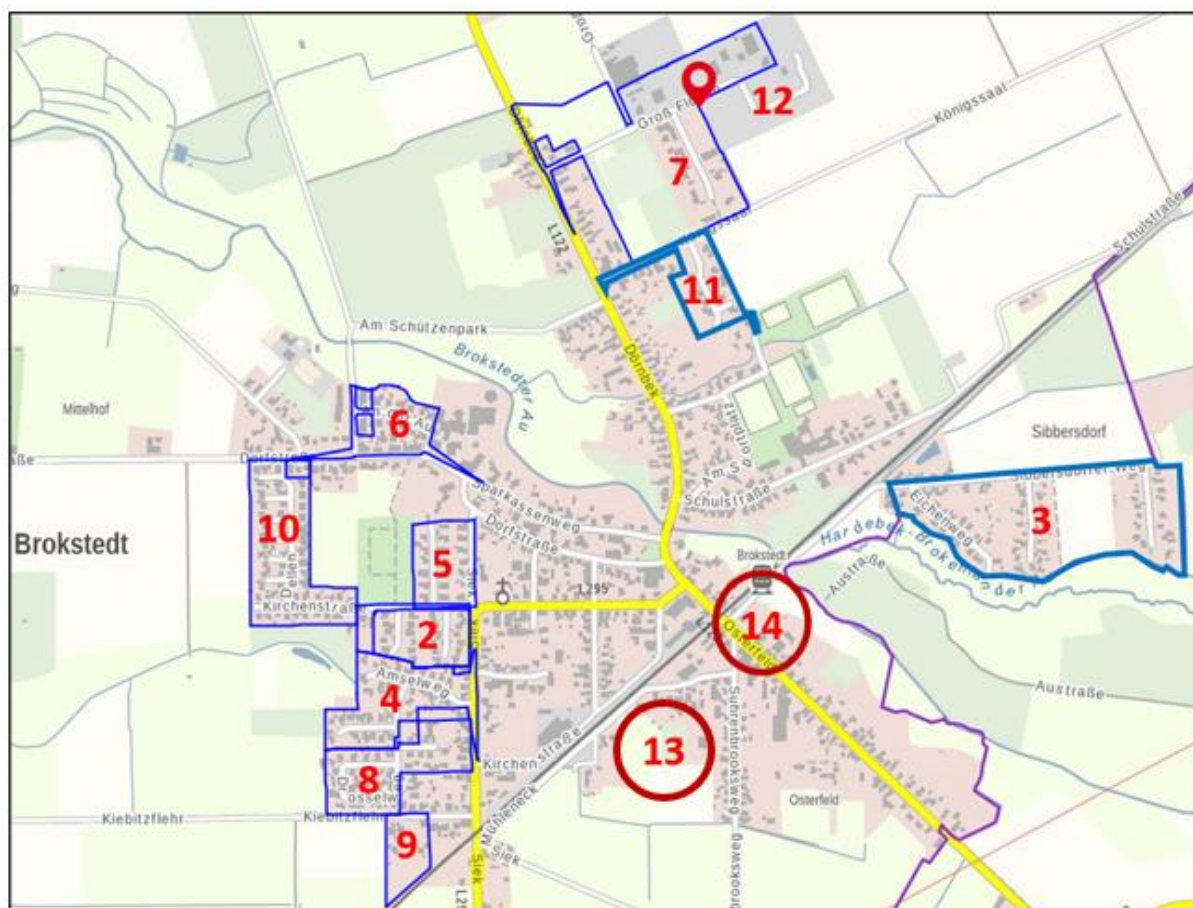


Abbildung 15: Übersicht der gültigen B-Pläne. Quelle: Geoportal Metropolregion Hamburg (o.J.): Bauleitplanung.

Der B-Plan Nr. 14 *Osterfeld* ist seit Mitte des Jahres 2021 rechtskräftig. Der Bereich zum B-Plan umfasst eine Fläche von ca. 3285 m². Mit ihm sollen nordöstlich der Straße *Osterfeld* und östlich der Bahnschienen in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof und zum Bürgerhaus 22 barrierearme Wohneinheiten in unterschiedlichen Wohnungsgrößen für Familien, Singles und Senior*innen in Form von Mehrfamilienhäusern entstehen.

Die Bebauungspläne Nr. 13 und Nr. 14 sind in der Abbildung 15 mit einem roten Kreis gekennzeichnet, da die räumlichen Geltungsbereiche noch nicht in den Karten des Geoportals der Metropolregion Hamburg vermerkt sind.

Bedarfsentwicklung Wohnen und Gewerbe

Die räumliche Steuerung des Wohnungsbaus in Schleswig-Holstein erfolgt über den wohnbaulichen Entwicklungsrahmen des Landes. Dieser ermöglicht den Wohnungsbau grundsätzlich in allen Gemeinden, der Schwerpunkt soll dabei jedoch auf Kommunen liegen, die über eine gute Infrastruktur und Einrichtungen der Daseinsvorsorge verfügen. Solche Schwerpunktgemeinden können quantitativ unbegrenzt Wohnraum schaffen, den übrigen Gemeinden wird mit dem wohnbaulichen Entwicklungsrahmen eine Obergrenze gesetzt.

Der **Regionalplan für den Planungsraum IV** (2005b) spricht der Gemeinde Brokstedt eine ergänzende überörtliche Versorgungsfunktion zu, weshalb sie sich stärker entwickeln soll als die sonstigen nicht zentral eingestuften Gemeinden in den jeweiligen Nahbereichen (vgl. Innenministerium Schleswig-Holstein 2005b, S. 46). **Der 2. Entwurf des Landesentwicklungsplans** (2020) sieht die Schwerpunkte für den Wohnungsbau in einer besonderen Verantwortung, einen Beitrag zur Deckung des regionalen Wohnungsbedarfs zu leisten. Sie haben „entsprechend ihrer Funktion ausreichend Wohnungsbau zu ermöglichen“ (Ziffer 3.6.1, Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung 2020c, S. 83).

Mit den **Bebauungsplänen Nr. 13 und 14** reagiert die Gemeinde jüngst auf zwei Trends bzw. Bedürfnisse, die sich aus der demographischen Entwicklung ergeben und auch in absehbarer Zukunft fortsetzen: Auf der einen Seite steht der Wunsch insbesondere junger Familien im ländlichen Raum ein Einfamilien- oder Doppelhaus zu beziehen. Die Gemeinde Brokstedt verzeichnete in den vergangenen Jahren eine entsprechende Nachfrage, die nicht bedient werden konnte. Der B-Plan 13 reagiert auf diese Nachfrage und schafft am Rande des Ortskerns und gleichzeitig in Nähe zu den zentralen Einrichtungen Baurecht auf 50 Baugrundstücken. Nahezu alle Baugrundstücke sind mittlerweile verkauft worden. Der B-Plan 14 bedient auf der anderen Seite eine Nachfrage, die sich aus dem demographischen Wandel und einer älter werdenden Bevölkerung ableitet: die Nachfrage nach kleinerem, bezahlbarem Wohnraum im Mehrfamilienhaus. Angesichts des demographischen Wandels, der auch im ländlichen Raum knapper werdenden Ressource *Fläche* und einer entsprechend des Klima- und Umweltschutzes zu bevorzugenden Innenentwicklung und Nachverdichtung wird dem Geschosswohnungsbau in Zukunft mehr Gewicht zufallen. Die Landesplanung unterstreicht diese Bedeutung und schafft einen Anreiz für die Kommunen, indem Wohneinheiten in Mehrfamilienhäusern (>3 Wohnungen) und in Wohnheimen sowie Maßnahmen an bestehenden Gebäuden nur zu 2/3 auf die wohnbauliche Entwicklung angerechnet werden (vgl. Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung 2020c, S. 83f.).

Rückblick I: Ortsentwicklungsplanung 2013

Die Gemeinde Brokstedt beschäftigt sich schon seit Jahren intensiv mit der Ortsentwicklung und zukünftigen Herausforderungen. In den Jahren 2011 und 2012 fanden unter dem Motto „Wie sieht meine Gemeinde 2020 aus?“ moderierte Bürgerbeteiligungen statt, deren Ergebnisse im Kurzbericht „Zukunftsfähiges Brokstedt“ zusammenflossen. Für die Weiterentwicklung der Ideen ließ die Gemeinde 2013 eine Ortsentwicklungsplanung erstellen, die die Themen Innenentwicklungspotentiale, Naherholung, Betreutes Wohnen und die Weiterentwicklung der Schule in den Fokus rückte (Gemeinde Brokstedt/AC Planergruppe 2013). Die Themen und Maßnahmen werden in diesem Ortskernentwicklungskonzept berücksichtigt, auf ihre Aktualität überprüft und ggf. fortgeschrieben.

Ortsentwicklungskonzept 2013**Stand 2021****Innenentwicklungspotentiale*****Anlass und Ziel***

- Baulandnachfrage wird aufgrund der demographischen Entwicklung abnehmen
- Leerstände und untergenutzte Grundstücke
- Innen- vor Außenentwicklung
- Aufwertung des Ortsbildes durch Schließung von Baulücken

- Baulandnachfrage steigt aufgrund sich ändernder Haushaltszusammensetzungen

Maßnahmen

- Planungsrechtliche Einordnung der Flächenreserven im Innenbereich
- Bewertung der Flächenreserven im Innenbereich

- Aktualisierung der kartieren Potentialflächen → s. Kapitel 6 - Innenentwicklungspotenziale
- Umbau von ehem. landwirtschaftlichen Hofflächen zu Wohngrundstücken im Innenbereich

Naherholungsinfrastruktur - Wanderwegekonzept***Anlass und Ziel***

- Attraktive naturräumliche Lage der Gemeinde, Knick- und Waldstrukturen
- Ausschilderung von Wegen und Vorschläge für Standorte von Bänken, Tischen, Schutzhütten und Informationstafeln

- Rad- und Wanderwege haben immer noch großen Stellenwert und sind – auch im Zuge der Corona-Pandemie – attraktiver denn je

Maßnahmen

- Vorschläge für den Verlauf vier Spazierwege inkl. Ausstattung mit Bänken und Tischen und Kostenschätzung
- Einbindung des Schützenparks

- Bislang keine Umsetzung des Wanderwegekonzeptes (vier Wanderwege)
- Ggf. Kostensteigerung

Schule als Lern- und Lebensort (LernTreff)***Anlass und Ziel***

- ehemalige Grund- und Hauptschule wird nur noch als Grundschule genutzt
- Nachnutzung für Räumlichkeiten
- Synergieeffekte einzelner Nutzungsbau- steine

- Ausstattungs- und Raumbedarfe in der Grundschule und der Hortbetreuung am Nachmittag weiterhin hoch
- Ausbau der Ganztagsbetreuung bis 2026 (Pflichtanspruch)

<p>Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung des Projektansatzes „Schule als Lern- und Lebensort, Kultur- und Förderzentrum“ 	<ul style="list-style-type: none"> - Umgesetzt als Leitprojekt der integrierten ländlichen Entwicklung „PlietschHuus Brokstedt“ - Erweiterung des PlietschHuuses in unmittelbarer Nähe im Rahmen dieses Entwicklungskonzeptes (s. Kapitel 8 – Projekte zum Ortsentwicklungskonzept)
---	---

Betreutes Wohnen / Single Wohnen

<p>Anlass und Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> - demographischer Wandel führt zu höherer Nachfrage nach altengerechten Wohnungen - Einfamilienhäuser werden im hohen Alter zur Last - ältere Menschen möchten im Ort wohnen bleiben, es fehlt jedoch an kleinerem Wohnraum 	<ul style="list-style-type: none"> - weiterhin hohe Nachfrage an altengerechten Wohnungen, durch neues Wohngebiet „Osterfeld“ Schaffung barrierearmer Wohnungen im Ortskern
<p>Maßnahmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bau einer Wohnanlage im Ortskern - Vorstellung von zwei Umsetzungsmodellen 	<ul style="list-style-type: none"> - Einrichtung einer DRK-Tagespflegeeinrichtung in der Straße <i>Dörnbek</i>, senioren-gerechte Renovierung des Gebäudes (200 m²) und Schaffung von 16 Tagespflegeplätzen - Durch Wohngrundstücke zum B-Plan Nr. 14 (Osterfeld) können weitere 22 barrierefreie Wohneinheiten im Mehrfamilienhausbereich errichtet werden

Rückblick II: Potentialanalyse für den Sozialraum Brokstedt 2017

Um die Nachfrage nach altengerechten Wohnformen bedarfsgerecht bedienen zu können, beauftragte die Gemeinde 2017 *Sven Mischok – Beratung für die Sozialwirtschaft* mit der Erstellung einer Potentialanalyse für den Sozialraum Brokstedt. Ziel der Untersuchung war es, die vorhandene Nachfrage nach Wohnraum mit den Ergebnissen einer kleinräumigen Bevölkerungs- und Haushaltsprognose abzugleichen und der Gemeinde Basiswissen als Grundlage für spätere Entscheidungen vor allem im Bereich der Errichtung einer Tagespflege zur Verfügung zu stellen.

Die Kernforderungen wurden 2017 wie folgt formuliert (vgl. Gemeinde Brokstedt 2017, S. 3):

1. Es gibt einen Bedarf an barrierearmem bzw. freiem und preiswertem Mietwohnraum für Seniorinnen und Senioren.
2. Pflegebedürftigen soll ein möglichst langer Verbleib in der eigenen Häuslichkeit ermöglicht werden, wozu der Baustein einer Tagespflege realisiert werden soll.
3. Die lebendige und gutnachbarschaftliche Dorfgemeinschaft soll durch eine zentrale Person erhalten und wo nötig belebt werden.

Die Kernforderungen der Sozialraumanalyse konnten durch die Errichtung der DRK-Tagespflegeeinrichtung im Jahr 2021 bedient und erfüllt werden. Somit konnten Senior*innen und pflegebedürftigen Menschen in der Gemeinde ein Angebot in den Räumlichkeiten eines ehemaligen Bürogebäudes unterbreitet werden. Auch schaffen die Kooperationsprojekte, beispielsweise mit der Kita, einen regen Austausch innerhalb der Gemeinde, der Nachbarschaft und den unterschiedlichen Generationen. Durch die Etablierung der Stelle der Vereinskümmernin im Jahr 2020 haben u.a. die in den Vereinen organisierten Senior*innen eine direkte Ansprechpartnerin für wesentliche Fragen der Digitalisierung, Vernetzung oder Hilfeleistungen bei Antragstellungen. Neue barrierearme Wohngrundstücke werden in dem Neubaugebiet *Osterfeld* zukünftig umgesetzt und sind vor allen Dingen jungen Menschen und Senior*innen vorbehalten.

3.3. Demografie und Sozialstruktur

Landes- und kreisreisweite Prognose

Während für **Schleswig-Holstein** im Vergleich zum Jahr 2019 insgesamt eine leichte Bevölkerungsabnahme bis 2030 prognostiziert wird, fallen die Prognosen für die einzelnen Kreise und kreisfreien Städte differenzierter aus (vgl. Landesplanung SH 2016, S. 5f). Für den **Kreis Steinburg** wird bis 2030 eine sinkende Bevölkerungszahl erwartet (ca. -4%, GGR 2017a, S. 3), da die deutlichen Sterbeüberschüsse nicht vollständig durch Geburten und Wanderungsgewinne ausgeglichen werden können.

Als Folge wird sich die Altersstruktur verändern: Während die Anteile der jüngeren Bevölkerung bis unter 20 Jahre um ca. -14 % und derjenigen im erwerbsfähigen Alter (20 bis 64 Jahre) um ca. -12 % sinken, steigt der Anteil der über 65-Jährigen – leicht stärker als im Landesdurchschnitt – von 22 % in 2014 auf 29 % in 2030 (vgl. GGR 2017a, S. 4). Diese veränderte Altersstruktur wird sich auch auf die Zusammensetzung der Haushalte auswirken. In Zukunft wird der Anteil an Haushalten mit wenigeren und älteren Menschen zunehmen (vgl. GGR 2017a, S. 5).

Prognose für das Amt Kellinghusen

Eine kleinräumige Bevölkerungsprognose liegt auch auf Ebene der Ämter vor, wobei diese nicht über zum Teil deutliche Unterschiede innerhalb eines Amtsgebietes hinwegtäuschen darf. Für das Amt Kellinghusen ermitteln die Gutachter den kreisweit höchsten absoluten Rückgang in Höhe von fast 1.200 Personen bis 2030, ohne Berücksichtigung der Wanderungsgewinne durch die Flüchtlingsbewegungen liegt der Wert mit ca. 1.800 noch höher (vgl. GGR 2017a, S. 28). In relativen Zahlen liegt das Amt damit im Kreisvergleich leicht über dem Durchschnitt. Die Gutachter sehen u.a. in der räumlich peripheren Lage des Amtes einen Grund für diese Entwicklung. Demographisch bedingt wird ein zusätzlicher Wohnraumbedarf von 209 Wohnungen prognostiziert, der sich vor allem auf 1- und 2-Personen-Haushalte verteilt und sich vermutlich eher in Orten mit Versorgungsfunktionen konzentrieren wird (vgl. GGR 2017a, S. 43, 49).

Prognose für die Gemeinde Brokstedt

Die Gemeinde Brokstedt zählt Ende 2019 insgesamt 2.036 Einwohnerinnen und Einwohner, 50,1% davon sind weiblich. Bis Mitte des ersten Jahrzehnts der 2000er Jahre stieg die Einwohnerzahl auf 2.208 im Jahr 2006 und sank seitdem kontinuierlich bis 2016 um 190 Personen auf 2.018 Einwohnerinnen und Einwohner. Seit 2018 hält sich die Zahl der in Brokstedt lebenden Menschen konstant. Eine Umlandgemeinde mit ähnlicher Größenordnung ist Wiemersdorf im Nachbarkreis Segeberg. Die Einwohnerzahl lag im Basisjahr 2000 um gut 500 Einwohnerinnen und Einwohner unterhalb der Brokstedts, hat in den vergangenen 19 Jahren jedoch kontinuierlich zugenommen und liegt nun bei 1.709 Personen (vgl. Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2020a, vgl. **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**).

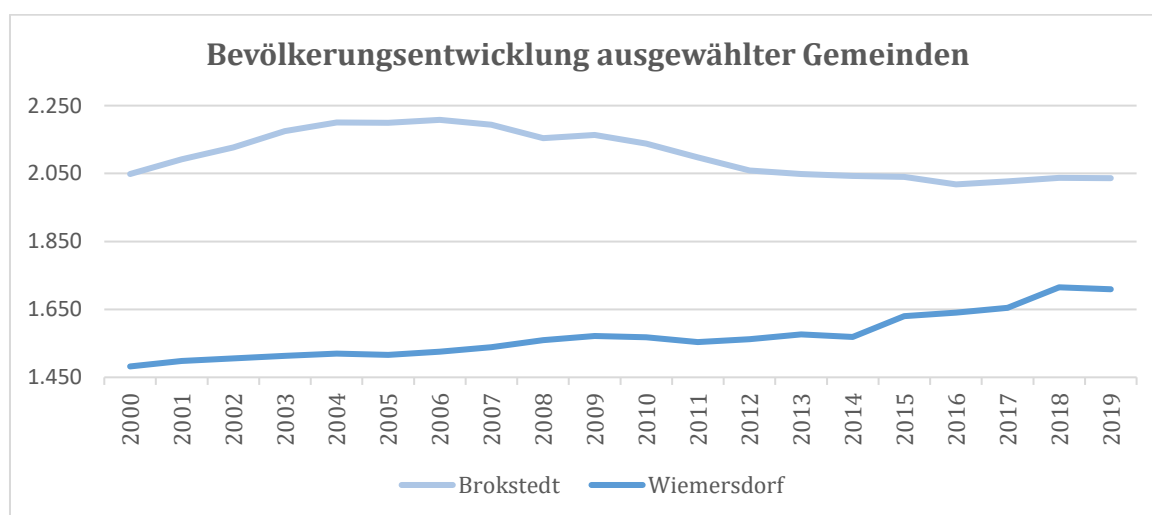


Abbildung 16: Bevölkerungsentwicklung ausgewählter Gemeinden (Datengrundlage: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2020a, Darstellung: RegionNord)

Die Entwicklung des Durchschnittsalters der Brokstedter Bevölkerung zeichnet seit 2000 angesichts des demographischen Wandels ein zu erwartendes Bild: Es ist in den vergangenen Jahren

kontinuierlich gestiegen. Während es 2000 bei 40,1 Jahren lag, sind die Einwohnerinnen und Einwohner Ende 2019 im Schnitt 45,8 Jahre alt. Entsprechend verändern sich die Anteile der Alterskohorten an der Gesamtbevölkerung im Laufe der Jahre: Der Anteil der über 50-Jährigen steigt, die Anteile der jüngeren Bevölkerungsgruppen nehmen ab (vgl. Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2020b, vgl. **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**).

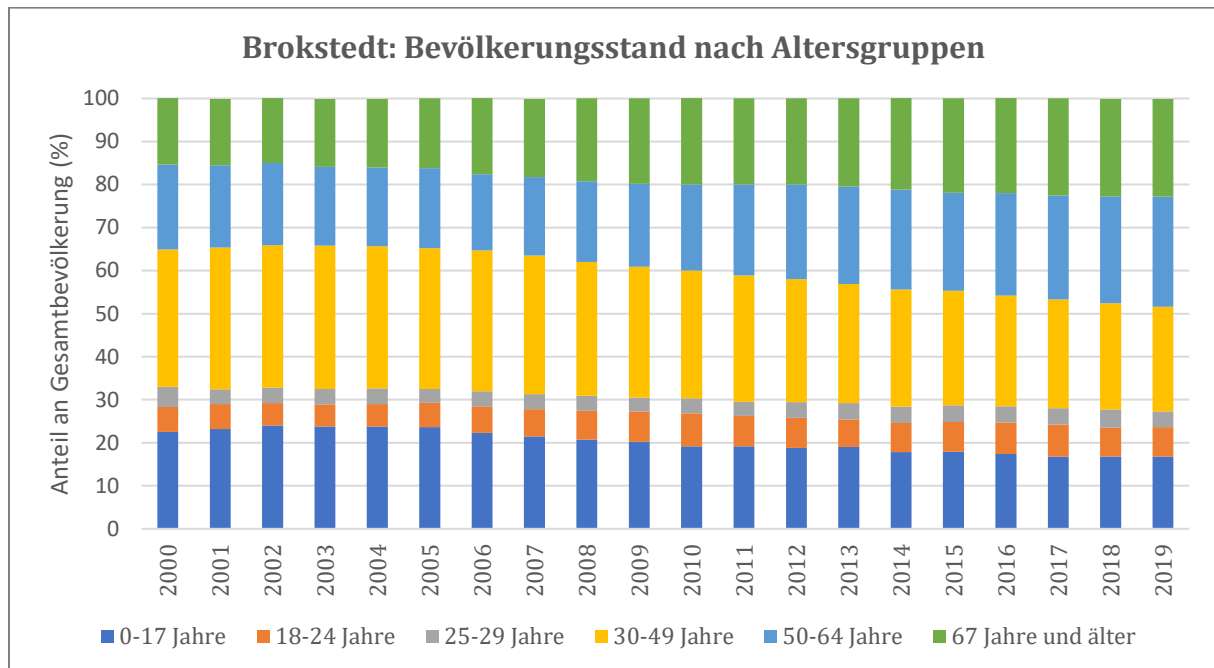


Abbildung 17: Bevölkerungsstand nach Altersgruppen (vgl. Statistisches Amt für Hamburg u. Schleswig-Holstein 2020b)

Die Kleinräumige Bevölkerungsprognose (2017) trifft Aussagen zur Entwicklung auch auf Gemeindeebene. Bis 2030 prognostizieren die Gutachterinnen und Gutachter für Brokstedt einen Rückgang um 150 Personen, womit die Gemeinde zu denjenigen gehört, für die ein „starker Rückgang“ erwartet wird. Die Entwicklung der Haushalte hingegen wird als „weitgehend konstant“ eingestuft (+/-20), der demographisch bedingte maximale zusätzliche Wohnraumbedarf wird mit 20 Wohnungen bis 2030 angegeben. Es ist davon auszugehen, dass – ähnlich wie auf Amtsebene – die Anzahl der Ein- bis Zwei-Personenhaushalte zunimmt und vor allem die Anzahl der alleinlebenden Menschen über 70 Jahre steigen wird (vgl. GGR 2017b).

Die Schaffung von Wohnraum – durch Umnutzung leerstehender oder untergenutzter Gebäude bzw. durch Um- und Neubau – kann dazu beitragen, die Einwohnerzahlen zu stabilisieren. Dabei sollte vor allem darauf geachtet werden, die Bedürfnisse einer älter werdenden Bevölkerung hinsichtlich der Ausstattung und der Wohnraumgröße zu berücksichtigen und Barrierefreiheit bzw. -armut von Beginn an mitzudenken.

Brokstedt wird als Gemeinde mit ergänzender überörtlicher Versorgungsfunktion eingestuft. Die demographische Entwicklung der Umlandgemeinden, die diese überörtliche Versorgungsfunktion nutzen, ist daher von Bedeutung, um Aussagen über die Entwicklung der Nachfrage nach Einrichtungen der Daseinsvorsorge treffen zu können. Einen Anhaltspunkt für die räumlich-funktionale Verflechtung mit dem Umland bietet der Schulverband Brokstedt und Umgebung, der neben Brokstedt acht weitere Gemeinden aus den Kreisen Steinburg und Segeberg umfasst.

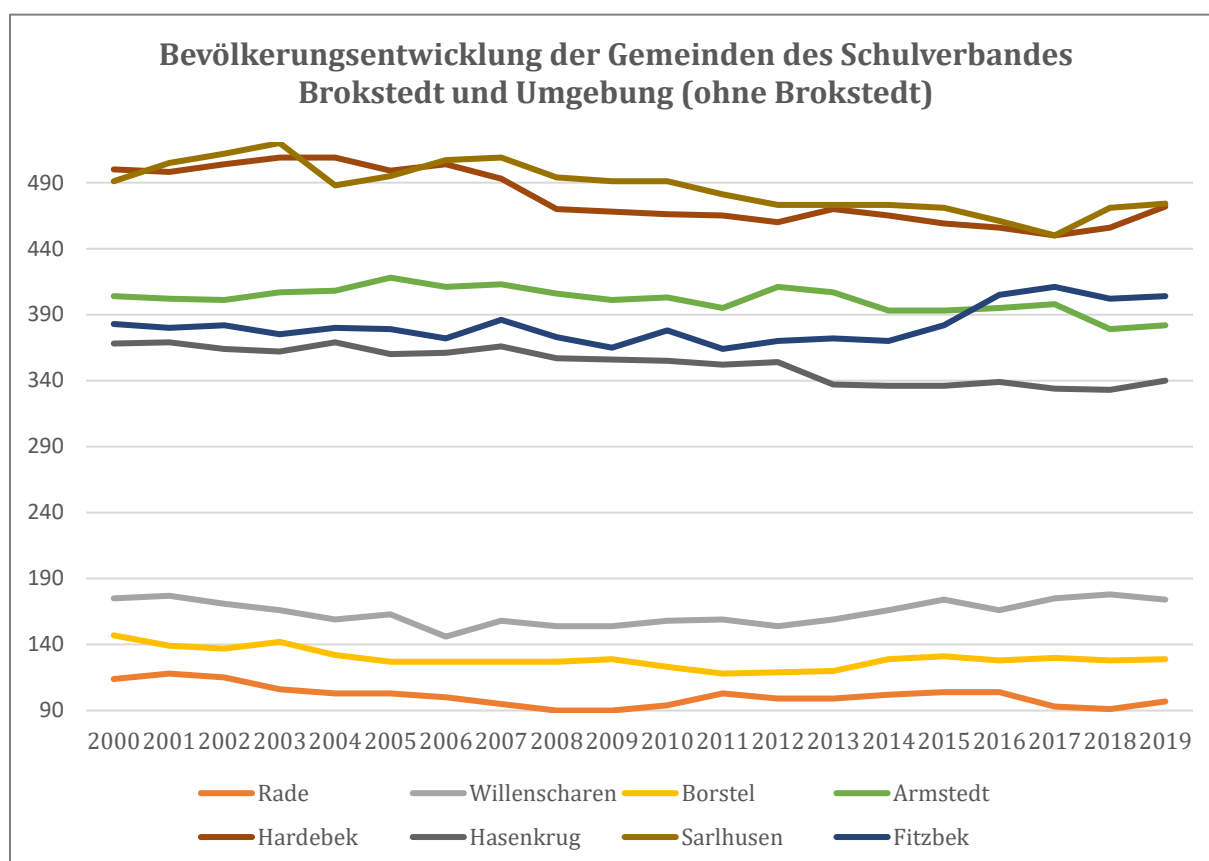


Abbildung 18: Bevölkerungsentwicklung der Gemeinden des Schulverbandes Brokstedt und Umgebung (vgl. Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2020c, Darstellung RegionNord)

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. zeigt in den meisten Umlandgemeinden eine Bevölkerungsentwicklung, die der Brokstedts im grundsätzlichen Verlauf ähnelt: Der Bevölkerungsstand erreicht im Betrachtungszeitraum um die Jahre 2006-2007 seinen Höhepunkt (Ausnahme: Fitzbek, Willenscharen, Borstel, Rade) und nimmt bis 2016/2017 überwiegend ab, um dann erneut leicht anzusteigen (Ausnahme: Fitzbek, Willenscharen).

Aussagekräftiger für die Entwicklung der Nachfrage nach z.B. Kindergarten- und Schulplätzen sowie nach altersgerechten Wohnformen und Dienstleistungen ist die Abbildung der Alterszusammensetzung der Bevölkerung:

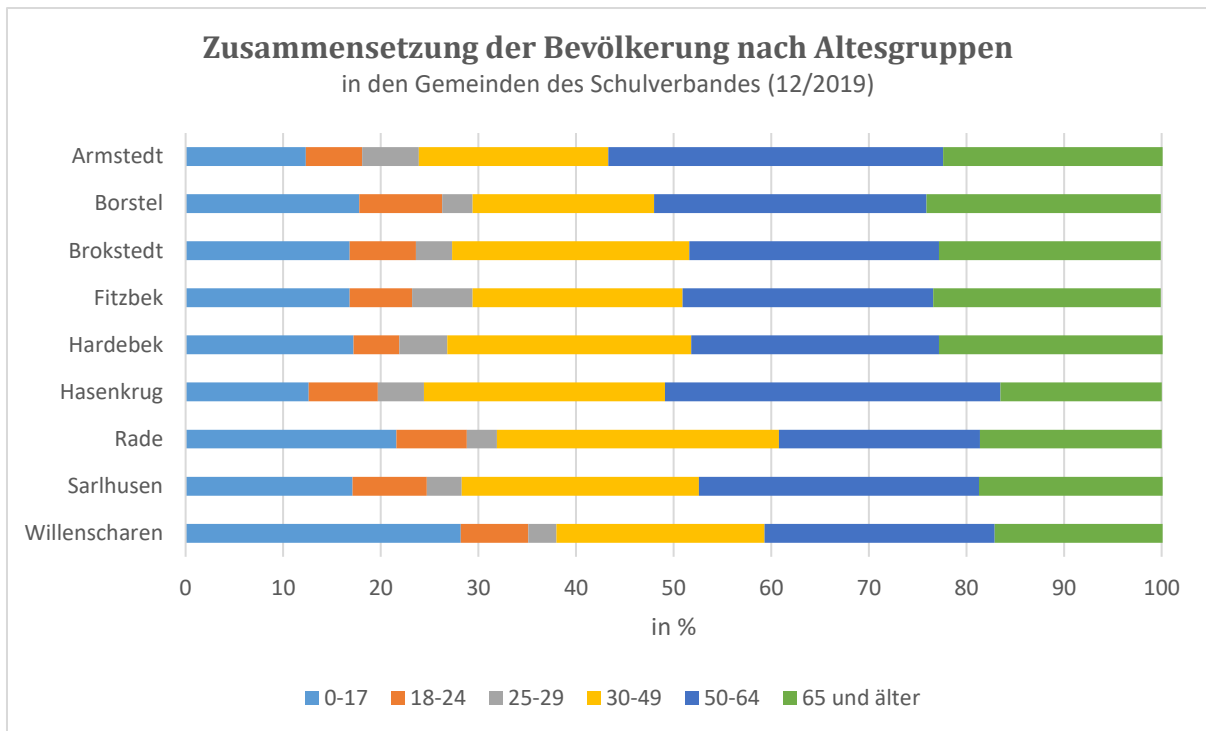


Abbildung 19: Zusammensetzung der Bevölkerung nach Altersgruppen in den Gemeinden des Schulverbandes Umgebung (vgl. Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2020c, Darstellung RegionNord)

Der Anteil der Ü-65-Jährigen in der Gemeinde Brokstedt liegt im Vergleich zu den Umlandgemeinden im oberen Drittel bei über 20%. Die Nachfrage an Tagespflegeplätzen besteht bereits seit einigen Jahren und wurde auch aufgrund der steigenden Bevölkerungszahlen der über 65-Jährigen genauer untersucht und evaluiert. Laut Sozialraumanalyse konnte ein Bedarf für die Errichtung einer Tagespflege mit mind. 14 Plätzen und Erweiterungsmöglichkeiten für die Gemeinde im Jahr 2018 evaluiert werden (vgl. Mischok 2017). Die daraus entstandene DRK-Tagespflegeeinrichtung in der Straße *Dörnbek* kann die erhöhte Nachfrage in der Gemeinde mit 16 Tagespflegeplätzen seit 2021 bedarfsgerecht bedienen.

Anpassungen des quantitativen Angebots der Daseinsvorsorge – wie z.B. die Kindertagesstätte und die Grundschule, aber auch Alten- und Pflegeheime und die hausärztliche Versorgung – sollten kontinuierlich beobachtet werden, um entsprechend auf sinkende oder steigende Nachfrage reagieren zu können. Hierbei ist jedoch die überörtliche Versorgungsfunktion Brokstedts zu bedenken, da insbesondere die Grundschule als Standort des Schulverbandes Brokstedt und Umgebung auch Kinder aus umliegenden Gemeinden beschult und damit nicht ausschließlich von der demographischen Entwicklung am Schulstandort abhängig ist.

An dieser Stelle sei auf begrenzte **Aussagekraft** und Tragfähigkeit der kleinräumigen Bevölkerungsprognose auf einzelgemeindlicher Ebene hingewiesen. Dieser liegt grundsätzlich das Wenn-Dann-Prinzip zugrunde: Die Bevölkerung wird sich nur dann wie errechnet entwickeln, wenn die getroffenen Annahmen (Geburten- und Sterberate, Wanderungsbewegungen etc.) eintreten (vgl. GGR 2017: 3). Prognosen auf einzelgemeindlicher Ebene sind mit hohen **Unsicherheiten** behaftet, da **Einzelentwicklungen** wie neue Baugebiete, der Wegzug von Familien, Veränderungen von Arbeitsplätzen etc. diese sehr schnell zur Makulatur werden lassen können. Die in Kapitel 3.1 beschriebenen **Megatrends** können eine solche Einzelentwicklung ebenfalls beeinflussen.

3.4. Dorfstruktur und Landschaftsbild

Die Gemeinde Brokstedt erstreckt sich über ein Gebiet von rund 1.262 ha und umfasst neben dem Ortskern den Ortsteil Rotensande im Westen der Gemeinde sowie Streusiedlungen und Gehöfte im Süden (Krim, Ludwigshöhe), im Nordosten (Brokstedtfeld) und im Osten (Sibbersdorf). Der zentrale Ortskern, der sich an den Straßen *Dörnbek*, *Kirchenstraße*, *Dorfstraße* und *Schulstraße* arrondiert, zeichnet sich durch eine hohe Anzahl und Dichte an Gemeinschafts-, Freizeit-, Versorgungs- und Daseinsvorsorgeeinrichtungen aus: Bahnhof, Bürgerhaus, Lebensmittelmarkt, Dorfplatz, Arztpraxis, Apotheke, Feuerwehrgerätehaus, Sporthalle, Sportlerheim, PlietschHuus, DRK-Tagespflegeeinrichtung und Freibad. Ergänzt wird dieses Angebot durch Geschäfte des Einzelhandels. In westlicher Richtung befinden sich im Gebiet zwischen *Kirchenstraße* und *Dorfstraße* u.a. die Kirche, der Friedhof, die Kindertagesstätte *Regenbogen* sowie das Alten- und Pflegeheim *Zur Seeschwalbe*.

Kompakte Wohngebiete (Flächengröße von insgesamt 74,87 ha – 41,7 %) befinden sich ebenfalls im westlichen Ortskern zwischen den Bahnschienen im Südwesten und der *Dorfstraße* im Norden. Durch das Neubaugebiet *Suhrenbrooksweg* gelingt der Gemeinde der „Sprung über die Bahnschienen“: Der Siedlungskörper wird erweitert und schließt somit rückwärtig an die südliche Bebauung entlang der Straße *Osterfeld* an. Die Straßen *Osterfeld* und *Dörnbek* werden an den Ortsausgängen überwiegend von einreihiger Bebauung begleitet, mit zunehmender Nähe zum Zentrum rund um Bahnhof und Bürgerhaus verdichtet sich die Bebauung.

Die *Schulstraße* bildet mit dem PlietschHuus, den Sportanlagen und dem Freibad den zentralen Bereich für Bildung und Sport. Der Flächen für Sport, Freizeit und Erholung nehmen insgesamt rund 11,31 ha (6,3 %) der Gesamtfläche der Gemeinde ein.

Im Norden der Gemeinde, östlich der Straße *Dörnbek* schließen sich Gewerbeflächen an. Der Teil der Gewerbe- und Industrieflächen nimmt insgesamt 13,56 ha ein, was einem Gesamtanteil von 7,5 % entspricht. Das Landschaftsbild der Gemeinde Brokstedt ist geprägt von landwirtschaftlich genutzten Flächen, Wäldern, Knicks und Niederungen entlang von Stör und Au.

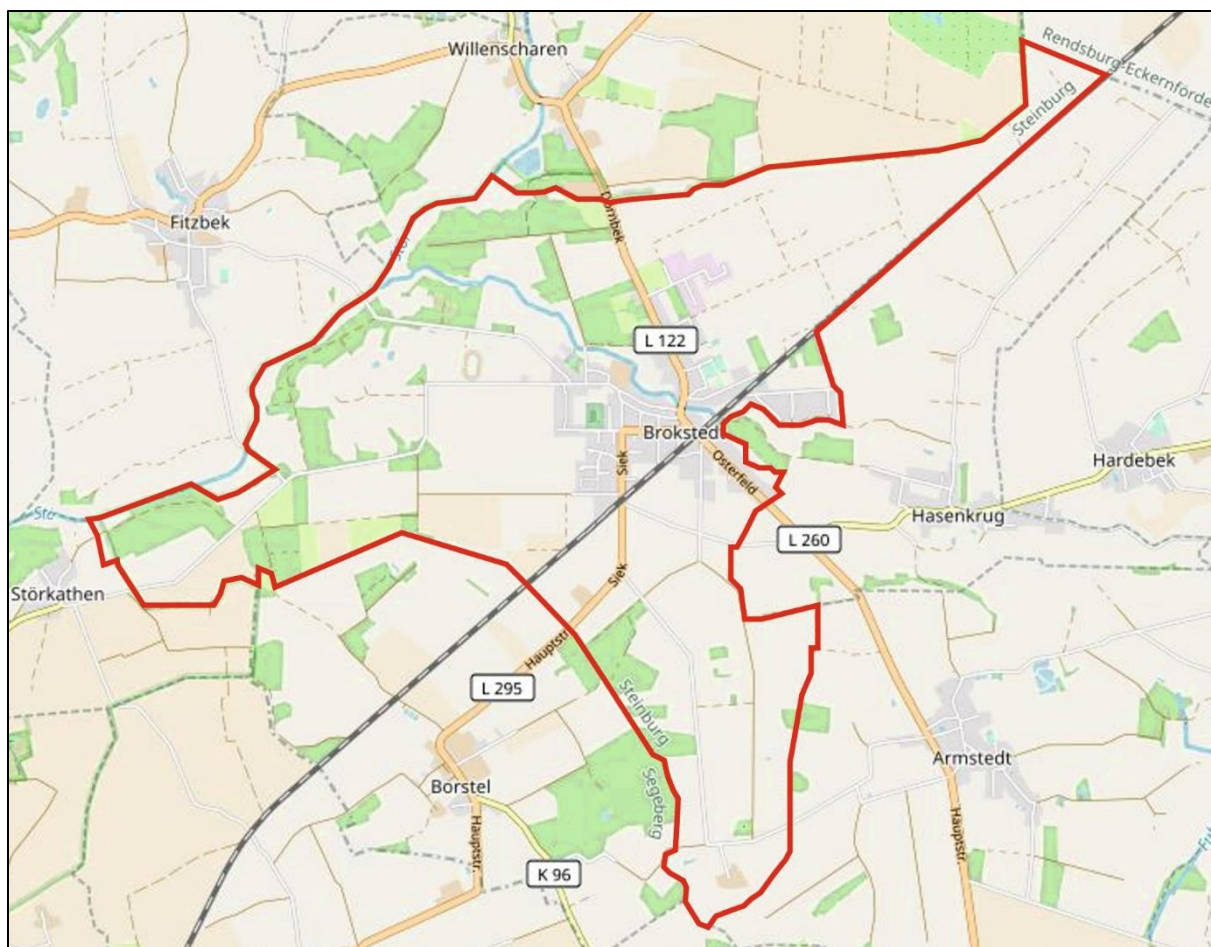


Abbildung 20: Gemeindegrenze Brokstedt (Kartengrundlage: Openstreetmap, ergänzt: RegionNord).

Im Ortsentwicklungskonzept aus dem Jahr 2013 wurden Flächen zur Innenentwicklung und Nachverdichtung sowie nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Betriebe im Ortskern erhoben und Ansätze für Möglichkeiten der wohnbaulichen Entwicklung aufgezeigt.



Abbildung 21: Ehem.) landwirtschaftliche Hofanlagen im Ortskern der Gemeinde. Quelle: RegionNord.

Der Ortskern wird als **Zentrum bestehend aus Grundversorgungsmöglichkeiten und Einzelhandelsstrukturen** gebildet. Im Westen befindet sich die Kirche, der Friedhof und ein Alten- und Pflegeheim sowie die Kindertagesstätte. Eine überdurchschnittliche große Fläche an Wohnbebauung ist sowohl im Norden als auch im Westen der Gemeinde zu finden. **Landwirtschaftliche Höfe** prägen das Bild der Gemeinde – einige Umnutzungen wurden bereits angegangen, einige Neubauten entstanden. Die Nachnutzung der noch vorhandenen landwirtschaftlichen Gebäude und Flächen sollte zukünftig weiterhin im Fokus stehen.

3.5. Verkehrsanbindung

Brokstedt liegt nahezu im Zentrum eines Vierecks, das von der Autobahn A7 im Osten und den Bundesstraßen 430 im Norden, 77 im Westen und 206 im Süden aufgespannt wird (vgl. **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**). Im Ort selbst treffen die Landesstraße L122 (Willenscharen-Bad Bramstedt) und L295 (Brokstedt-Wrist) aufeinander. Aufgrund dieser Lage ist die Gemeinde sowohl an das kreisfreie Oberzentrum Neumünster (18 km/22 min PKW)¹, das Unterzentrum Bad Bramstedt im Kreis Segeberg (10 km/12 min), das Unterzentrum Hohenwestedt im Kreis Rendsburg-Eckernförde (19km/19 min) und die beiden zentralen Orte im Kreis Steinburg Kellinghusen (Unterzentrum, 10 km/14 min) und Itzehoe (Kreisstadt, Mittelzentrum, 28 km/32 min) angebunden. Die Autobahnauffahrt zur BAB 7 liegt in rund 9 km (10 min) Entfernung vom Ortskern.

¹ Fahrzeiten gem. Auskunft des Routenplaners Google Maps von Ortskern zu Ortskern

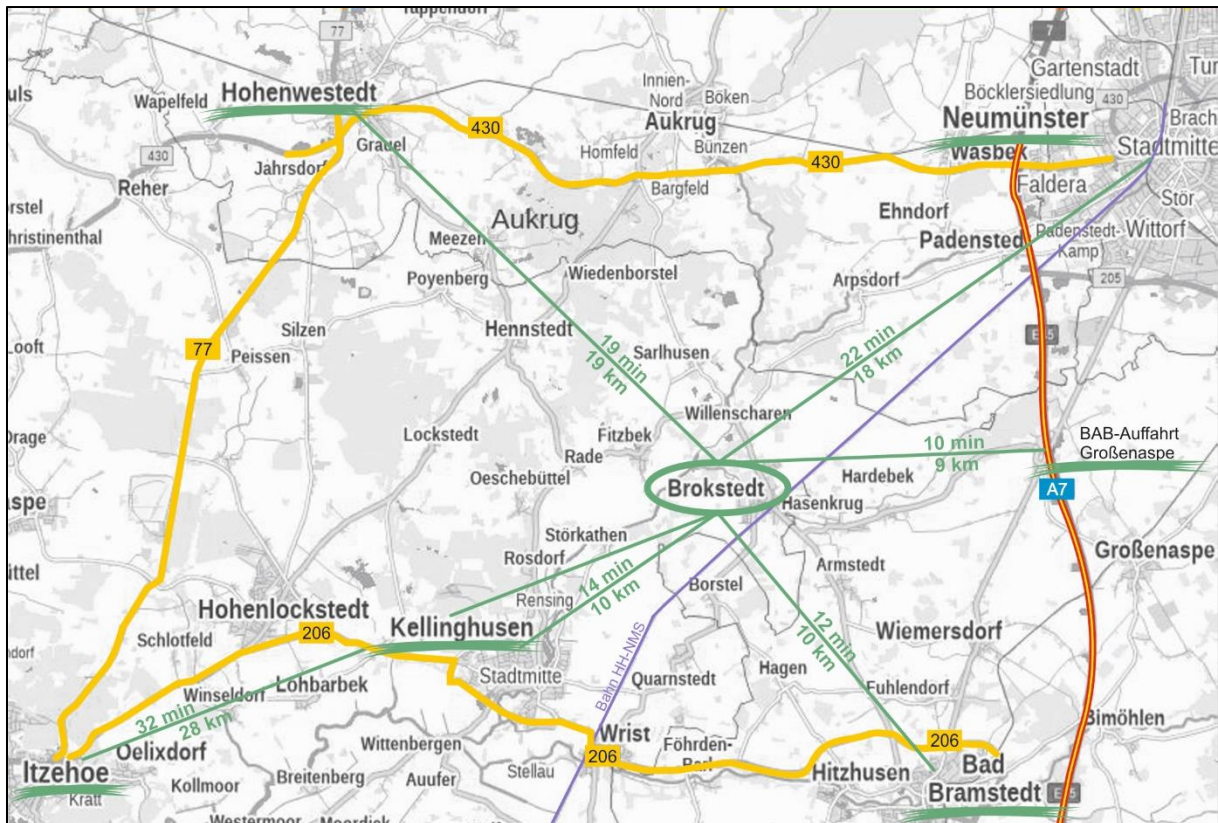


Abbildung 22: Verkehrsanbindung der Gemeinde Brokstedt (Kartengrundlage: GeoBasis-DE/LVermGeo SH, BKG, verändert und ergänzt RegionNord 2020).

Der Bahnhof Brokstedt ergänzt das Straßenverkehrsnetz um ein überörtliches Angebot auf der Schiene. Die Station ist im Stundentakt in das Regionalverkehrsnetz Schleswig-Holstein eingebunden und ermöglicht Fahrten in Richtung Landeshauptstadt Kiel (29 min) und Metropole Hamburg (43 min) mit den dazwischenliegenden Haltestellen (vgl. NAH.SH 2020). Eine **Bike & Ride-Station** am Bahnhof unterstützt die Nutzung des Rades in sicherer Kombination mit dem Schienenverkehr. 15 Stellplätze stehen den Anreisenden am Bahnhof zu Verfügung. Vier Schließfächer verfügen ebenfalls über einen Stromanschluss zum Aufladen von E-Bike-Akkus. Die Stellplätze können online gebucht werden. Eine P-R-Station wurde im Jahr 2020 ebenfalls errichtet.

Der **ÖPNV** ist überwiegend auf den Schulverkehr ausgerichtet und fährt in Richtung Kellinghusen (Linie 652 Brokstedt-Kellinghusen 23 min, 1x morgens, 2x mittags, 1x abends) und Bad Bramstedt (Linie 7508 zur Gemeinschaftsschule, knapp 45 min und Linie 7506 zum Gymnasium 26 min) (vgl. NAH.SH 2020).

Die Endfassung des Berichts zur Optimierung des ÖPNV im Kreis Steinburg (Stand Juni 2019) sieht keine grundlegenden Veränderungen des Busverkehrs im Brokstedter Raum vor. Die Fahrten der Verbindung Brokstedt-Kellinghusen sollen verdichtet und auf Anschlüsse an den Bahnhof Brokstedt sowie an die Grundnetzlinie 6900 in Kellinghusen ausgerichtet werden (Zweckverband ÖPNV Steinburg 2020). Ergänzend wird vorgeschlagen, in Kellinghusen und dem Umland das Modell Anruf-Sammeltaxi als Pilotprojekt zu testen und somit das Angebot der Busse und des Bürgerbusses v.a. am Abend nach 20 Uhr und am Wochenende zu ergänzen. Positive Auswirkungen auf das Tarifsystem werden mit dem für 2022 geplanten **Beitritt des Kreises Steinburg zum HVV** verbunden sein.

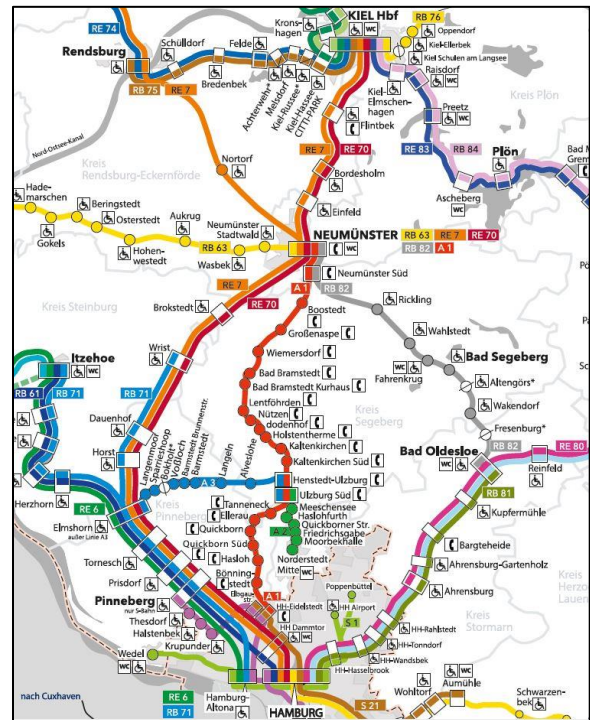


Abbildung 23: Ausschnitt aus dem Schienennetz NAH.SH (NAH.SH 2019)

Seit 2021 steht der Gemeinde ein Auto zur Verfügung, welches von der Vereinskümmern betreut wird und von Vereinen für Fahrten unterschiedlichster Art gebucht werden kann.

Seit Frühjahr 2020 kooperiert die Gemeinde Brokstedt mit dem Verein für Gemeindepflege Kellinghusen und Umgebung von 1893 e.V. (VfG) im **Bürgerbusprojekt**. Mit weiteren Gemeinden wird die finanzielle Basis für den Betrieb des Bürgerbusses gewährleistet. Die Fahrten finden täglich (montags bis freitags) statt. Die Fahrgäste werden in der Regel an der Wohnungstür abgeholt und kostenlos zu ihrem Wunschort, wie zum Beispiel zur Arztpraxis, zum Einkaufen oder zu Bekannten, gefahren.

Insgesamt gibt es in der Gemeinde täglich etwas über 1.000 Pendlerbewegungen. Davon pendeln 196 Personen in die Gemeinde ein, über 700 Personen pendeln hingegen aus der Gemeinde, was

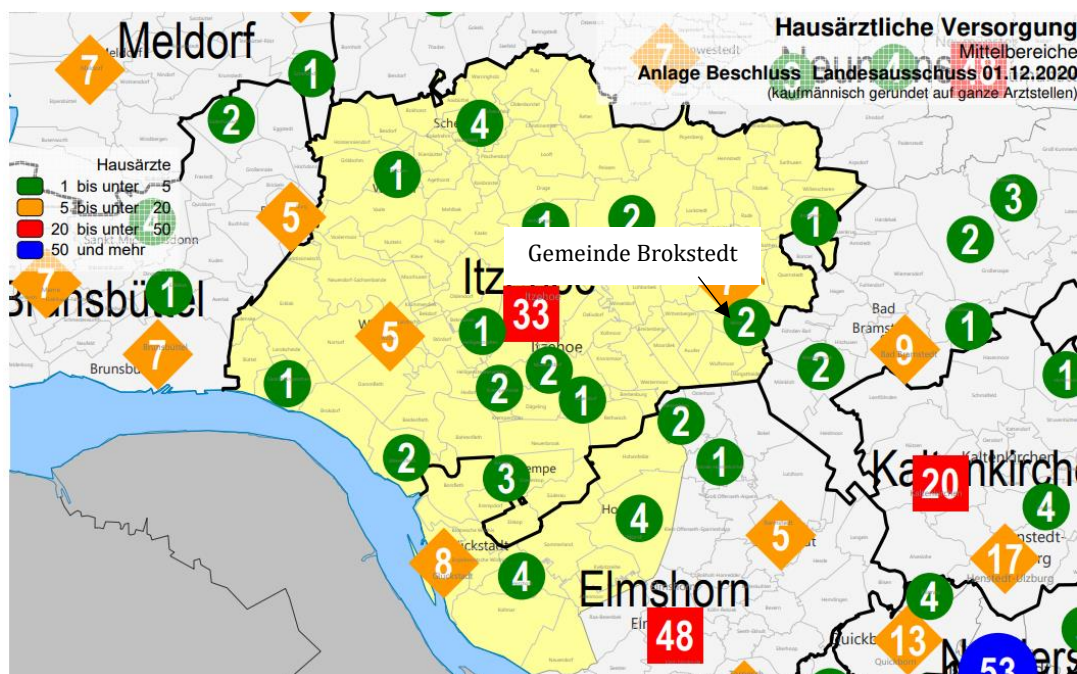
Brokstedt weist mit seinen **kurzen Verbindungen** in die Unter-, Mittel- und Oberzentren im Viereck von Hohenwestedt, Neumünster, Bad Bramstedt und Itzehoe eine ideale Lage im Kreis Steinburg in unmittelbarer Nähe zum Kreis Segeberg auf. Die Gemeinde hat mit seinem **Bahnanschluss** und guten Verbindungen nach Kiel und Hamburg eine herausragende Stellung als Gemeinde mit knapp über 2.000 Einwohner*innen. Das Angebot wird mit der **Bike- und Ride-Station** und der P+R-Station am Bahnhof positiv ergänzt. Der ÖPNV ist gut ausgebaut und wird mit dem **HVV-Beitritt** im Jahr 2022 noch verbessert werden.

einem erhöhten Verkehrsaufkommen am Morgen und zum Feierabend in den Nachmittags- und Abendstunden führt (vgl. Fasterminds GmbH/Pendleratlas 2021).

3.6. Nahversorgung und Daseinsvorsorge

Ärztliche Versorgung

Laut Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen in Schleswig-Holstein kann der Grafik entnommen werden, dass die Gemeinde Brokstedt einen Arztsitz aufweist. Dieser soll auch zukünftig gehalten werden. Aktuell wird eine Lösung für die Unterbringung der hausärztlichen Praxis an einem neuen Standort gesucht. Eine altersbedingte Betriebsaufgabe und -übergabe steht in den nächsten Jahren an. Der Wunsch nach Teilzeit, Gemeinschaftsarbeit und einem Angestelltenverhältnis steht im Gegensatz zu der aktuell in der Gemeinde noch geführten Einzelpraxis (auf einem



privaten Grundstück). Es wird zu prüfen sein, inwieweit sich diese Parameter zukünftig vereinbaren lassen: Neue Lösungen an einem neuen Standort sind gefragt.

Abbildung 24: Hausärztliche Versorgung im Kreis Steinburg (und Umlandkreise) im Zeitraum 01-12.2020. Quelle: Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen Schleswig-Holstein (2020).

Pflege

Der **DRK Ortsverein Brokstedt** wurde im Jahr 1900 in der Gemeinde gegründet. Die Tagespflege bietet 16 Tagesplätze inkl. Verpflegung innerhalb der Woche für Senior*innen an. Zudem organisiert der DRK Ortsverein täglich wechselnde Veranstaltungen und Angebote für Senior*innen der

Tagespflege und Senior*innen von außerhalb. Im Jahr 2021 wurde die neue DRK-Tagespflegeeinrichtung (200 m²) im *Dörnbek* eröffnet. Das ehemalige Bürogebäude wurde mit rund einer halben Million Euro seniorengerecht renoviert.

In unmittelbarer Nähe zur Kirche und dem Friedhofsgelände (Dorfstraße 10) befindet sich das Alten- und Pflegeheim „Zur Seeschwalbe“. Es bietet Platz für 15 Bewohner*innen. Den Senior*innen stehen neben den Ein- und Zweibettzimmern auch Gemeinschaftsflächen und Aufenthaltsräume zur Verfügung. Neben den herkömmlichen Angeboten bietet das Alten- und Pflegeheim auch diverse Veranstaltungen, wie zum Beispiel Sing- und Spielenachmittage, altengerechte Sportangebote oder Ausflüge, an.

Der Bedarf an Betreuungs- und Hilfedienstleistungen wird aufgrund der Zunahme der älteren Bevölkerung in den nächsten Jahren weiterhin wachsen. Diesen Bedarfen und Nachfragen rechtzeitig entgegenzuwirken und neue Angebote für ältere Menschen zu schaffen, stellt eine zentrale Aufgabe der Gemeindeentwicklung dar.

Bildung

Zur **Ev.-Luth. Kindertagesstätte Regenbogen** gehören insgesamt sechs Kitagruppen: vier Elementargruppen (1 Vormittags- und 3 Ganztagsgruppen) und eine U3-Gruppe sind im Kitagebäude an der Kirche untergebracht, eine Waldgruppe ist seit 2017 im angrenzenden Waldgebiet „Ludwigs Höhe“ verortet. Im Wohnhaus gegenüber der Kita befindet sich eine weitere U3-Gruppe. Diese Gruppe soll nach aktuellen Plänen in den Neubau/die Erweiterung der Kita integriert werden. Der Hort am Plietschhuus ist ein Angebot, welches sich an Grundschulkindern richtet und von der Kita Regenbogen begleitet wird. Derzeit nehmen etwa 40-45 Kinder die Hortbetreuung in Anspruch. In der Kindertagesstätte werden ca. 170 Kinder von 16 pädagogischen Fachkräften aus den angrenzenden Gemeinden betreut.

In der Gemeinde herrscht eine hohe Nachfrage an Kitaplätzen. Durch die Umgestaltung/den Neubau des Kitageländes befindet sich die Gemeinde bezüglich der Kitaerweiterung auf einem guten Weg. Für den Kindergarten und die Grundschule der Gemeinde engagiert sich auch der örtliche Förderverein und unterstützt seit vielen Jahren verschiedene Projekte finanziell (z.B. Schulbücherei, Torwand auf dem Schulhof). Die Kindergartenkinder werden beispielsweise mit neuen Fahrradhelmen und einem Klettergerüst ausgestattet.

Der **Schulverband Brokstedt und Umgebung** ist ein Zusammenschluss von neun Gemeinden aus den Kreisen Segeberg und Steinburg: Armstedt, Borstel, Hasenkrug, Hardebek (Kreis Segeberg) und Brokstedt, Sarlhusen, Willenscharen, Fitzbek und Rade (Kreis Steinburg). Die Themen Bewegung, Ernährung und Bildung sollen bei allen Projekten und Maßnahmen an der Schule oder im Schulumfeld mitgedacht und umgesetzt werden. Die Grundschule Brokstedt ist seit Mitte 2014

organisatorisch mit der Grundschule Hennstedt verbunden. Die Hauptschule wurde in den 2000er Jahren im Rahmen der Schulreform geschlossen. Zukünftig wird durch die KITA-Reform ein noch stärkerer Fokus auf der Nachmittagsbetreuung und den Angeboten liegen. Zusätzliche Räumlichkeiten werden in den nächsten Jahren von Seiten der Grundschule benötigt. Eine enge Verzahnung zwischen Grundschule, Hort und Kita ist neben der Einbindung von Senior*innen in die Ganztagsbetreuung/Hortbetreuung weiterhin angestrebt und gewünscht. Aktuell können im Hort neben den regulären Freizeitangeboten auch logo- und physiotherapeutische Leistungen in Anspruch genommen werden. Im Schuljahr 2018/2019 betrug die Zahl der Schüler*innen an der Brokstedter Grundschule 119 Schüler*innen (Kreis Steinburg, Amt für Kommunalaufsicht, Schulen und Kultur 2019). Im Schuljahr 2019/2020 betragen die Schülerzahlen für die Grundschule Brokstedt, inkl. Außenstelle, 224 Schüler*innen. Die Zahl wird laut Prognose der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes in den nächsten Jahren voraussichtlich weitestgehend stabil bleiben und lediglich leicht abnehmen. Die Berücksichtigung des Zuzugs von jungen Familien durch die Ausweisung von Neubaugebieten wird in den Prognosen jedoch nicht berücksichtigt. Es ist davon auszugehen, dass vor allem durch die Neubaugebiete *Suhrenbrooksweg* und *Osterfeld* zukünftig weitere Kinder die Kindertagesstätte und die Grundschule besuchen werden und die Schüler*innenzahlen daher weitestgehend stabil bleiben oder Zuwächse möglich sind.

Die **Fahrbücherei** hält in der Gemeinde Brokstedt alle drei Wochen an drei Standorten (Fasanenweg/Drosselweg, Bürgerhaus und Sparkasse).

Die **Volkhochschule** der Gemeinde Brokstedt bietet das Jahr über verschiedene Kurse in den Bereichen „Gesellschaft und Leben“, „Kultur – Gestalten“ und „Gesundheit und Fitness“ an.

Feuerwehr

Die **Freiwillige Feuerwehr Brokstedt** engagiert sich seit 1888 für eine sicheres und gefahrenfreies Gemeindeleben. Aktuell sind 50 Kamerad*innen ehrenamtlich aktiv im Dienst der Feuerwehr, ihnen stehen vier Fahrzeuge unterschiedlicher Typen zur Verfügung. Die Stärkung der aktiven Arbeit in der Feuerwehr sowie die Mitgliederzahlen zu sichern, sind zukünftige wichtige Bausteine. Die Feuerwehr arbeitet daher aktiv in der Werbung und macht mit Werbebannern oder in den sozialen Medien auf die Arbeit in der Feuerwehr aufmerksam, um so neue Mitglieder zu werben. Im Jahr 2005 wurde die Jugendfeuerwehr in der Gemeinde gegründet.

3.7. Soziales und Freizeit

Als Gemeinde mit gut 2.000 Einwohnerinnen und Einwohnern kann Brokstedt auf ein lebhaftes und vielfältiges Gemeinschaftsleben blicken, das sich in einer Vielzahl von Einrichtungen, Vereinen und Initiativen ausdrückt. Das zentral gelegene Bürgerhaus mit Restaurant, Saalbetrieb, Unterkünften und Bundeskegelbahn bietet dabei einen Raum für Veranstaltungen und Treffen.

Im Juli 2021 wurde mit der Unterstützung der Vereinskümmernin das Willkommensheft „Willkommen in Brokstedt“ für Neubürger*innen der Gemeinde veröffentlicht. Das Heft umfasst alle wichtigen Ansprechpartner*innen, Einrichtungen Informationen zur Gemeinde und Unternehmen in Brokstedt.

Politik

Die **Gemeindevertretung Brokstedts** setzt sich aus aktuell 13 Mitgliedern zusammen, 8 Personen gehören der CDU an, 5 der Allgemeinen Freien Wählervereinigung.

Ein aktiver **Seniorenrat** setzt sich für die Belange der älteren Menschen ein und organisiert zahlreiche Veranstaltungen und Angebote. Im Fokus der Veranstaltungen stehen meist die Kommunikation in der Gruppe, verbunden mit einer Aktivität. Im Dorf leben derzeit rund 700 Senior*innen. Am meisten gefragt sind Veranstaltungen, bestehend aus einem Fachvortrag/einer Lesung und dem anschließenden Bingo-Spielen. Zusätzlich werden von Seiten des Seniorenbeirat Exkursionen und Tagesfahrten nach Hamburg oder in die Region organisiert. Der Seniorenbeirat sieht besonderen Handlungsbedarf im Bereich des barrierearmen Zugangs zu Räumlichkeiten und der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, der langfristigen ärztlichen Versorgung in der Gemeinde und Umsetzung neuer wie auch altbekannter Veranstaltungen und Projekte für Jung und Alt. Die Ansprache der älteren Bevölkerungsgruppen sollte altersgerecht erfolgen, eine direkte Ansprache ist erforderlich. Die Erreichbarkeit von Veranstaltungsorten ist zu prüfen. Es müssen Angebote zur Beförderung (Abhol- und Bringdienst) kommuniziert werden.

Der seit vielen Jahren bestehende **Jugendrat** setzt sich entsprechend für die Interessen der Jugendlichen ein und organisiert darüber hinaus eine Vielzahl an Veranstaltungen. Aktuell sind sechs Jugendliche im Jugendrat aktiv, ein größerer Teil agiert eher passiv im Hintergrund. Der Jugendrat beklagt u.a. den fehlenden zentralen Treffpunkt für die Jugendlichen oder die fehlenden Angebote im Bereich der Sport- und Freizeitangebote.

Kirche

Die **ev.-luth. Kirchengemeinde Brokstedt** nimmt als überörtliche Kirchengemeinde eine wichtige Funktion im Gemeindeleben ein. Neben Brokstedt gehören Sarlhusen und Willenscharen sowie die Segeberger Gemeinden Armstedt, Borstel, Hardebek und Hasenkrug der Kirchengemeinde an. Zur Kirchengemeinde gehören zwei Trägerschaften: die Kindertagesstätte Regenbogen, die an die Kirche angrenzt und der Friedhof. Eine Kraft kümmert sich mit 30 Std./Woche um die Friedhofsangelegenheiten, ein Küster unterstützt bei Arbeiten im/am Kirchengebäude (15 Std./Woche). Zudem wird die Arbeit der Pastor*innen durch das Büro der Kirchengemeinde ergänzt. Die Betreuung der Pfadfindergruppen erfolgt durch zwei Personen (zukünftig werden die Pfadfinder in den Nachmittagsstunden das neugestaltete Gelände des Außenbereichs der KITA nutzen), ein Kirchenmusiker bietet einen Posaunen-, Kinder- und Kirchenchor sowie einen sog. Leitstrahlchor

an. Eine Pastorin und ein Pastor kümmern sich um die Gemeindemitglieder und bieten neben Gottesdiensten auch Altenkreise, Bibelfrühstück, Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe, den Gesprächskreis Christsein im Alltag, Kinderbibelfrühstück oder den Missionskreis an. Das Pastorenehepaar organisiert zudem diverse regelmäßige Veranstaltungen, wie zum Beispiel Kindergottesdienste, Krabbelgruppen, den Konfirmandenunterricht oder Gemeindenachmittage mit Senior*innen. Darüber hinaus finden Konzerte in der Kirche statt. Während der Corona-Pandemie konnten in der Pfarrgemeinde keine Gottesdienste stattfinden, Online-Angebote über die Plattform *Youtube* wurden wenig angenommen und erforderten zu viel Aufwand. In unmittelbarer Nähe zur Kirche befindet sich der Friedhof. Bis zum Jahr 2030 stehen einige größere Entwicklungen in der Kirchengemeinde an. Neue Regionszuschnitte, die Boostedt und andere Gemeinden bis Neumünster einschließen, werden den Alltag und die Angebote vor Ort verändern. Die pastorale Arbeit vor Ort wird auf eine $\frac{3}{4}$ -Stelle reduziert. Die gesamte Arbeit in der Kirchengemeinde und die Angebote vor Ort werden sich somit stark verändern.

Sport, Freizeit, Kultur

„Mit annähernd 900 Mitgliedern ist der **TSV** der mit Abstand größte Verein in Brokstedt und Umgebung, und schon von daher aus dem Gemeindeleben nicht wegzudenken.“ Mit diesen Worten begrüßt der Brokstedter Sportverein Gäste auf seiner Webseite (www.tsvbrokstedt.de). Das umfangreiche sportliche Angebot der einzelnen Sparten hält für alle Altersgruppen Aktivitäten vor. Räumlich ist der Verein gut ausgestattet und kann auf eine große und eine kleine Sporthalle sowie auf einen Sportplatz und einen Fitnessraum im benachbarten PlietschHuus zurückgreifen.

Der **Speedway-Verein MSC Brokstedt** betreibt den Holsteinring im Nordwesten der Gemeinde und ist in der Szene überregional bekannt. Neben traditionellen Veranstaltungen wie dem jährlichen Lanz Bulldog-Treffen finden hier Speedway-Rennen statt.

Das **Freibad Brokstedt** liegt im Nordosten der Gemeinde. Das Freibad gehört zum Schulverband Brokstedt und Umgebung und ist in der Sommersaison ganztägig und kostenlos geöffnet. Das Freibad bietet diverse Kurse, wie zum Beispiel Seepferdchen-Kurse, an. Im Freibad wird das Schwimmen von einer DLRG-Aufsicht überwacht. Geschwommen werden kann in einem 25-Meter-Becken. Ein Sprungturm, ein Kleinkinderbecken und eine große Liegewiese ergänzen das Angebot. Kleinigkeiten (Schokoriegel, Getränke etc.) werden im Kiosk im Eingangsbereich des Freibades verkauft. Im Jahr finden regelmäßig DLRG-Schulungen im Freibad statt. Der Dusch- und Umkleebereich wurde frisch saniert, allerdings treten in den Wintermonaten Mängel und teure Wartungsarbeiten zur Sicherung bzw. Erneuerung der Wasserleitungen auf. Das Kioskgebäude soll im Jahr 2021 umgebaut und in seinen Nutzungsmöglichkeiten erweitert werden (z.B. Erweiterung der Küchenzeile, Vergrößerung des Verkaufstresens, kleiner Anbau als Lagerraum für Materialien, festverbaute Fahrradständer).

Der Ein- und Ausgangsbereich des Freibades könnte verlegt, die Aufenthaltsqualität durch die Bereitstellung von Liegeplätzen (Bänken und Liegen) verbessert werden. Die Zufahrt ist aktuell nur erschwert zu erreichen und in den Betriebsmonaten von Fahrrädern am Zaun und Eingangsbereich zusätzlich begrenzt. Ein anderer, optimierter und geregelter Ein- und Ausgangsbereich wird von Seiten des Freibads gewünscht. Darüber hinaus könnte die gastronomische Erweiterung des Kiosks oder die Errichtung eines Cafés an einem anderen Standort die Aufenthaltsqualität des Freibades erhöhen und die Besucher*innen zu einem längeren Verweilen an diesem Standort einladen.

Das Freizeit- und Kulturleben der Gemeinde wird durch weitere, vielfältige Vereine und Einrichtungen bereichert, u.a. (Auswahl – keine Gewähr auf Vollständigkeit):

<ul style="list-style-type: none"> • Boßelverein Brokstedt • Brokstedter Gilde e.V. von 1987 • Christophorus Pfadfinder • DRK Ortsverein Brokstedt • DLRG-Gruppe • Fahrbücherei • Förderverein der Grundschule und der Kindertagesstätte • Freiwillige Feuerwehr Brokstedt • Jägerschaft • Jugendrat Brokstedt • Landfrauen Sarlhusen und Umgebung e.V. 	<ul style="list-style-type: none"> • MiLe – Miteinander Leben e.V. • MSC Brokstedt • Posenkieker • Schützenverein • Seniorenbeirat Brokstedt • Singfonie Brokstedt e.V. • Sportanglerverein Brokstedt e.V. • Theaterensemble Brokstedt • TSV Brokstedt von 1926 e.V. • Volkshochschule
--	--

Der Verein **MiLe – Miteinander Leben e.V.** fördert seit seiner Gründung 2000 das Gemeinschaftsleben in Brokstedt mit einer Vielzahl an (kostengünstigen) Angeboten und Einrichtungen: Im **Familienzentrum** finden Familien ein umfangreiches Angebot an Beratung, Information und Begleitung. Insgesamt sind fünf Familienzentren im Kreis Steinburg ansässig. Mit der Bewerbung um einen Standort in Brokstedt wurde ein Ort der Begegnung, Begleitung, Bildung und Beratung für Familien vor Ort geschaffen. Die drei Schwerpunktthemen des Vereins MiLe liegen hauptsächlich in der Jugend-, Senioren- und Kulturarbeit. Der Verein bietet den Kindern und Jugendlichen ein jährlich wechselndes Ferienprogramm und in den Räumlichkeiten des **KULTUR(T)RAUM** im PlietschHuus unterschiedliche Veranstaltungsformate, wie zum Beispiel Theatervorstellungen, Lesungen oder Konzerte, an. Insgesamt werden jährlich an den Wochenenden 25 Veranstaltungen organisiert. Der Auf- und Abbau, die Betreuung der Künstler*innen sowie die Bereitstellung des Caterings erfolgt durch Freiwillige. Laut Aussage des Vereins fallen mindestens 100 Arbeitsstunden pro Veranstaltung an. Der Verein wünscht sich eine stärkere Einbindung von Freiwilligen und

Helfer*innen bei Veranstaltungen, um so die große Anzahl an Auftrittsanfragen für die Veranstaltungen im KULTUR(T)RAUM bedienen und ggf. erweitern zu können.

Eine **gezielte Jugendarbeit** für schwer erziehbare Jugendliche findet aktuell nicht statt. Der Verein wünscht, die Arbeit mit Jugendlichen über eine/n Jugendsozialpädagogen/Jugendsozialpädagogin zukünftig wieder aufnehmen zu können, da hier großer Bedarf besteht.

Für das Equipment des Vereins besteht Bedarf an einer Lagerhalle. Auch der Aufbau eines „Gemeinschaftspools“ an Equipment der ansässigen Vereine in Brokstedt wäre eine sinnvolle Lösung und Weiterentwicklung. Ein (gemeinsam von den Vereinen genutzter) Büroraum würde die derzeitige Situation deutlich verbessern.

Das **Jugendumwelthaus** konnte u.a. mit einem Zuschuss aus der Bingo-Umweltlotterie und mit Hilfe von Einwohner*innen und Jugendlichen Brokstedts aus gespendetem Holz gebaut werden. Aktuell finden verschiedene Aktivitäten des Familienzentrums im Jugendumwelthaus statt.

Seit 2013 pflegt ein Archivar das **Gemeindearchiv**, im Jahr 2015 erfolgte der Umzug in die Räumlichkeiten im PlietschHuus. Die Zugänglichkeit der Informationen und historischen Besonderheiten des Ortes an einem zentralen Standort sowie die ansprechende Aufbereitung wären wünschenswert.

Zur Stärkung und Unterstützung der Vereine ist seit August 2020 eine **Vereinskümmerein** in Brokstedt aktiv (mit Mittel des Landes im Rahmen des Programms „Unterstützung von ehrenamtlichen Strukturen im kommunalen Raum“ geförderte Personalstelle). Zentrale Projekte sind Ansätze zur „Digitalisierung gegen das Vereinssterben“, die Unterstützung in der Vereinsarbeit, die Stärkung des Ehrenamtes, die Unterstützung der Vereine bei Förderanträgen, die Koordination des Gemeindebusses oder der Aufbau einer Austauschplattform/Börse für Personalressourcen und Materialien.

3.8. Naherholung/Tourismus

Die Gemeinde verfügt über einige **historische Gebäude**, die den Charakter der Gemeinde, gemeinsam mit den historischen und traditionellen Hofstellen, widerspiegelt. Die touristische Nutzung und der Erhalt dieser Gebäude kann die bereits bestehenden touristischen Strukturen ergänzen.

Die Gemeinde verfügt bereits über eine Vielzahl an **Freizeit- und Veranstaltungsangeboten**, auch für Gäste von außerhalb. Im Ortskern von Brokstedt stehen Tourist*innen eine kleine Auswahl an gastronomischen Betrieben zur Auswahl. Der Bahnhof ist nur wenige Meter vom Ortskern entfernt und ermöglicht eine entspannte An- und Abreise. Das Freibad, die Sportanlagen, der Schützenpark oder die Cafés im Dorfmittelpunkt schaffen ebenso touristische Anreize und bieten

den Gästen abwechslungsreiche und vielfältige Freizeitmöglichkeiten an. Die Anbindungen an das Wandernetz des Naturpark Aukrugs und den Fernradwegen bestehen bereits.

Die Gemeinde verfügt über ein gut ausgebautes und gut ausgeschildertes Rad- und Reitwegesystem. Für das im Jahr 2013 aufgestellte Ortsentwicklungskonzept der AC Planergruppe aus Itzehoe wurde ein ausführliches **Wander- und Spazierwegekonzept** für unterschiedliche Nutzer*innengruppen entwickelt (z.B. für Spaziergänger*innen, Walker*innen, Jogger*innen, Wander*innen, Radfahrer*innen). Eine Umsetzung ist bislang noch nicht erfolgt, konkrete Umsetzungsmaßnahmen und Kostenschätzungen liegen dem Konzept vor, können sich aber aufgrund des zurückliegenden Zeitraumes verändert oder erhöht haben. Das Konzept deckt die Bedürfnisse der Bevölkerung innerhalb und in den angrenzenden Gemeinden nach Naherholung und Naturerlebnissen ab. Die weiteren Planungsschritte zur Entwicklungsreihenfolge der Wege (Prioritäten), wie auch die Einholung von Angeboten, die Entwicklung eines Beschilderungssystems, die Überprüfung von bestehenden und neuen Rastplatzstandorten und die Kommunikation der neuen Wanderwege über die unterschiedlichsten Plattformen stehen der Gemeinde bevor.

3.9. Digitalisierung

Die Digitalisierung stellt einen wichtigen Baustein in der Weiterentwicklung der Gemeinde dar. Auf die Verbesserung der **Kommunikation und Außendarstellung der Gemeinde und die Einbindung der neuen und sozialen Medien** wird zukünftig ein besonderer Fokus gelegt. Die Gemeinde Brokstedt kann auf ein **flächendeckendes Glasfasernetz** zurückgreifen.

Die Installation einer **Informations-Stele** vor den Bürgerstuben im Zentrum der Gemeinde befindet sich aktuell in der Umsetzung. Hier sollen aktuelle Informationen, Veranstaltungstipps und Ansprechpartner*innen für die verschiedenen Belange ausgespielt werden. Auch ein **Medienraum** soll im Jahr 2021 in den Räumlichkeiten der Bürgerstuben zur digitalen Weiterentwicklung der Gemeinde beitragen. Hier haben Vereine oder kleine Gruppen mit moderner Technik die Möglichkeit, Veranstaltungen durchzuführen, Vorführungen oder Sitzungen zu organisieren oder Filme zu zeigen.

Mit der Umsetzung einer **neuen Internetseite** sollen die wesentlichen Informationen und Neuigkeiten der Gemeinde zukünftig schnell, unkompliziert und anwendungsorientiert zur Verfügung gestellt werden. Auch die Einführung einer Applikation, inklusive aktueller Push-Benachrichtigungen zu Veranstaltungen oder Hinweisen, kann eine sinnvolle Ergänzung des digitalen Angebotes der Gemeinde darstellen.

Aktuell gibt es kein frei zugängliches W-LAN in der Gemeinde. Die Installation von öffentlichen W-LAN-Zugängen, beispielsweise am Sportplatz, dem Freibad, am Bahnhof oder dem Bürgerhaus, kann zu einem weiteren attraktiven Angebot für die Bürger*innen der Gemeinde oder auch Gäste ausgebaut werden.

3.10. Gewerbe & Landwirtschaft

Brokstedt ist von vielen Hofstellen im Ortskern der Gemeinde geprägt. Die **landwirtschaftlichen Höfe** haben ihren Betrieb zum Teil eingestellt und sind nicht mehr aktiv. In den letzten Jahren wurden einige Hofstellen abgerissen und mit einer Wohnbebauung überplant. Aufgrund der zentralen Lage von leerstehenden (ehemals landwirtschaftlich genutzten) Immobilien ist ein großes Potenzial für eine Weiter- und Umnutzung der Gebäude vorhanden.

Brokstedt ist geprägt von **Handwerksbetrieben und kleinen Einzelhandelsgeschäften**. Auch gibt es einen ausgeprägten Schwerpunkt im Bereich der tiermedizinischen Versorgungseinrichtungen.

Gewerbeübersicht – Auswahl (keine Gewähr auf Vollständigkeit):

<ul style="list-style-type: none"> · Allianz Agentur · Apotheke Brokstedt · Bäckerei und Konditorei Dembeck · Bürgerstuben Brokstedt · Chr. Seller Immobilien GmbH · Dachdeckerei-Meisterbetrieb D. Streußloff · Das Dingelchen – Geschenkeladen · E-Aktiv Markt Biss · Elektro Bolduan · Fabricius – Kartoffeln, Obst und Gemüse · Fahrschule C. Behrmann · Fuhrunternehmen Danielsen KG · Glare Productions GmbH · Goenndidat – Naturkosmetik · Grüner Markt – Axel Haake · Haarstudio Ewert · Hermann Poggensee Landmaschinenhändler · Husky Zentrum Brokstedt · Imkerei Frömming · Itzehoer Versicherung – Vertrauensmann Joachim Polzin 	<ul style="list-style-type: none"> · JesSports – Jeska Claußen-Danielsen · KFZ-Meisterbetrieb und Tankstelle OIL! – Lars Lechler · Kleintierpraxis Stampa · Kröger Heizung und Energietechnik · Malerfachbetrieb Michael Wagner · Maurermeister – Arndt Wittorf · Mollys Bierstübchen · MOO UG · Pferdetherapie Janna Steffens · Prosper Star Europe – Handel mit Seecontainern · Rinderpraxis Brokstedt · Schlumbohm GmbH & Co. KG · Sparkasse Westholstein – Geldautomat · Sprachtherapeutische Praxis A. Schlumbohm · Thomas Schmidt – Erdbauunternehmen u. Gartenlandschaftsbau · Tierheilpraxis Tanja Stark · VR Bank in Holstein · Zimmerei Bernd Clausen · Zimmermeister Jürgen Stark
--	---

3.11. Umwelt- und Klimaschutz

Mit Veranstaltungen wie der Beteiligung an den landesweiten Müllsammelaktionen *Sauberes Schleswig-Holstein* zeigt die Gemeinde jährlich, dass ihr Themen des Umweltschutzes wichtig sind.

Jährlich findet die Pflanzung „Baum des Jahres“ im Schützenpark statt.

Die Gemeinde engagiert sich bereits durch die o.g. Aktionen auf vielfältige Art und Weise im Bereich des Umweltschutzes. Durch eine nachhaltige Begrünung von Flächen oder Einrichtung von Blühstreifen kann es zu einer zusätzlichen Attraktivierung der Gemeinde und Erhöhung der Aufenthaltsqualität kommen. Somit kann ein Beitrag zum Naturschutz, auch durch die Erhöhung der Artenvielfalt, geleistet werden.

Erneuerbare Energien

Die größten Treibhausgasquellen in Deutschland bestehen vornehmlich im Bereich der Energiewirtschaft (30%), dem Verkehr, der Industrie (jeweils 22%) und der Hauswärme (13%). Einen geringeren Anteil machen die Bereiche Landwirtschaft (7%), Bodennutzung (5%) und Abfälle (1%) aus (vgl. Hentschel 2020). Im Februar 2017 wurde von der Landesregierung Schleswig-Holsteins das Energiewende- und Klimaschutzgesetz beschlossen. Bis ins Jahr 2030 sollen 55% der CO₂-Ausstöße eingespart werden. Im Kreis Steinburg betragen die CO₂-Emissionen im Jahr 2019 13,6 t pro Kopf. Die meisten Emissionen (ca. 49%) entstehen im Sektor der stationären Energie, 30% im Bereich der Landwirtschaft und ca. 20% im Bereich Verkehr (vgl. HanseWerk AG/KlimaNavi 2021).

Der Klimaschutz sollte in vielen Projekten als Querschnittsaufgabe aller Generationen mitgedacht werden. Das Thema **Fahrradfahren** hat aktuell in der Gemeinde noch keine zentrale Bedeutung, könnte aber deutlich stärker in den Fokus gerückt werden, um einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Im Jahr 2020 (Zeitraum: 18 Monate) wurde eine **kommunale Fokusberatung** in Auftrag gegeben, die die Möglichkeiten der Gemeinde aufzeigen soll, wie ein Beitrag zum Klimaschutz (Zielrichtung, Einsparpotenziale und konkrete Maßnahmen) geleistet werden kann. Das Projekt wird mit 65% bezuschusst. Besonderer Fokus liegt auf den Liegenschaften der Gemeinde, der Gebäudesanierung und der klimafreundlichen Entwicklung. Ergänzt wird das Konzept durch eine Bürger*innenbefragung und Veranstaltungen rund um das Thema Klimaschutz: Der Zusammenhang von Wetter und Klima steht dabei genauso im Zentrum wie ein Vortrag der Gesellschaft für Sonnenenergie und ein Vortrag zu Gebäudesanierung. Ortsangepasste Maßnahmen sollen entwickelt werden.

Der gemeinsame **Windpark Willenscharen-Brokstedt** wurde 1999 eröffnet und ging ein Jahr später in Betrieb. Im April 2021 erfolgte die Stilllegung und der anschließende Abbau des Windparks (Abbau von 12x Vestas V66-1.65MW-Windkraftanlagen) aufgrund des geplanten Repowerings. Geplant sind 10 Anlagen des Typs Enercon E-126 EP3 4.0 (vgl. Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume 2020).

Aufgrund der Zunahme an E-Fahrzeugen besteht auch in Brokstedt ein Bedarf an **E-Ladesäulen**, die an zentralen Orten in der Gemeinde errichtet werden.

Problematisch ist das erhöhte Verkehrsaufkommen am Morgen und Nachmittag in Brokstedt. Die langgestreckte Straßenführung vom Dorfmittelpunkt Richtung Ortsausgang führt dazu, dass Autofahrer*innen mit überhöhter Geschwindigkeit auf den Straßen unterwegs sind. Eine Evaluierung der verkehrsintensiven Knotenpunkte in der gesamten Gemeinde könnte die Grundlage für eine Verkehrsberuhigung an geeigneten Standorten sein. Maßnahmen wirken sich positiv auf die Entwicklung und das Ortsbild der Gemeinde aus.

4. Bewertung und Entwicklungsansätze

Das nachfolgende **Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken-Profil** leitet sich ab aus den Ortsbereisungen, aus Rückmeldungen von Einwohnerinnen und Einwohner sowie aus einer Einschätzung der Gutachterinnen und Gutachter auf Basis von Dokumentenauswertungen, Gesprächen mit Expertinnen und Experten sowie Schlüsselakteuren. Die Auflistung der Bedarfe resultiert aus den Nennungen, die die Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der Befragung und des Zukunftswerkshops abgegeben haben. Aus dem Profil werden **Entwicklungsziele** für das **Ortsentwicklungskonzept** abgeleitet sowie **Maßnahmenempfehlungen** erarbeitet.

Folgende Themenkomplexe werden im Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken-Profil dargestellt:

- Demografie und Sozialstruktur
- Dorfstruktur und Landschaftsbild
- Verkehrsanbindung
- Nahversorgung und Daseinsvorsorge
- Soziales und Freizeit
- Naherholung/Tourismus
- Digitalisierung
- Gewerbe & Landwirtschaft
- Umwelt- und Klimaschutz

Demografie und Sozialstruktur	
Potentiale	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> · Zuzug neuer Bevölkerungsgruppen durch Ausweisung zweier Wohngebiete (<i>Suhrenbrooksweg</i> und <i>Osterfeld</i>) · Stärkung und Gewinnung von jungen Familien in der Gemeinde durch Wohnraumschaffung, vor allem im EFH-Bereich · Anstieg der Nachfrage nach bedarfsgerechten Wohnformen durch demographischen Wandel, weiterhin große Nachfrage nach Bauland · Abwendung des kontinuierlichen Rückgangs der Bevölkerungszahlen → seit 2018 konstante Entwicklung · Ausweisung weiterer Wohnbaugebiete (auch weiterhin im MFH-Bereich) kann zu Zunahme der Bevölkerung führen 	<ul style="list-style-type: none"> · Anstieg der älteren Bevölkerung (Anteil der über 50-Jährigen) nimmt zu, Anteil der jüngeren Bevölkerung nimmt ab · Bis 2030 starker Rückgang der Bevölkerung prognostiziert → Umnutzung/Neubau kann dazu beitragen, rückläufige Zahlen zu stabilisieren

Dorfstruktur und Landschaftsbild	
Potentiale	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> · Stärkung und Ausbau der Grundversorgungsangebote im Zentrum · Steigerung der Attraktivität des Ortes durch die (Um-) Nutzung ehemaliger Hofstellen → Schaffung neuer Angebote · Öffnung des Ortskerns und des Ehrenmals für weitere Nutzungen 	<ul style="list-style-type: none"> · Zunahme von Verfall und Leerstand bei historischen Gebäuden → negative Veränderungen des Ortsbildes · Verlust von Versorgungseinrichtungen/ Einrichtungen der Nahversorgung im Ortskern

Verkehrsanbindungen	
Potentiale	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> · Attraktivität durch kurze Verbindungen in zentrale Unter-, Mittel- und Oberzentren → Versorgungsmöglichkeiten auch in Nachbarstädten · Optimale verkehrstechnische Voraussetzungen: Bahnanschluss und HVV-Beitritt im Jahr 2022 · Engagement in der Gemeinde könnte Car-sharing-Angebote begünstigen (Bürgerbus, Dörpsmobil o.ä.) 	<ul style="list-style-type: none"> · Überlastung der Infrastruktur durch vermehrtes Verkehrsaufkommen, vor allen Dingen in den Morgen-, Nachmittags- und Abendstunden (Pendlerströme) und betroffene Strecken vom Wohnort zum Kindergarten/zur Schule

Nahversorgung und Daseinsvorsorge	
Potentiale	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> · Langfristige Sicherung der ärztlichen Versorgung durch Investitionen in einen neuen Standort in zentraler Lage → Neues Gesundheitszentrum (Wohlfühl-Huus) sichert ärztliche Versorgung, Schaffung neuer Angebote in zentraler Lage mit guter Erreichbarkeit · Schaffung von Anreizen durch neue Arbeitsstrukturen in der ärztlichen Versorgung (insbes. für Ärzt*innen in Teilzeit) 	<ul style="list-style-type: none"> · Bedeutung der ärztlichen Versorgung für Senior*innen und der Inanspruchnahme von Betreuungs- und Hilfedienstleistungen von Älteren nimmt zu · Anstieg des Bedarfs an weiteren Kindergarten- und Hortplätzen aufgrund der Neubaugebiete und des Zuzugs junger Familien

Soziales und Freizeit	
Potentiale	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> · Ausbau der Freizeit- und Veranstaltungsangebote auf Grundlage des aktiven Gemeinschaftslebens (durch z.B. Sportvereine) · Vertretung der Interessen von Alt und Jung durch den aktiven Seniorenbeirat und Jugendrat → Entwicklung gemeinsamer und neuer Angebote · Langfristige Stärkung des Freibad-Standortes durch Ausbau und Erweiterung des Freibadbereichs → Schaffung neuer Angebote, auch von überregionaler Bedeutung · Nutzung der attraktiven Flächen zur Entwicklung von Gemeinschaftstreffpunkten · Unterstützung und Entlastung der Vereine durch die Arbeit der Vereinskümmern und Aufbau einer Netzwerkstruktur 	<ul style="list-style-type: none"> · Aufrechterhalten der ehrenamtlichen Strukturen → Risiko einer Arbeitsüberlastung der Ehrenamtlichen und einer daraus folgenden Angebotsreduzierung · Reduzierung und Zentralisierung der Angebote der kirchlichen Gemeindegarbeit durch veränderte Voraussetzungen in der Kirchengemeinde · Begrenzung der Arbeit der Vereinskümmernin auf drei Jahre → Strukturen müssen sich bis dahin etabliert haben oder Fortschreibung/Neuausschreibung der Stelle

Naherholung/Tourismus	
Potentiale	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> · Erhalt der historischen Gebäude → Erhalt des besonderen Charakters · Nutzung der unmittelbaren Nähe zum Naturpark Aukrug → Entwicklung touristischer Angebote (Unterkünfte, Angebote, Veranstaltungen, Wegweisung, etc.) · Aufbau und Umsetzung eines Wander- und Spazierwegekonzeptes → landschaftlich attraktive Lage der Gemeinde nutzen · Ausbau und Vermarktung des Standortes Bahnhof im Zentrum der Gemeinde als zentraler Ankunfts- und Abreiseort 	<ul style="list-style-type: none"> · Erhalt des gastronomischen Angebotes, vor allem an touristischen Knotenpunkten → evtl. steigende Nachfrage · Abnahme von touristischer Nachfrage des Ortes durch Zunahme an und Verfall der leerstehenden Gebäude

Digitalisierung	
Potentiale	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> · Flächendeckendes Glasfasernetz · Aufbau eines freien WLAN-Netzes an ausgewählten Orten · Modernisierung der Gemeinde-Homepage und Einführung einer App → Verbesserung der Kommunikation von Angeboten, versch. Veranstaltungen, Ansprechpartner*innen o.Ä. 	<ul style="list-style-type: none"> · Kommunikation mit allen Generationen gewährleisten → Bedienung unterschiedlicher Kanäle und Instrumente, Schaffung einer Kommunikationsstelle/Ansprechpartner*in

Gewerbe & Landwirtschaft	
Potentiale	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> · Umnutzung gewerblicher Leerstände → z.B. temporär durch Zwischennutzungen oder langfristig durch gewerbliche oder touristische Nutzungen 	<ul style="list-style-type: none"> · Vermeidung des <i>Trading down effects</i>, durch bspw. Aufgabe von weiteren landwirtschaftlichen Betrieben → Umgang mit Leerständen im Ortskern · Rückgang von gewerblichen Angeboten/ Nutzungen im Ortskern und dadurch Rückgang der Angebotsvielfalt und -qualität

Umwelt- und Klimaschutz	
Potentiale	Herausforderungen
<ul style="list-style-type: none"> · Ausbau der Aktivitäten in der Gemeinde → Jugendumwelthaus, Müllsammelaktionen, kommunale Fokusberatung · Schaffung weiterer umweltfreundlicher Verkehrsangebote, um den Verkehr in der Gemeinde zu reduzieren · Vermittlung der Ergebnisse durch die kommunale Fokusberatung (<i>best practice</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> · Sanierung und Modernisierung der (kommunalen) Liegenschaften zur CO₂-Einsparung

5. Kerneergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligungen

Neben der Bestandserhebung und der Auswertung von Konzepten und Studien ist die Beteiligung der örtlichen Bevölkerung im Rahmen des Ortsentwicklungskonzeptes von großer Bedeutung. Aufgrund der Einschränkungen und Auswirkungen der Corona-Pandemie (Verbot von Treffen mit mehr als 10 Personen usw.) musste die Beteiligung der Bevölkerung angepasst werden.

5.1. Online-Befragung

Die erste Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgte in Form einer Befragung im Zeitraum vom 09.-31. März 2021. Insgesamt nahmen 260 Brokstedter*innen an der Umfrage teil – und damit mehr als 10% der Einwohner*innen. Dies ist äußerst positiv zu bewerten. Es bestand die Möglichkeit, den Fragebogen sowohl online (über das Abstimmungsportal *Mentimeter*) wie auch schriftlich in Form eines Fragebogens auszufüllen.

Der Großteil der an der Befragung Teilnehmenden ist der Altersgruppe der 50-59-Jährigen zuzuordnen. Eine ähnlich hohe Beteiligung kommt aus der Altersgruppe der 40-49-Jährigen als auch der 30-39-Jährigen. Die meisten Teilnehmenden gaben an, bereits seit mehr als 10 Jahren in der Gemeinde zu leben. Fast die Hälfte aller Beteiligten (45%) engagieren sich in, bzw. für die Gemeinde.

Bei den TOP 3 der Gemeinde – **Was unterscheidet die Gemeinde von anderen Gemeinden?** – wurden insgesamt 707 Nennungen abgegeben. Am häufigsten wurden die Begriffe „Gemeinschaft“, „Einkaufsmöglichkeiten“, „Bahn“, „Infrastruktur“ und „Freibad“ genannt.



Abbildung 25: Unterscheidungskriterien Brokstedt und andere Gemeinden (TOP 3). Darstellung: Region-Nord.

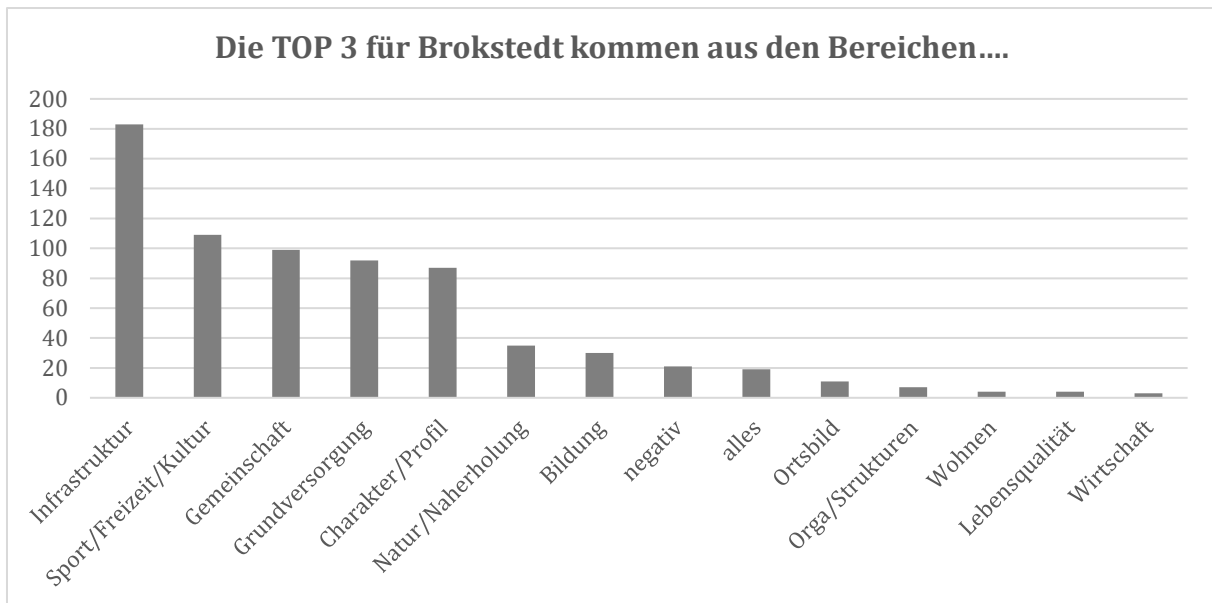


Abbildung 276: Nennungen zu den TOP 3 in Brokstedt. Darstellung: RegionNord.

Die meisten Nennungen kommen aus der Kategorie *Infrastruktur* (über 180 Nennungen), der *Grundversorgung* (über 90 Nennungen), der *Bildung* (über 30 Nennungen) und den Kategorien *Wohnen* und *Wirtschaft* (jeweils 5 Nennungen). In diesen Kategorien zur Daseinsvorsorge und Infrastruktur können somit 312 Nennungen von insgesamt 707 Nennungen für die Frage „erzielt“ werden.



Abbildung 26: Adjektive Beschreibungen der Gemeinde im Jahr 2030. Darstellung: RegionNord.

Die Teilnehmenden wurden zudem aufgefordert, die Gemeinde mit Adjektiven für das Jahr 2030 zu beschreiben. Am häufigsten wurden hier die Begriffe „grün & naturnah“ (196), „attraktiv & lebenswert“ (196) und „lebendig & frisch“ (130) genannt. Vereinzelt wurden auch negative Nennungen wie „langweilig“, „verschlossen“ oder „altbacken“ wurden aufgeführt.

Auf die Frage „Wenn Geld keine Rollen spielen würde, würde ich für Brokstedt...“ antworteten die Befragten vornehmlich mit Projektideen aus den Bereichen „Sport/Freizeit und Kultur“ (181), „Infrastruktur“ (70), „Grundversorgung“ (68), „Ortsbild“ (35) und „Bildung“ (27). Die Projektideen waren vielfältig. Insgesamt gab es auf diese Frage mehr als 470 Nennungen und Projektideen. Einige seien hier aufgeführt:

- Bau eines Hallenbad/Überdachung des Freibades
- Ausweisung von weiteren Spielplätzen und Sportangeboten in der Gemeinde
- Ausweitung des Veranstaltungsangebotes
- Erweiterung des ÖPNV-Angebotes
- Verkehrsberuhigung
- Erhalt des Arztsitzes
- Erweiterung des Einzelhandelsangebotes
- Erweiterung des Kindergartens und der Kinder- und Jugendbetreuung.

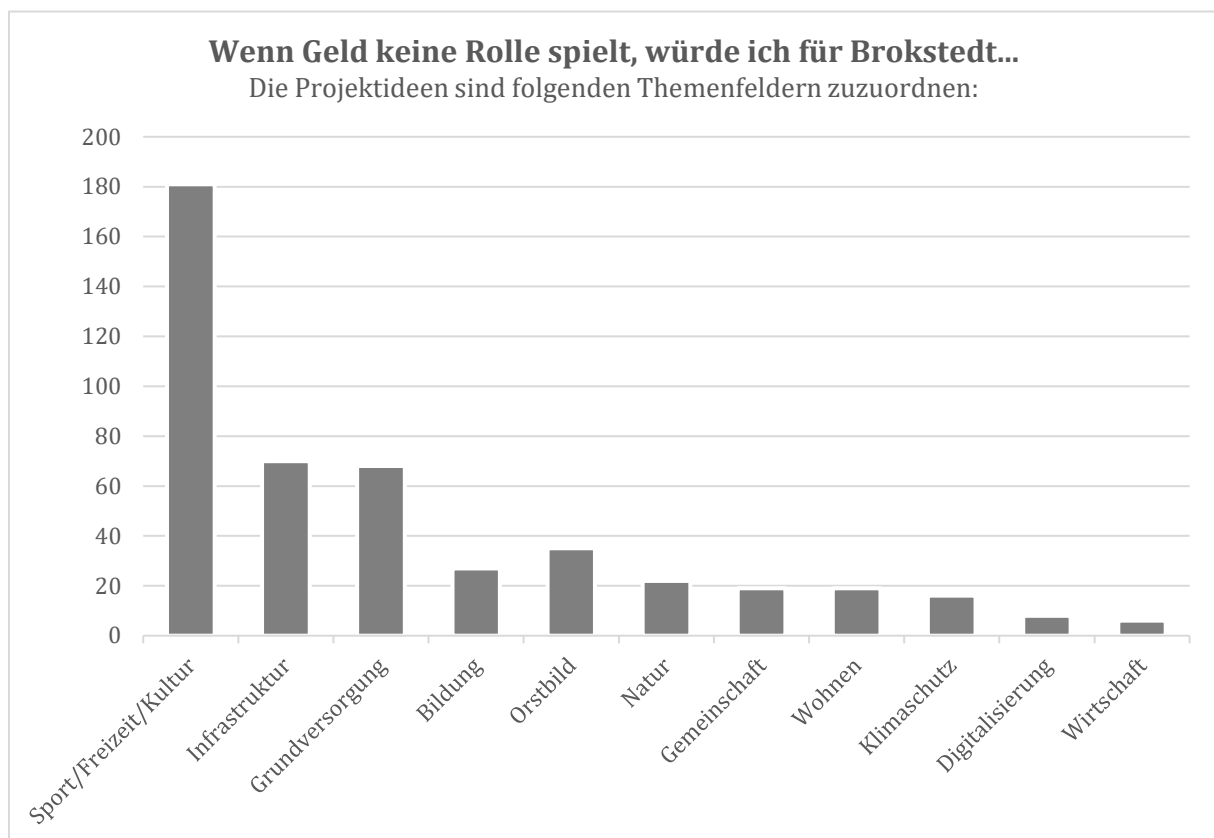


Abbildung 28: Wenn Geld keine Rolle spielen würde, würde ich für Brokstedt... Darstellung: RegionNord.

Zudem wurde der konkrete Handlungsbedarf für die Gemeinde abgefragt. Die Teilnehmer*innen der Umfrage sehen besonderen Bedarf in der Aufrechterhaltung der ärztlichen Versorgung (52 Nennungen für konkreten Handlungsbedarf), der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen (44

Nennungen für konkreten Handlungsbedarf), der Barrierefreiheit im öffentlichen Raum (42 Nennungen für konkreten Handlungsbedarf) sowie der Schaffung weiterer Naherholungsmöglichkeiten (38 Nennungen für konkreten Handlungsbedarf).

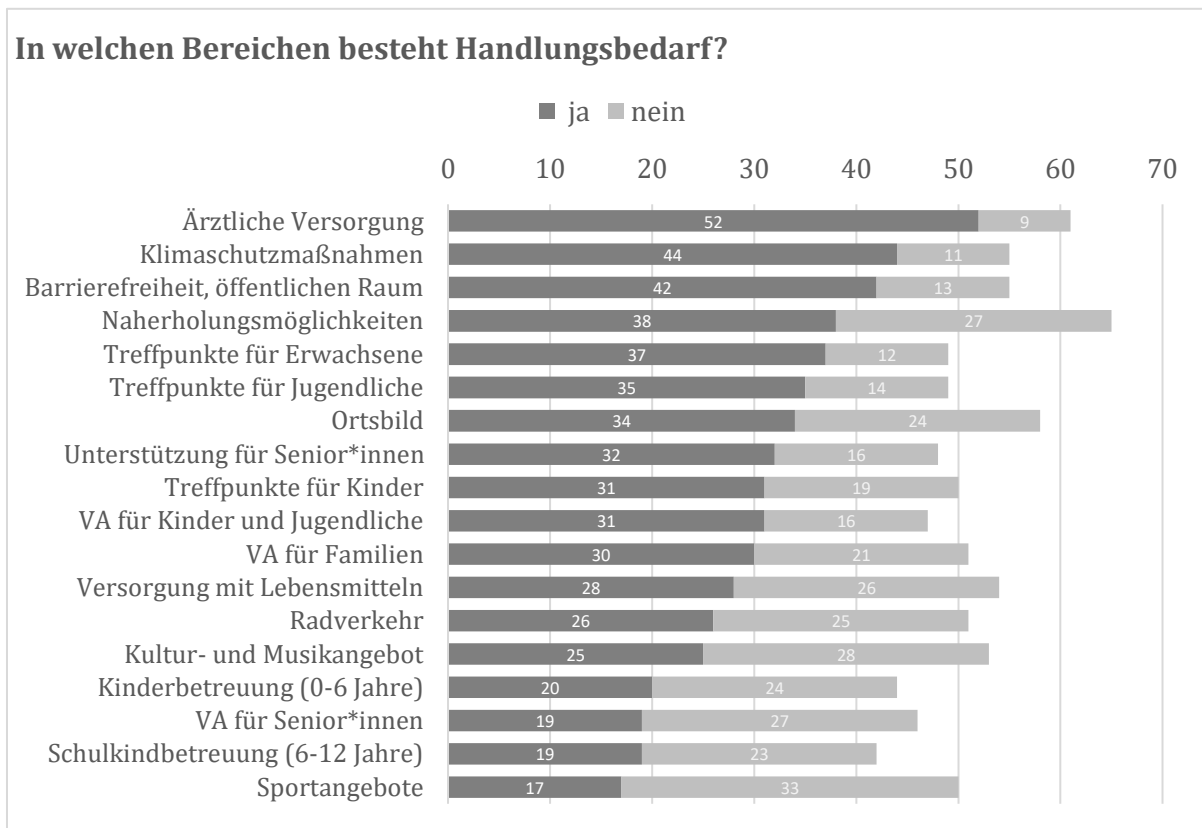


Abbildung 29: Handlungsbedarfe in der Gemeinde Brokstedt. Darstellung: RegionNord.

Des Weiteren wurden die Teilnehmenden bereits nach konkreten Projektideen befragt (394 Gesamtnennungen). Die meisten Projektideen konnten den Bereichen „Sport/Freizeit und Kultur“ (107), „Grundversorgung“ (62), „Gemeinschaft“ (50) und dem Thema „Natur/Naherholung“ (44) zugeordnet werden.

Die Ideen ähnelten den Visionen auf die Frage „Wenn Geld keine Rolle spielen würde...“. Auch hier wünschen sich die Befragten den Ausbau der Wanderwege, weitere Spielplätze und (weitere/sanierte) Radwege. Im Themenfeld „Grundversorgung“ werden der Bau eines Ärztezentrums, die Ansiedlung eines (weiteren) Arztes oder der Ausbau der Nahversorgung genannt.

Besonders häufig wünschen sich die Befragten einen Treffpunkt im Innenbereich oder weitere Veranstaltungen in der Gemeinde. Das Thema Bepflanzung steht ebenso im Fokus der Befragten im Themenfeld „Natur/Naherholung“. Es werden allerdings auch Projektvorschläge im Bereich des Tourismus' oder Ideen für ein Pfadfindergelände genannt.

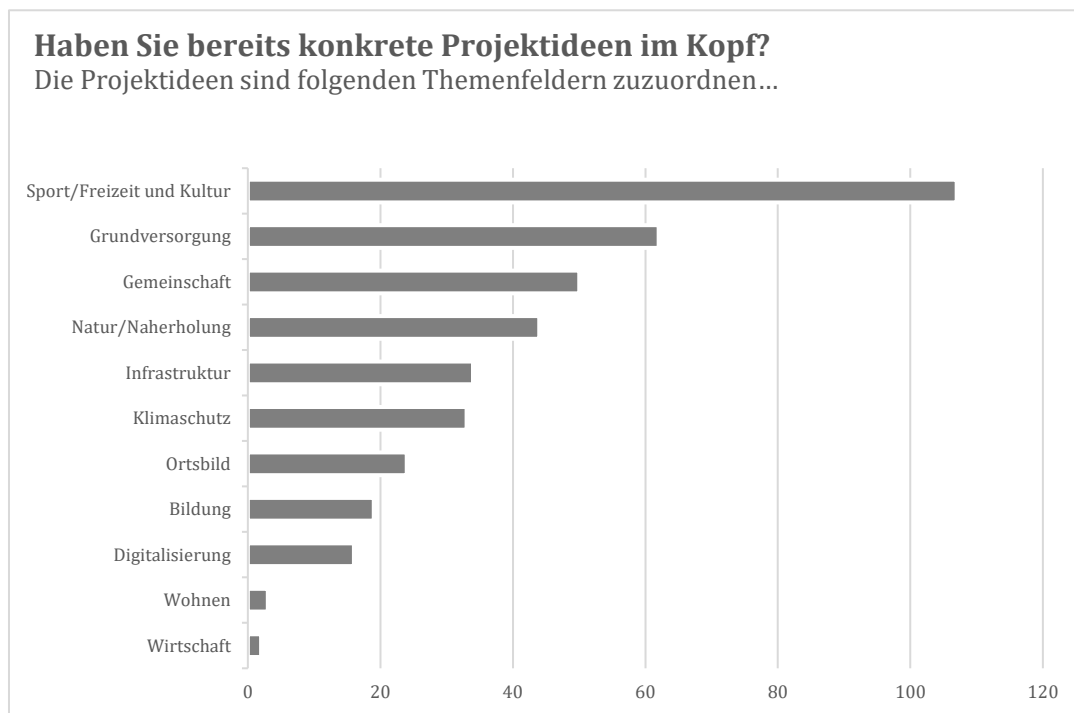


Abbildung 30: Handlungsbedarfe nach Themenfeldern sortiert. Darstellung: RegionNord.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass sich die die Antworten auf die Frage „Wenn Geld keine Rolle spielen würde...“ als auch die Antworten auf konkrete Projektideen sehr ähneln. Es ist somit weitestgehend eine Übereinstimmung zwischen Bedarf, Handlungserfordernis und Projektansätzen erkennbar. Die Resultate der Befragung wurden anschließend drei Kategorien zugeordnet:

- Handlungsbedarf/Abstimmungsbedarf
- kein Handlungsbedarf
- angelaufene Projekten, die sich bereits in Umsetzung befinden

Somit konnten auf Grundlage der Ergebnisse der Umfrage bereits einige (Schlüssel-) Maßnahmen abgeleitet und formuliert werden.

5.2. Fachgespräche

Im Mai 2021 fanden Gespräche mit Fachleuten und Expertinnen und Experten aus Brokstedt zu den Maßnahmenansätzen und Ideen aus der Befragung statt. Die Ergebnisse der Befragung sollten hinsichtlich ihrer Richtigkeit und Bedeutung überprüft, Synergien ermittelt und weitere Ergänzungen zusammengetragen werden. Die Einzelgespräche fanden entweder vor Ort oder digital mit einer Dauer von etwa zwei Stunden statt. Die Ergebnisse fließen auf mehrere Weise in den Bericht ein: in die Bestandserhebung und die Bewertung der Stärken und Herausforderungen sowie in die Ausarbeitung der Projektideen und Maßnahmenansätze.

5.3. Zukunftsworkshop

Der Zukunftsworkshop fand am 14.09.2021 in den Bürgerstuben der Gemeinde Brokstedt statt. Die Veranstaltung wurde im Vorwege durch die Presse, die Sozialen Medien, die Bürgerinformation durch den Bürgermeister an alle Haushalte und einen großflächigen Banner im Ort beworben. Insgesamt nahmen 84 Personen an dem Workshop teil. Der Workshop wurde durch das Jugendratsmitglied Frau Schlumbohm mit einer Zukunftsreise ins Jahr 2030 eröffnet. Eine Einführung in das Ortsentwicklungskonzept und die weiteren Arbeitsschritte und -ziele folgte.

Im Zentrum des Workshops standen die insgesamt elf Projektmaßnahmen, die sich aus der Befragung Anfang des Jahres 2021, den Gesprächen mit der Lenkungsgruppe und den Expert*innengesprächen ergeben haben. Die Teilnehmer*innen erhielten die Möglichkeit, auf vorbereiteten Fragebögen weitere Anmerkungen zu den elf Projektideen zu vermerken. Insgesamt wurden bei dieser Abfrage mehr als 235 Nennungen notiert.

Die meisten Anmerkungen betrafen die Projektmaßnahmen zum FreitiedHuus (35 Nennungen), zu den Wanderwegen/Wanderwegekonzept (35 Nennungen), zu den Veranstaltungen (27 Nennungen) und zu den Freizeitoasen (26 Nennungen). Am wenigsten Anmerkungen kamen zu den Projektmaßnahmen der kleineren (touristischen) Angebote an besonderen Orten (10 Nennungen) und zum Feld der Digitalisierung (7 Nennungen) zusammen.

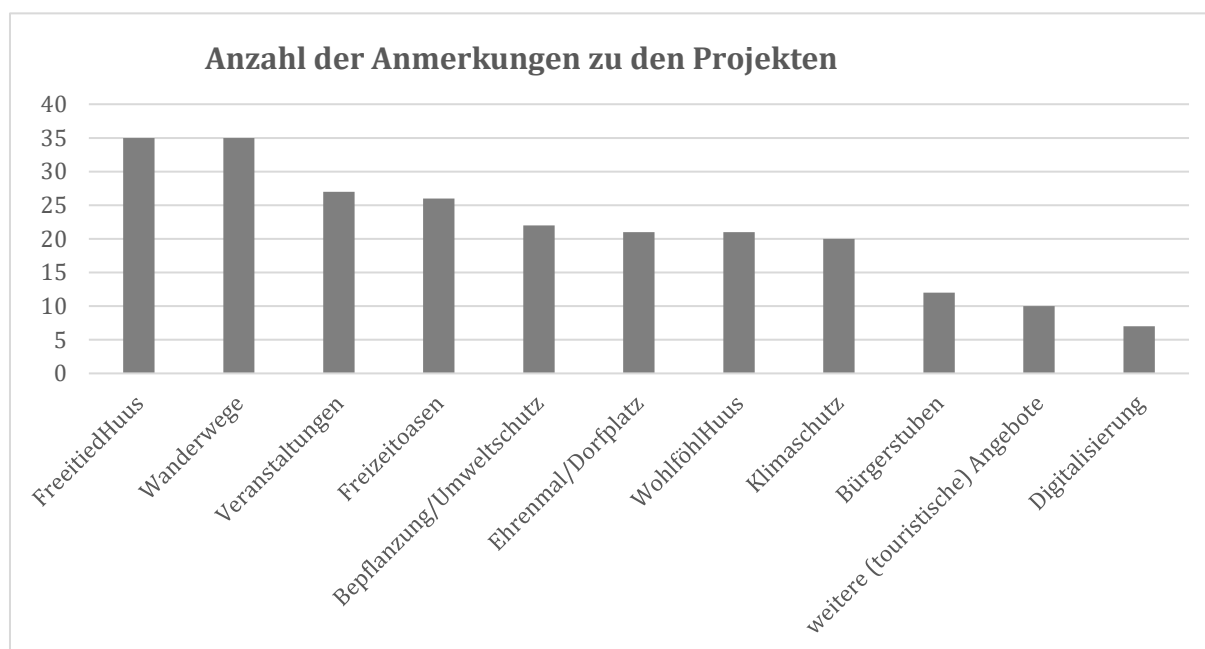


Abbildung 31: Anzahl der Anmerkungen zu den Projekten. Darstellung: RegionNord.

Darüber hinaus hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, weitere freie Anmerkungen zu tätigen, die keinem Projekt direkt zugeordnet werden konnten. Auch hier kamen insgesamt noch einmal weitere 33 Nennungen zusammen. Die meisten freien Anmerkungen betrafen die Bereiche Sport

und Freizeit, das Thema Wohnraumschaffung (günstige und kleine Wohnungen und Schaffung moderner Wohnformen) und die Berücksichtigung der Belange von Senior*innen bei zukünftigen Projekten. Die Nennungen finden in den Steckbriefen zu den einzelnen Maßnahmen, in den weiteren Projektansätzen oder in den Querschnittsthemen Berücksichtigung.

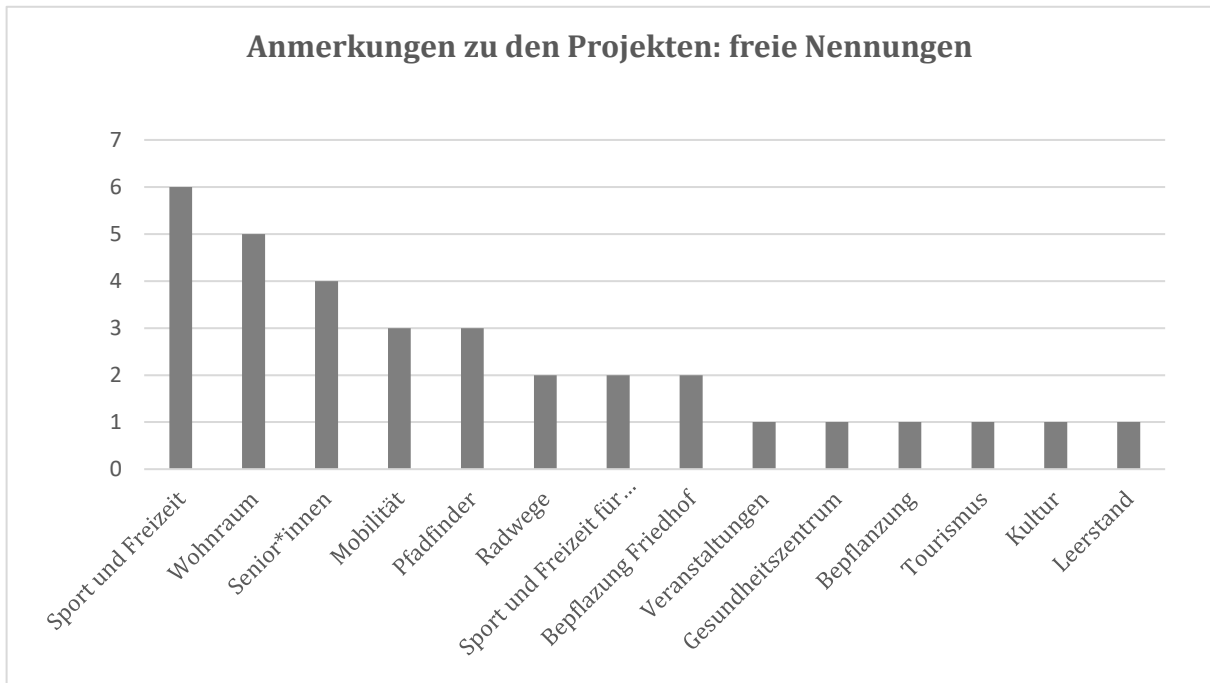


Abbildung 332: Anmerkungen zu den Projekten: freie Nennungen. Darstellung: RegionNord.

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung erhielten die Teilnehmer*innen aus der Gemeinde die Möglichkeit ihre drei Lieblingsprojekte zu wählen. Zur Wahl standen erneut die elf Projektmaßnahmen.

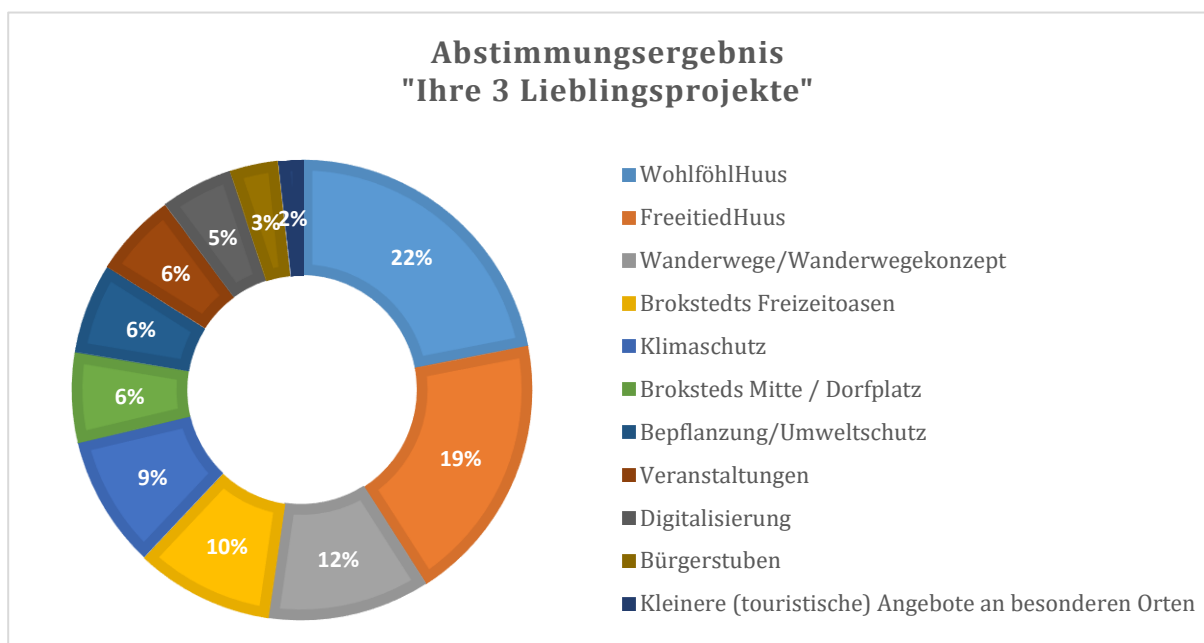


Abbildung 323: Abstimmungsergebnis der drei Lieblingsprojekte. Darstellung: RegionNord.

Auf dem ersten Platz landete das WohlgefühlHuus (Gesundheitszentrum, 22%), gefolgt von dem FreitiedHuus (19%), den Wanderwegen/Wanderwegekonzept (12%) und den Freizeitoasen (10%). Auf den hinteren Plätzen landeten die Projekte zu den Modernisierungsmaßnahmen in den Bürgerstuben und zur Schaffung von kleineren (touristischen) Angeboten an besonderen Orten.

Bei einer spontanen Schlussabstimmung wurde das Ergebnis durch die Teilnehmenden bestätigt. Auch hier sahen 32% der Befragten das WohlgefühlHuus als wichtigstes Projekt im Ortsentwicklungskonzept an. Auch das FreitiedHuus lag mit 26% der Stimmen wieder auf dem zweiten Platz. Das Thema Klimaschutz hat bei den Befragten ebenso einen hohen Stellenwert und landet mit 10% auf Platz 3. Nicht so viele Stimmen erhielten erneut das Projekt der kleineren (touristischen) Angebote und die Modernisierungsmaßnahmen in den Bürgerstuben.

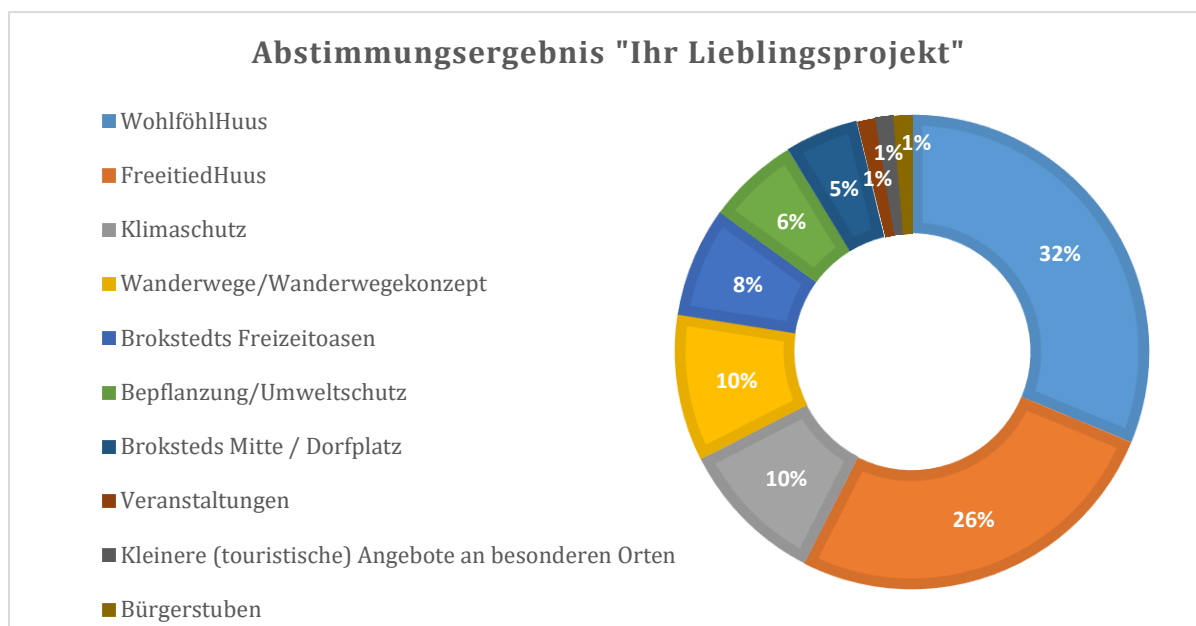


Abbildung 34: Abstimmungsergebnis über das Lieblingsprojekt. Darstellung: RegionNord.

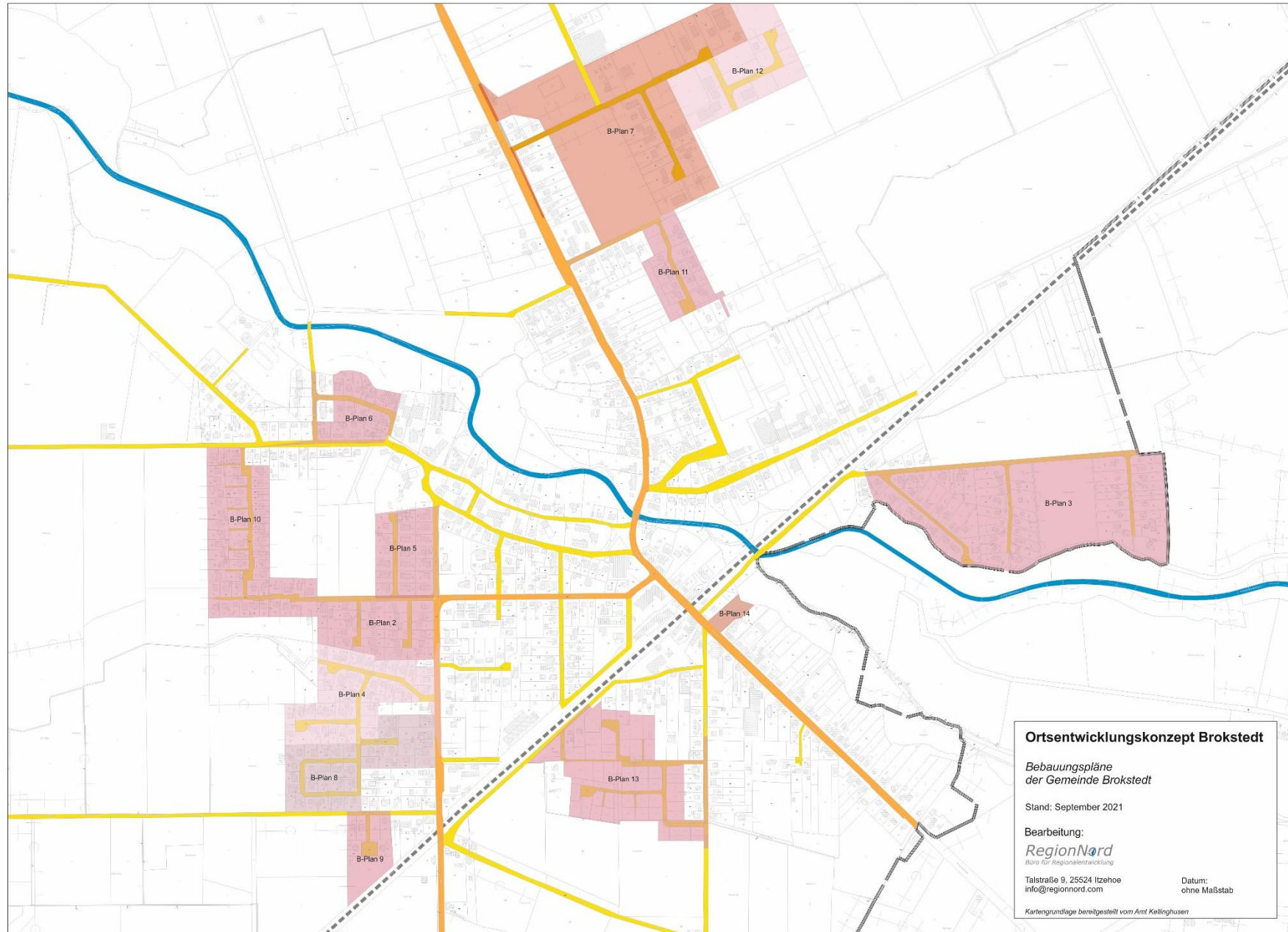
Das Ranking bzw. die Priorisierung der Projekte zeigt, dass die Brokstedter*innen die Sicherung bzw. den **Ausbau der ärztlichen Versorgung** in Verbindung mit ergänzenden Angeboten von Dienstleistungen aus dem Gesundheitssektor für immens wichtig erachten. Auch das **FreitiedHuus** weckt das Interesse der Bewohner*innen. Sie hegen den Wunsch, bei diesen beiden Projekten viel Mitspracherecht zu erhalten und bringen sich mit vielen kreativen Ideen in den Entwicklungsprozess ein. Auch die Umsetzung der vorliegenden Konzepte zur Ausweisung und Inwertsetzung von Wanderwegen haben in der Umfrage großen Rückhalt bekommen. Nicht nur aufgrund der pandemischen Lage ist der Wunsch nach Naturerlebnissen vor der eigenen Haustür weiterhin groß.

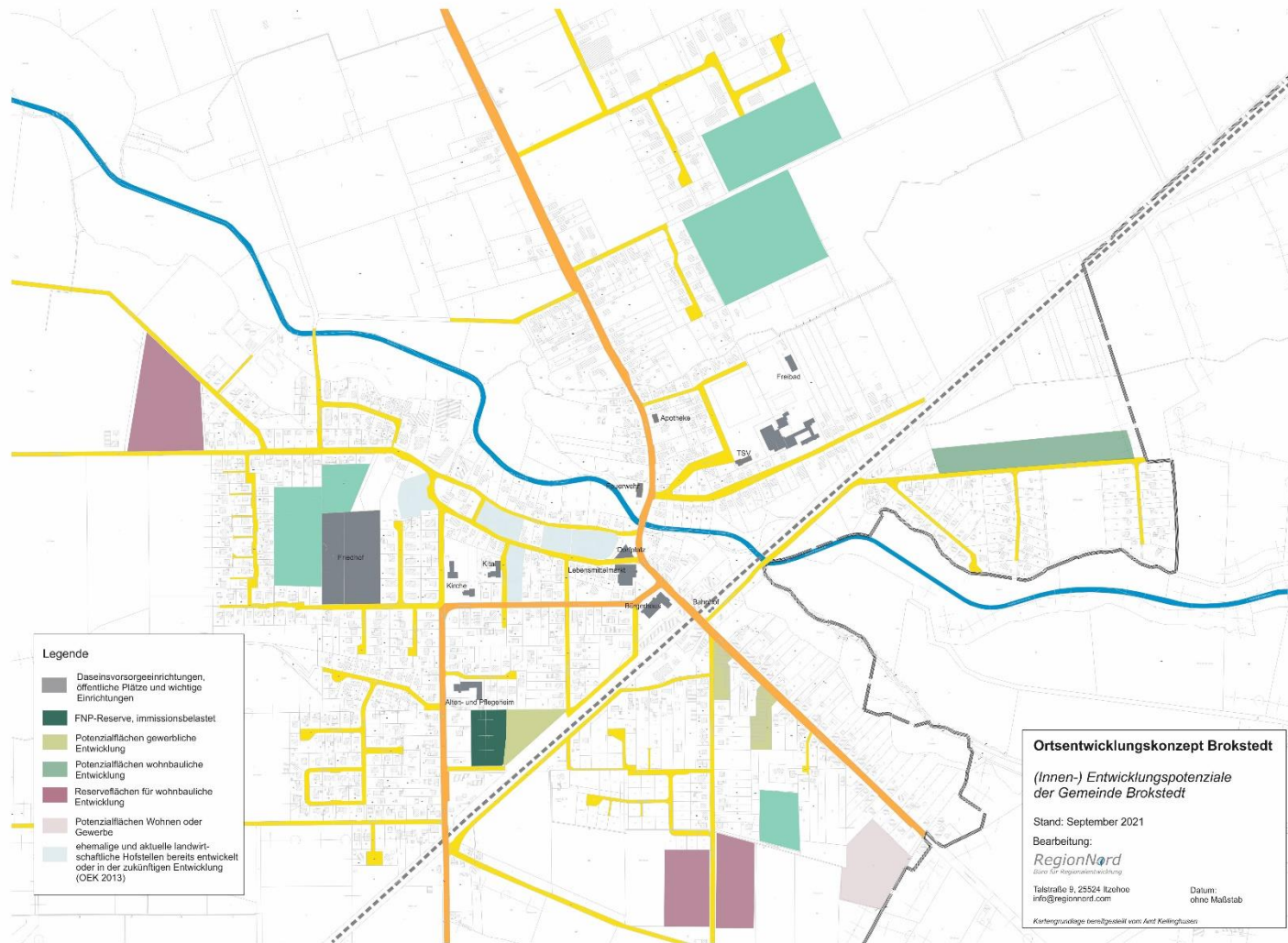
6. Innenentwicklungspotentiale

Anhand der Karte zu den Innenentwicklungspotenzialen lassen sich folgende Rückschlüsse ziehen: Mit der Erstellung des Ortsentwicklungskonzeptes aus dem Jahr 2013 wurde insbesondere Wert auf die Nachverdichtung und die Umnutzung der ehemaligen und zum Teil leerstehenden landwirtschaftlichen Hofstellen im Ortskern der Gemeinde gelegt. Ein Großteil dieser Flächen und Gebäude wurde im Laufe der Zeit abgerissen. Neue Einfamilienhäuser sind auf den Grundstücken erbaut worden. Eine Nachverdichtung in den zentrumsnahen Bereichen ist somit bereits erfolgt. Die gewerbliche Nutzung von Gebäuden konzentriert sich in der Gemeinde vorrangig auf das Ortszentrum und auf das Gewerbegebiet im Norden der Gemeinde. Leerstand ist vor allem entlang der Straße *Osterfeld* zu finden. Neue gewerbliche Nutzungen oder temporäre Formen der Zwischennutzung könnten hier kurz- bzw. langfristig für eine Inwertsetzung und Belebung des Standortes sorgen.

Die Gemeinde ist von Wohnbebauung geprägt und hat sich im Laufe der letzten Jahrzehnte am südöstlichen und nördlichen Rand erweitert. Hier sind kaum Lücken in der Bebauung vorzufinden. Im Westen der Gemeinde, nördlich der Straße *Sibbersdorfer Weg* ist wohnbauliches Potenzial in Verlängerung zur bereits bestehenden Wohnbebauung vorhanden. Des Weiteren würde sich im Süden der Gemeinde, Ortsausgang *Brokstedter Straße/Osterfeld* eine weitere Fläche zur gewerblichen oder wohnbaulichen Entwicklung anbieten.

Die kartographische Darstellung der Bebauungspläne der Gemeinde zeigt auf, welche Flächen und Gebiete in den vergangenen Jahren durch Wohn- und Gewerbebebauung er- und geschlossen werden konnten. Vor allem im Norden der Gemeinde wurden Grundstücke für den Einfamilienhausbau entwickelt (B-Plan Nr. 11 – 16 Grundstücke für Wohnbebauung – und B-Plan Nr. 12 für Gewerbeansiedlungen). Der seit dem Jahr 2018 rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 13 zum Wohngebiet *Suhrenbrooksweg* hat Einfamilienhausbebauung in relativer Nähe zum Ortskern im Süden der Gemeinde geschaffen. Der B-Plan Nr. 14 schließt in zentraler Lage der Gemeinde eine Lücke und schafft barrierearme Wohneinheiten für Familien, Singles und Senior*innen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf die Schaffung von Wohnraum für junge Menschen und Alleinerziehende; hier steht ein Großteil der Wohnungen diesen Zielgruppen zukünftig zur Verfügung.





7. Entwicklungsziele – den langfristigen Rahmen abstecken

7.1. Funktion von Zielen und Projekten im Ortsentwicklungskonzept

Die Ziele des Ortsentwicklungskonzeptes haben langfristigen Charakter. Projekte können und werden nach Konzeptabschluss – im Zuge einer Fortschreibung des OEK – neu hinzukommen, andere Projekte werden nach weiterer Prüfung nicht realisierbar sein oder als nicht mehr sinnvoll eingestuft werden. Die Ziele stecken den Entwicklungsrahmen ab und die Projekte tragen zur Zielerreichung bei. Projekte mit besonderer Bedeutung werden von der Gemeindevertretung als **Schlüsselprojekte** eingestuft. Sie dienen in besonderer Weise den Entwicklungszielen. In Ergänzung dazu erfolgt eine Auflistung mit weiteren Projektansätzen, die ebenfalls Ergebnis der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Gemeindevertretung sind.

7.2. Positionierung und Entwicklungsziele für Brokstedt

Die Ziele bauen auf den Stärken der Gemeinde Brokstedt auf. Sie eignen sich, um die Potenziale in diesen Themenfeldern und ein nach außen wirksames Profil zu entwickeln. Aus den Sitzungen der Lenkungsgruppe, den Fachgesprächen mit den lokalen Expert*innen, der öffentlichen Bürger*innenbefragung und dem Zukunftsworkshop haben sich folgende Ziele für die Gemeinde Brokstedt entwickelt:

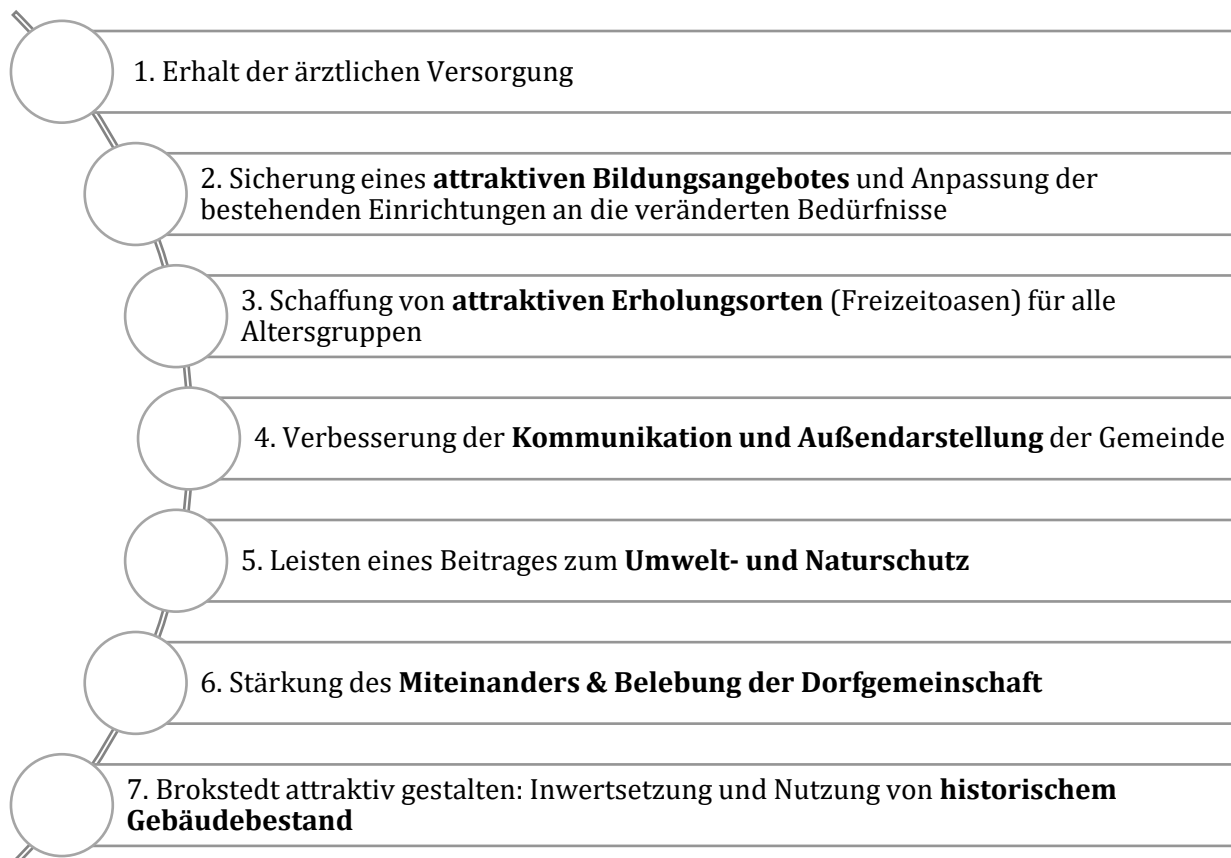


Abbildung 355: Ziele des Ortsentwicklungskonzeptes.

1. Erhalt der ärztlichen Versorgung

Für einen Ort mit der Größe Brokstedts ist die Aufrechterhaltung der ärztlichen Versorgung von besonderer Bedeutung. Die Attraktivität des Ortes nimmt für alle Altersgruppen zu, wenn die medizinische Versorgung gegeben und darüber hinaus modern und ansprechend ist. Die Gemeinde sollte frühzeitig evtl. Praxisübergaben gestalten und sich bei der Suche einer Ärztin/eines Arztes als Nachfolger*in konstruktiv einbringen. Neue Wege und Modelle als Alternative zur klassischen Hausarztpraxis sollten angestrebt werden.

2. Sicherung eines attraktiven Bildungsangebotes und Anpassung der bestehenden Einrichtungen an die veränderten Bedarfe

Mit dem PlietschHuus kann die Gemeinde Brokstedt bereits seit 2014 ein attraktives Bildungsangebot vorhalten und ist schleswig-holsteinweit Vorreiter bei dem Betrieb eines Bildungshauses. Die Kombination von Angeboten aus dem Bildungsbereich an einem Standort ermöglicht Synergien und die flexible(re) Begegnung auf unterschiedliche Platzbedarfe der Nutzergruppen. Die Rahmenbedingungen und Angebote sollten regelmäßig auf notwendige Veränderungen überprüft werden, sodass die örtlichen Bildungseinrichtungen bestmöglich auf kommende Entwicklungen und Bedarfe vorbereitet sind.

3. Schaffung von attraktiven Erholungsorten (Freizeitoasen) für alle Altersgruppen

Durch die Größe Brokstedts bedarf es unterschiedlicher Treffpunkte an unterschiedlichen Orten über das Gemeindegebiet verteilt. Zielgruppe sind dabei nicht nur die Kleinsten, auch für die älteren Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen sowie Senior*innen sollte es ausreichend Treffpunkte zur Freizeitgestaltung geben. Je mehr Angebote vor Ort vorhanden sind, desto eher halten sich die Menschen gerne in ihrer gewohnten Umgebung auf. Die Bindung zur (Heimat-) Gemeinde steigt, die Gemeinde wird lebendig.

4. Verbesserung der Kommunikation und Außendarstellung der Gemeinde

Die Kommunikation in einer Gemeinde muss über unterschiedlichste Kanäle erfolgen, um alle Bevölkerungsgruppen gleichermaßen zu erreichen. Angebote, Veranstaltungen oder Neuigkeiten sollten schnell und verlässlich an die Adressaten gelangen. Neue Kommunikationswege können ausprobiert werden.

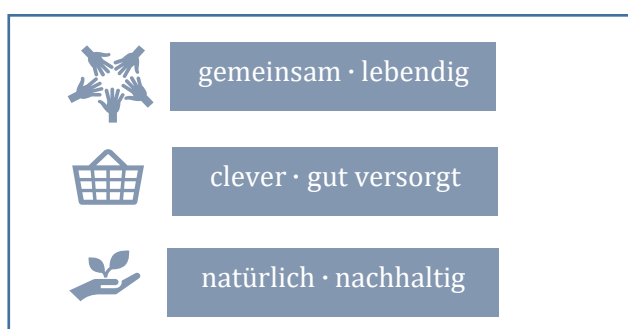
5. Leisten eines Beitrages zum Umwelt- und Naturschutz

Die Gemeinde liegt inmitten der Natur, die Wertschätzung der Umgebung ist in den letzten Jahren gestiegen. Oberstes Ziel ist es, Umwelt und Natur gleichermaßen zu schützen und einen Beitrag zur Verbesserung der Situation zu leisten. Anreize sollten geschaffen werden, um das Bewusstsein für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz zu stärken, kleine Aktionen können für die Gemeinde und die Ansprache der Bewohnerinnen und Bewohner von großer Bedeutung sein.

6. Stärkung des Miteinanders & Belebung der Dorfgemeinschaft

Die Schaffung von Wohnraum und Zunahme der Einwohnerzahlen darf nicht zulasten der Dorfgemeinschaft, der Verlässlichkeit untereinander und des Engagements für die Gemeinde gehen. Veranstaltungen oder Treffpunkte sollten zum Austausch anregen und die Gemeinschaft fördern. Die (ehemaligen) landwirtschaftlichen Höfe sind für Brokstedt charakteristisch. Sie und die weiteren historisch und architektonisch wertvollen Gebäude zu erhalten, stellt Eigentümer*innen und die Gemeinde vor große Herausforderungen. Neue Konzepte sind notwendig, um einen wirtschaftlichen Betrieb zu ermöglichen. Bei erfolgreicher Umsetzung bzw. beim Erhalt der ortsbildprägenden Gebäude wird die Gemeinde, werden die Straßenzüge zu „besonderen“ Orte mit einem „besonderen“ Wert: Es wird eine Mischung aus alt und neu sowie Vergangenheit und Gegenwart geschaffen.

Aus den Beteiligungen, Befragungen und Themen bzw. Projektideen lassen sich drei Handlungsfelder ableiten, die durch die Beteiligung der Öffentlichkeit und die Gespräche mit der Lenkungsgruppe und den lokalen Expert*innen bestätigt wurden.



gemeinsam · lebendig

Im Handlungsfeld **gemeinsam · lebendig** werden Maßnahmen zur Verbesserung und Stärkung der aktiven und lebendigen Ortsgemeinschaft verortet. Das Gemeinschaftsleben ist sehr ausgeprägt, viele Brokstedter*innen engagieren sich ehrenamtlich. Aktivitäten für Jung und Alt fördern die Dorfgemeinschaft und laden zum Austausch über Generationen und unterschiedliche Bevölkerungsgruppen hinweg ein. Veranstaltungen, neue Treffpunkte und Orte der Gemeinschaft oder die Öffnung von Einrichtungen und Plätzen für die Allgemeinheit schafft eine neue Art des Zusammensins in der Gemeinde.



clever · gut versorgt

Im Handlungsfeld **clever · gut versorgt** wird ein Schwerpunkt auf die Stärkung der Daseinsvorsorge und Nahversorgung im Ort gelegt. Die langfristige Sicherung der ärztlichen Versorgung, die Bindung des Nahversorgers an die Gemeinde und der Ausbau der Einrichtungen zur Grund- und Daseinsvorsorge (Kita, Schule, Kirche oder Feuerwehr u.v.m.) sowie der Ausbau der Digitalisierung sind die Hauptanliegen der Gemeinde.



natürlich · nachhaltig

Im Handlungsfeld **natürlich · nachhaltig** sind Themen wie Klima- und Umweltschutz, Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen sowie die Stärkung von nachhaltigen Angeboten zusammengefasst. Naturbezogene Aktivitäten oder umweltschonende Maßnahmen können und sollen einen nachhaltigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Die Gemeinde kann in vielen Themen mit gutem Beispiel vorangehen. Dieses Handlungsfeld ist in Teilen auch als Querschnittsthema zu verstehen.

8. Projekte des Ortsentwicklungskonzeptes






Die nachfolgenden Projekte wurden im Ortsentwicklungskonzept entwickelt oder waren bereits zu Beginn des Konzeptes in dem Ortsentwicklungskonzept aus dem Jahr 2013 aufgeführt worden. Sie passen somit zu den Zielen und abgestimmten Handlungsfeldern des Ortsentwicklungskonzeptes. Partiiell handelt es sich um erste Ideen, teilweise auch um bereits sehr konkrete Projekte mit einem klaren Projektinhalt und klaren Budgetvorstellungen.


Maßgabe der gemeindlichen Entwicklung ist es, alle Belange gleichermaßen zu berücksichtigen. Kein Projekt sollte dem Klimaschutz widersprechen. Projekte sollten in ihrer ganzheitlichen Umsetzung einen Beitrag zum Klimaschutz, zur Ressourceneinsparungen oder zum Naturschutz leisten. Alle Bevölkerungsgruppen wurden und werden als gleichberechtigt angesehen. Sie sollen auch in alle zukünftigen Prozesse gleichwertig eingebunden werden. Veranstaltungen, Angebote oder Maßnahmen sollen sich möglichst an Jung und Alt, Singles, Familien oder Paare richten oder zumindest für alle Bevölkerungsgruppen attraktive Bausteine beinhalten. Über das Jahr verteilt sollten alle Gruppen fair und gleichwertig behandelt werden. In allen Projekten werden die gültigen Standards im Hinblick auf Barrierefreiheit oder Barrierearmut berücksichtigt. Für Bestandsgebäude müssen ggf. kreative bzw. alternative Lösungen gefunden werden.

Die nachstehende Tabelle zeigt die wichtigsten elf Projektmaßnahmen sortiert nach Handlungsfeldern. Diese elf Projekte werden auf den nachfolgenden Seiten mit je einem Steckbrief vorgestellt. Der Steckbrief enthält Aussagen zu den Bausteinen und Zielen des Projektes und verweist, wenn möglich, auf ähnliche Referenzprojekte.

Handlungsfeld: gemeinsam · lebendig	
1 FreeitiedHuus	
2 Brokstedts Freizeitoasen	
3 Veranstaltungen	
4 Brokstedts Mitte / Dorfplatz	
Handlungsfeld: clever · gut versorgt	
5 WohlfühlHuus	
6 Digitalisierung	
7 kleinere (touristische) Angebote an besonderen Orten	
Handlungsfeld: natürlich · nachhaltig	
8 Bepflanzung	
9 Klimaschutz	
10 Wanderwege / Wanderwegekonzept	
11 Bürgerstuben	

8.1. Projektsteckbriefe

1 FreitiedHuus 		
 Priorität: hoch	Status: Vorplanung	
<input checked="" type="checkbox"/> gemeinsam · lebendig	<input type="checkbox"/> clever · gut versorgt	<input type="checkbox"/> natürlich · nachhaltig
 Sicherung eines attraktiven Bildungs- und Freizeitangebotes und Anpassung der bestehenden Einrichtungen an die veränderten Bedürfnisse		
 Schulverband (inkl. Akteur*innen Freibad), MiLe e.V., Kita, Schule	 Gemeinde/Schulverband	
 n.b.	 2023	
   		
	<ul style="list-style-type: none"> · Schaffung eines barrierearmen Gemeinschaftstreffpunktes für alle Vereine, Verbände, VHS – auch u.U. private Akteur*innen der Gemeinde (inkl. u.a. Mensa/Café, Saal und Bühne, Büroräume, Lagerräume, ggf. Übernachtungsmöglichkeiten, kleiner Gymnastik-/Fitnessraum) · Ausstattung der Gemeinschaftsräumlichkeiten: Dartscheibe, kleine Bibliothek, öffentliche Pinnwand, Zeitungen, Billard- und Kickertisch · Schaffung neuer Räumlichkeiten für den Hort-Betrieb · Schaffung von Räumlichkeiten für die Pfadfinder*innen · Attraktivierung des Freibades <ul style="list-style-type: none"> · Sonnenschirme, Liegestühle und Unterstände, Liegewiese, tw. mit Sand, Bepflanzung: Bambus, Therapiebecken, Überdachung des Schwimmbekens, Schließfächer, abschließbare Umkleiden · längere Nutzungszeiten · Prüfung auf modernste Technik (auch in Hinblick auf Warmwasser) 	

Begründung	<p>Das Schulgebäude beinhaltet bislang die Räumlichkeiten für die Hort-Betreuung. Neben Klassen- und Fachräumen existieren hier die Gemeindebücherei, ein Raum für lern- und bewegungstherapeutische Angebote sowie der Verein MiLe mit seinem Kultur(t)raum. Durch die Zunahme an Schüler*innen, die besonderen Betreuungsangebote und Unterrichtsformate hat die Schule einen Bedarf an zusätzlichen Räumlichkeiten. Dem könnte mit dem Umzug der Hort-Betreuung in die Schulstraße 13 begegnet werden.</p> <p>Gleichzeitig sind für das Freibad Modernisierungen erforderlich. Das Sanitärgebäude entspricht nicht den notwendigen Standards. Die Zuwegung zum Freibad ist begrenzt. Schulungsräume für die DLRG stehen nicht zur Verfügung. Die Nutzung der Grünflächen ist bislang begrenzt, weitere Aufenthaltsflächen sind wünschenswert.</p> <p>Die Vereine und Verbände in Brokstedt benötigen Büroräume und Treffpunkte. Synergien sollen sich durch gemeinsame Nutzungen ergeben. Der Zugang sollte barrierearm gestaltet werden. Auch in den Abendstunden sollten die Räumlichkeiten für Berufstätige oder Jugendliche zugänglich sein.</p> <p>Aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger besteht der Wunsch nach weiteren gastronomischen Angeboten, weiteren Veranstaltungen und einem (wetterunabhängigen) Treffpunkt. Im <i>FreeitiedHuus</i> könnte ein Café oder Bistro angesiedelt werden. Der Mittagstisch für die Hort-Kinder käme weiterhin von den Bürgerstuben. Es könnten zusätzliche Mittagessen für ein Mittagstisch-Angebot ausgegeben werden. Das Café könnte am Nachmittag, an den Wochenenden, zu den Öffnungszeiten des Freibades und zu Veranstaltungen, auch in den Abendstunden, öffnen. Auf verpackungsarme, regionale und gesunde Nahrungsmittel sollte Wert gelegt werden.</p> <p>Statt den Wünschen und Bedürfnissen unterschiedlichster Nutzer*innen und an unterschiedlichen Standorten nachzukommen, wird eine (größere) Lösung an einem zentralen Standort (neben dem PlietschHuus) empfohlen.</p>
Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> · Erhalt und Erweiterung des PlietschHuuses · Modernisierung und Erweiterung des Freibades · Schaffung von Räumlichkeiten für die Vereine und andere Nutzer*innengruppen · Etablierung eines gastronomischen Angebotes (Café/Bistro mit Mittagstisch)
Hemmnisse	<ul style="list-style-type: none"> · Eignung der Fläche · Suche eines/einer Betreiber*in für Café/Mensa · Nachfrage/Öffnungszeiten · Lärmbelästigung · Parkplatzsituation
Referenzprojekt	Gemeinde-Forum Hemdingen (Mehrzweckhalle)*
Förderung	GAK-Ziffer 4.0
	<ul style="list-style-type: none"> · Planungen Architekt · Abstimmung Schulverband/Gemeinde · Einbindung Vereine und Kita (für Hort-Betreuung)



Referenz- * Gemeinde-Forum Hemdingen (Mehrzweckhalle)
projekt * Auszug Gutachten Sanierungsbedarf und Sanierungskosten
 der Metzinger Bäder (2017)



Ca. 5 Mio.



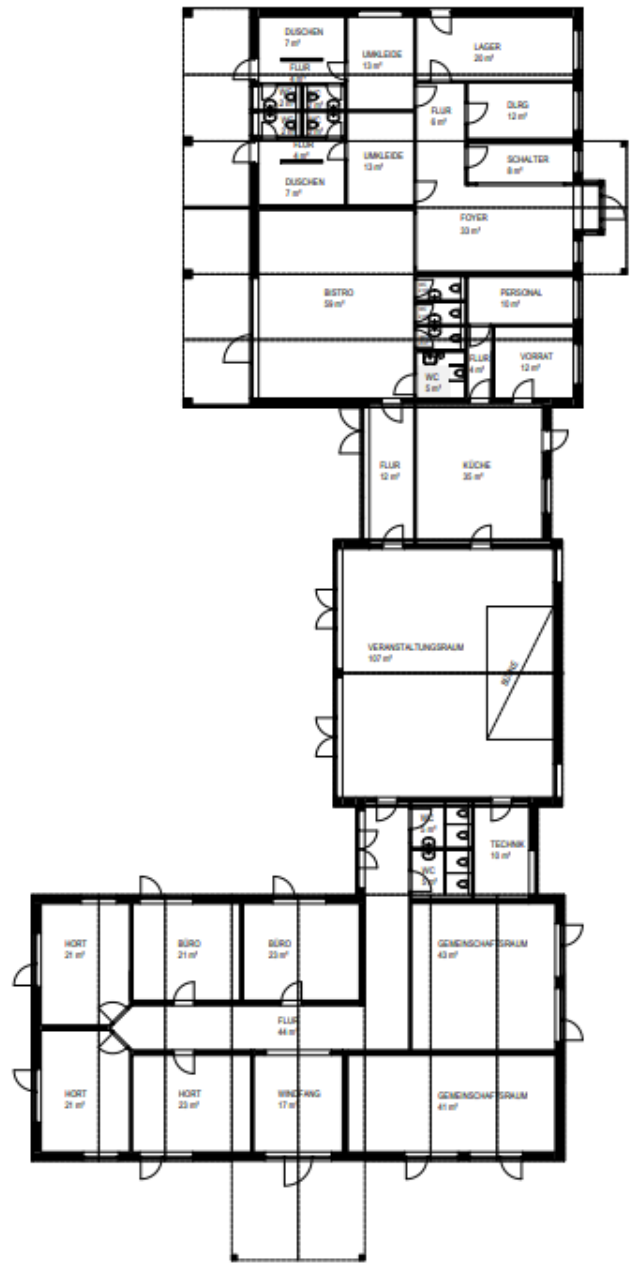
2022-2023








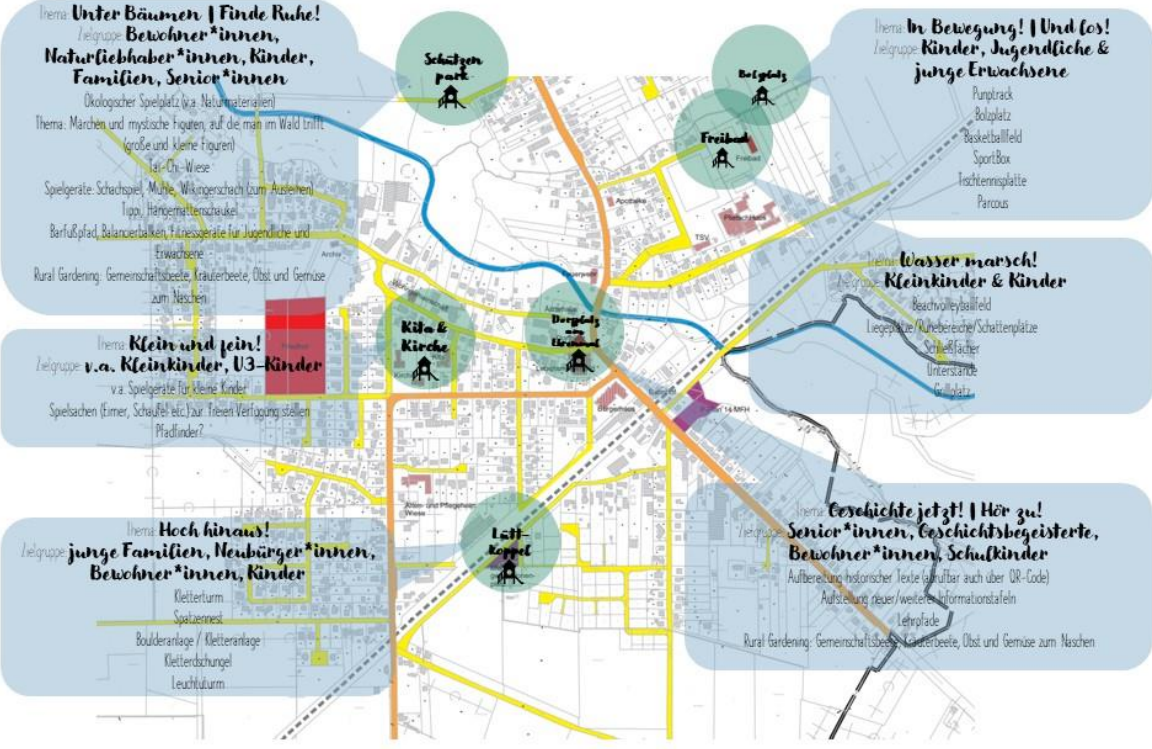


- Sporthalle, die bei Bedarf in zwei Hallenteile separiert werden kann (1.000 m²)
- Tribüne mit Platz für ca. 260 Personen
- Bürgermensa (auch teilbar) (250 m² + Küche und Lager)
- Bühne (25 m²)
- Treffpunkt (Foyer und Eingangsbereich), Bürgerbüro (135 m² + 25 m²)
- Nachmittagsbetreuung *Mauseloch* (Hort/Ganztage) (150 m²)
- Freibad (gem. Kostenermittlung Fritz 2017)
 - Umkleidekabinen 2.500 Euro/Stück
 - Garderobenschrank 400 Euro/Stück
 - Wertfächer 100 Euro/Stück
 - Helmächer 120 Euro/Stück
 - Dusche 1.200 Euro/Stück
 - Neubau Eingangs-, Sanitär- und Umkleidegebäude (1.200 m²) 350.000 Euro + technische Anlagen + befestigte Flächen
 - Neubau Kioskgebäude (200 m²) 70.000 Euro + technische Anlagen



- Ansprechpartner für Hemdingen ist der Bürgermeister der Gemeinde Hemdingen, Hans-Herrmann Sass
- Der Neubau erfolgt ebenerdig



2 Brokstedts Freizeitoasen 		
 Priorität: hoch	Status: (Vor-) Planung	
<input checked="" type="checkbox"/> gemeinsam · lebendig	<input type="checkbox"/> clever · gut versorgt	<input type="checkbox"/> natürlich · nachhaltig
 Schaffung von attraktiven Aufenthaltsplätzen (Freizeitoasen) für alle Altersgruppen		
 Kita, Schule (Befragung Familienzentrum), Jugendrat, Seniorenbeirat, Eltern, alle	 Gemeinde	
 50.000-200.000 Euro je Standort, abhängig von Umfang*	 2021-2023	
 <p>The map shows several activity zones in Brokstedt, each with specific themes and target groups:</p> <ul style="list-style-type: none"> Unter Bäumen Finde Ruhe! (Target group: Residents, Nature lovers, Children, Families, Seniors) - Ecological playground, Märchen und mythische Figuren, etc. In Bewegung! Und los! (Target group: Children, Youth, Young Adults) - Pumptrack, Bolzplatz, Basketballfeld, etc. Wasser marsch! (Target group: Young Children & Children) - Beachvolleyballfeld, Liegeplätze, etc. Klein und fein! (Target group: Children, U3-Children) - Spielsachen, etc. Hoch hinaus! (Target group: Young Families, New Residents, Residents, Children) - Kletterturm, Spitzennest, etc. Geschichte jetzt! Hör zu! (Target group: Seniors, History Enthusiasts, Residents, School Children) - Aufbereitung historischer Texte, etc. 		
<ul style="list-style-type: none"> · Freizeitoase Lüttkoppel <ul style="list-style-type: none"> · Bank/Unterstand · Kletterturm/-gerüst · Sandkiste, Schaukel, Karussell · Freizeitoase Bolzplatz <ul style="list-style-type: none"> · Übergang zwischen Freibad und Bolzplatz schaffen (Dörnbek/Graben) · Skaterbahn/Pumptrack o. Ä. · Klettergerüst · Basketballfeld, Beachvolleyballfeld · SportBox · Tischtennisplatte · Parcours · Modernisierung der Tennisanlage und Clubhaus 		

- **Freizeitoase Schützenpark**
 - Fitness- und Spielgeräte aus Naturmaterialien
 - Fitnessgeräte: Balancierbalken usw.
 - Fitnesspfad (barrierearm, für Menschen mit Behinderung)
 - Grillplatz, Bepflanzung
 - Nutzung TaiChi-Wiese
 - Barfußpfad, Tippi
 - Gemeinschaftsspiele (großes Schachbrett, Wikingerschach)
 - Rural Gardening: Kräuterbeete, Gemeinschaftsbeete, Obst und Gemüse zum Selberpflücken
 - Einbezug der Rad- und Wanderwege
- **Freizeitoase Kirche/Kita**
 - Außengelände für Kita-Kinder und Pfadfinder*innen, aber auch frei zugänglich
 - Naturnahe Gestaltung, Einbindung des Baumbestandes, wenn möglich
 - Spielgeräte für kleinere Kinder
 - Pfadfindergelände
- **Freizeitoase Freibad (siehe auch Projekt Nr. 2)**
 - Elemente mit Wasser
 - Spielgeräte für Kinder bis 7 Jahre
 - Strandbar
 - Minigolfanlage
- **Freizeitoase Dorfplatz am Ehrenmal (siehe auch Projekt Nr. 9)**
 - Edutainment
 - Aufbereitung historischer Texte: Aufstellung neuer/weiterer Informationstafeln (mediale Abrufbarkeit)
 - evtl. rural Gardening
 - Kanuanlegestelle Brokstedter Au

Begründung


Die Kinder und Jugendlichen wurden bewusst in die Befragung einbezogen und um die Nennung von Wünschen und Projektideen gebeten. Aufgrund der Größe des Gemeindegebietes sollte es **an verschiedenen Standorten möglichst barrierearme Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene** geben. Wünschenswert sind attraktive Orte, die gemeinsam mit den Nutzergruppen geplant und gestaltet werden. Die Aktivität der Kinder und Jugendlichen (und des Jugendparlamentes) sollte Wertschätzung erfahren. Für die älteren Altersgruppen sollte ein zentrumsnahes Angebot ebenfalls entwickelt und berücksichtigt werden. Auch sollten Menschen mit Behinderung ein Spiel- und Freizeitmöglichkeiten zugänglich gemacht werden. Für die Freizeitoasen können unterschiedliche Themenfelder entwickelt und unterschiedliche Zielgruppen angesprochen werden.






Zielsetzung

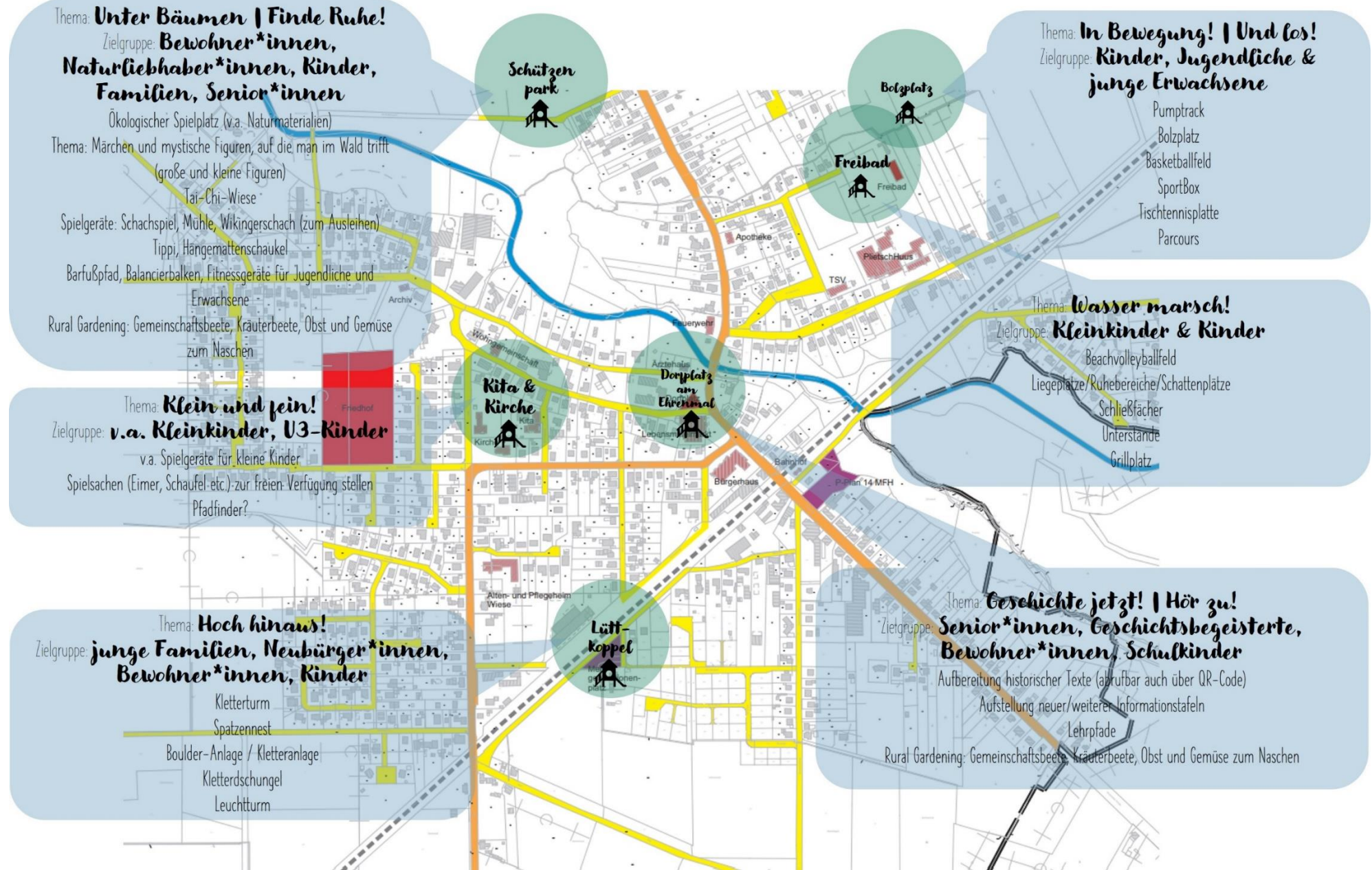
- Schaffung von attraktiven Treffpunkten im Gemeindegebiet
- Aufwertung von einzelnen Flächen
- Stärkung des Miteinanders
- Schaffung einer Grundlage (Treffpunkt) für künftige Veranstaltungen oder Angebote

Hemmnisse


- Abgrenzung der Standorte (unterschiedliche Angebote)
- Umsetzung (zeitlich und bzgl. der Kosten)
- Darstellung/Information über Freizeitoasen
- Freizeitoase Bolzplatz: Rücksprache mit dem Tennisverein erforderlich
- Bestehende Sportanlagen/Auflagen hemmen die Entwicklungen
- Konfliktpotenzial mit Jugendlichen
- Lärmbelästigung









Referenz- projekt	* Mehrgenerationenplatz Schmalfeld * Mehrgenerationenplatz Tornesch
Förderung	GAK-Ziffer 4.0
	<ul style="list-style-type: none"> · Beteiligung/Befragung · Planung Architekt*in/Landschaftsplaner*in · Zeitliche Koordination


Referenz- projekt	* Mehrgenerationenplatz Schmalfeld * Mehrgenerationenplatz Tornesch	
 ca. 200.000 Euro	 2021	
	<ul style="list-style-type: none"> · Mehrgenerationenplatz Schmalfeld · Spielgeräte: <ul style="list-style-type: none"> · Seilbahn 5.600 Euro · Toranlage 1.500 Euro · Kletteranlage 12.000 Euro · Barrierefreies Fitnessgerät 3.500 Euro · Tischtennisplatte 1.000 Euro · Stelzenhaus 17.000 Euro · Kanuanleger 12.000 Euro · Ausstattung: <ul style="list-style-type: none"> · Bepflanzung 8.000 Euro · Pavillon, Sitzbank, Müllbehälter 22.000 Euro · Mehrgenerationenplatz Tornesch · Spielgeräte: <ul style="list-style-type: none"> · 2 Großspielgeräte (Baumhäuser/Kletterparcours), u.a. inklusionsgeeignet à 25.000 Euro = 50.000 Euro · Diverse Kleinspielgeräte: 20.000 Euro · Panoramaschaukel: 8.000 Euro · Sportgeräte: <ul style="list-style-type: none"> · 6 Fitnessgeräte à 8.000 = 48.000 Euro · Treppe mit Holzplattform: 12.000 Euro · Ausstattung: <ul style="list-style-type: none"> · 5 Picknickbänke inkl. Tisch à ca. 350 Euro = 2.000 Euro · 4-6 Sitzbänke à ca. 200 Euro = 1.200 Euro · 9 Sitzblöcke mit Holzauflage à ca. 900 € = 8.000 Euro · 4-6 Infotafeln = 3.000 Euro · Vegetationsarbeiten: <ul style="list-style-type: none"> · Hecken im Bereich Picknickplatz und Sitzbänken, Flächen: 5.000 Euro 	
	<ul style="list-style-type: none"> · Ansprechpartner für den Mehrgenerationenplatz der Gemeinde Schmalfeld ist der Bürgermeister, Klaus Gerdes · Ansprechpartner für den Mehrgenerationenplatz der Stadt Tornesch ist Henning Tams, Bauamt Stadt Tornesch 	




3 Veranstaltungen		
 Priorität: mittel	Status: Idee	
<input checked="" type="checkbox"/> gemeinsam · lebendig	<input type="checkbox"/> clever · gut versorgt	<input type="checkbox"/> natürlich · nachhaltig
 Stärkung des Miteinanders & Belebung der Dorfgemeinschaft		
 Kinder, Jugendliche, Senior*innen, Vereine, Sponsoren	 Gemeinde	
 Je Maßnahme unterschiedlich; Open-Air-Kino (Verleih) etwa (ab) 5.000 Euro	 laufend	
		
	<ul style="list-style-type: none"> · „Brokstedts Feste“ · Konzerte auf der „grünen Wiese“ · Tag der Vereine · Veranstaltungen der Sportvereine (z.B. Staffelläufe, Yoga im Freien, Public Viewing für Sportveranstaltungen) · Open-Air-Kino/Kino im Medienraum · Musikfestival (z.B. Jazz-Festival, SpeedwayMusicFestival) · Kulturfestival/Theaterveranstaltungen · Weihnachtsmarkt und Schlittschuhbahn · Poetry-Slam (Jugendparlament gemeinsam mit MiLe e.V.) · „Baum des Jahres“ – Erweiterung? · Raumangebot für größere Veranstaltungen erweitern (Kultur(t)raum stößt an Kapazitätsgrenzen, hier kein Alkoholausschank möglich) · Straßenfeste (z.B. Herbstfest) · Bildervorträge · Organisierte Radtouren/gemeinsame Busfahrten (nicht nur für Senior*innen) · Nutzung des Innenraums der Speedwaybahn für Veranstaltungen 	
Begründung	<p>In Brokstedt herrscht bereits durch den Verein MiLe e.V. und den Seniorenbeirat eine aktive Kultur- und Veranstaltungsszene. Die hohe und gute Nachfrage zeigt allerdings, dass in diesem Bereich auch großes Potenzial besteht. Das Problem der fehlenden Räumlichkeiten für Veranstaltungen könnte auch durch einen Neubau in der Schulstraße 13 gelöst werden. Besonders Jugendliche wünschen sich ein größeres Angebot an zielgruppengerechten Veranstaltungen in der Gemeinde.</p>	






Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none">· Erweiterung des Veranstaltungsangebotes· Vernetzung unter den Veranstalter*innen fördern· Equipment-Pool allen Veranstaltern zur Verfügung stellen· Veranstaltungen auch weiterentwickeln (nicht in Stein gemeißelt)· Abstimmung der Termine untereinander
Hemmnisse	<ul style="list-style-type: none">· Zu wenig freiwillige Helfer*innen· Veranstaltungen können aufgrund mangelnder Räumlichkeiten nicht durchgeführt werden· Lärmbelästigungen· Parkplatzsituation
Referenzprojekt	Open-Air-Kino https://outdoor-cine.jimdosite.com/
Förderung	<ul style="list-style-type: none">· Grundbudget der AktivRegion· Vereinskümmern· Dorfmoderation (GAK)· Sponsoring
	<ul style="list-style-type: none">· Auswahl an Veranstaltungsideen treffen und Veranstaltungskonzept ausarbeiten· Kooperationspartner finden· Ggf. Sponsoring für Veranstaltungen organisieren





4 Brokstedts Mitte/Dorfplatz/Ehrenmal (s.a. Freizeitoasen) 	
 Priorität: mittel	Status: Idee
<input checked="" type="checkbox"/> gemeinsam · lebendig	<input type="checkbox"/> clever · gut versorgt
<input type="checkbox"/> natürlich · nachhaltig	
 Schaffung von attraktiven Erholungsorten (Freizeitoasen) für alle Altersgruppen	
 Architekt*in, Gemeinde	 Gemeinde
 Je nach Maßnahme unterschiedlich; Borstel-Hohenraden: 180.000 Euro *	 n.b.
	<ul style="list-style-type: none"> · Bedarfe für den Dorfplatz/Ehrenmal erfragen (Grundlage Umfrageergebnisse) · Schaffung eines Mittelpunktes/Treffpunktes im Ortskern inkl. Sitzmöglichkeiten, Boule-Bahn, Bepflanzung (z.B. Öko-Bienengarten) · Zentrum der Daseinsvorsorge schaffen (Wohnen, Gemeinschaft, Nahversorgung) · Entwicklung in Verbindung mit Freizeitoase „Dorfplatz“ (Projekt Nr. 2) · Digitaler Dorfplatz · Erhaltung als Gedenkplatz · Öffnung des Platzes · kleiner Wochenmarkt · Integration und Öffnung zum Feuerwehrhaus/Sparkassengrundstück und Umwelthaus (z.B. Brücke über die Au für Fußgänger) · Kneippanlage an der Au · Kräutergarten
Begründung	Aus den Gesprächen und Umfragen in der Gemeinde ist der Wunsch nach einem zentralen Gemeinschaftstreffpunkt für Jung und Alt hervorgegangen. Der jetzige Dorfplatz würde sich als Treffpunkt ideal eignen, da hier bereits Infrastrukturen vorhanden sind.
Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> · Schaffung eines Gemeinschaftstreffpunktes für Jung und Alt · Attraktivierung des Dorfmittelpunktes · Schaffung von Sitzmöglichkeiten und einer abwechslungsreichen (nachhaltigen) Bepflanzung · Aufwertung des Ehrenmals mit modernen Elementen/zur modernen Nutzung (Aufbereitung Geschichte)
Hemmnisse	<ul style="list-style-type: none"> · Räumliche Begrenzung des Gebietes · Verkehrssituation/Straßenführung



Referenz- projekt	* Borstel-Hohenraden „Lebendige Ortsmitte“ <ul style="list-style-type: none">· Beleuchtung· Bänke, Mülleimer· 4 Pultinfotafeln· Obstwiese (10 Obstbäume)· Hainbuchenhecke· Unterstand mit Begrünung· 3 Fahrradlehnenbügel * Digitaler Dorfplatz
Förderung	Grundbudget der AktivRegion
	· Beteiligung: Bedarfsabfrage · Entscheidung: Gesamtlösung oder kleinere Lösung · Planungskonzept Dorfplatz/Ehrenmal erstellen










<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="font-size: 24pt; font-weight: bold;">5</div> <div style="font-size: 18pt; font-weight: bold;">WohlfühlHuus</div> <div style="font-size: 24pt;">🔑</div> </div>		
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="font-size: 24pt; margin-right: 10px;">📋</div> <div style="font-weight: bold;">Priorität: hoch</div> </div>	<div style="font-weight: bold; font-size: 14pt;">Status: Vorplanung</div>	
<input type="checkbox"/> gemeinsam · lebendig	<div style="font-weight: bold; font-size: 14pt;">■ clever · gut versorgt</div>	<input type="checkbox"/> natürlich · nachhaltig
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="font-size: 24pt; margin-right: 10px;">🎯</div> <div style="font-weight: bold;">Erhalt der ärztlichen Versorgung</div> </div>		
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="font-size: 24pt; margin-right: 10px;">👥</div> <div style="font-weight: bold; font-size: 12pt;">Arzt, Physiotherapeuten, ggf. Apotheke</div> </div>	<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="font-size: 24pt; margin-right: 10px;">👤</div> <div style="font-weight: bold; font-size: 12pt;">Gemeinde</div> </div>	
<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="font-size: 24pt; margin-right: 10px;">💰</div> <div style="font-weight: bold; font-size: 12pt;">n. b.</div> </div>	<div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="font-size: 24pt; margin-right: 10px;">⌚</div> <div style="font-weight: bold; font-size: 12pt;">2022-2023</div> </div>	
<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center; margin-top: 10px;"> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div>		
<div style="font-size: 24pt; margin-right: 10px;">🧱</div>	<ul style="list-style-type: none"> · Arztpraxis für 1-2 Praktizierende, Räumlichkeiten für Physiotherapie, ggf. gemeinsamer Annahme- und Wartebereich · Zahnärzt*in · Apotheke · Krankengymnastik/Massage · Augenärzt*in · Orthopädie · Ernährungsberatung · Kinderärzt*in · Podologie · Öffentliches Wellnesszentrum mit Saunabereich [Bereich Sparkasse] 	

Begründung	Der praktizierende Allgemeinmediziner hat seine Praxis angrenzend zu seinem Wohnhaus. Um den Arzt zu halten und eine Nachfolge zu vereinfachen , möchte die Gemeinde Räumlichkeiten schaffen, die der Arzt beziehen kann (Mietverhältnis). Attraktive, moderne Praxisräume im Ortskern sowie die Ergänzung um weitere Angebote aus dem Gesundheitsbereich weisen Synergien auf. Ein Nachfolger/eine Nachfolgerin kann die Praxis anfangs ergänzen, später übernehmen. Es können auch bis zu zwei Ärzte/Ärztinnen (ggf. mit reduzierter Stundenzahl) praktizieren.
Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> · Nutzung des ehemaligen Sparkassengebäudes oder ggf. alternativer Standort · Erhalt des Arztsitzes · Schaffung von Räumlichkeiten für weitere Angebote aus dem Gesundheitssektor
Hemmnisse	<ul style="list-style-type: none"> · Eignung des Gebäudes · Interesse des Arztes · Bebauung des Grundstücks
Referenzprojekt	Arztpraxis Dithmarschen (Karsten Voß)? Ärztehaus Wrist*
Förderung	GAK-Ziffer 4.0/9.0
	<ul style="list-style-type: none"> · Planung Architekt · Beteiligung Arzt und Therapeut*innen, ggf. Apotheke

Referenzprojekt	*Ärztehaus Wrist	
	2,1 Mio.	 2021-2022
	<ul style="list-style-type: none"> · Praxis für Allgemeinmedizin (275 m²) · Praxis für Physiotherapie (150 m²) · Gemeinderäume (150 m²) · Technik/Allg. Räumlichkeiten/Eingang (45 m²) · Die Nutzfläche des Gebäudes beträgt ca. 620 m². · Je Praxis: Sanitäreanlagen, Anmelde- und Wartebereich 	
	<ul style="list-style-type: none"> · Die jährlichen Mieteinnahmen werden geschätzt auf rund 43.000 Euro · Ansprechpartner ist der Bürgermeister der Gemeinde Wrist, Jörg Frers · Der Neubau erfolgt ebenerdig 	






6 Digitalisierung 🔑		
☰ Priorität: hoch	Status: Planung, z.T. in Umsetzung	
<input type="checkbox"/> gemeinsam · lebendig	<input checked="" type="checkbox"/> clever · gut versorgt	<input type="checkbox"/> natürlich · nachhaltig
🎯 Verbesserung der Kommunikation und Außendarstellung der Gemeinde, Einbindung von „neuen Medien“ und Social Media		
👥 Vereinskümmernin	👤 Gemeinde	
📄 Homepage und App: Angebot vorliegend	⌚ 2021/2022 Internetseite und App-Lösung Projekte in Umsetzung	
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 30%;">  </div> <div style="width: 65%;">  </div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between; margin-top: 10px;"> <div style="width: 30%;">  </div> <div style="width: 65%;">  </div> </div>		


	<ul style="list-style-type: none"> · Gemeinde-Homepage und App <ul style="list-style-type: none"> · Push-Benachrichtigung · Darstellung der Vereine · Tauschplattform („Suche und Biete“ – personell und materiell) · Info-Stele (in Umsetzung) <ul style="list-style-type: none"> · Termine · Veranstaltungen · Tipps · Medienraum (in Umsetzung) <ul style="list-style-type: none"> · Veranstaltungen möglich (u.a. Kino) · Barrierefreien Zugang ermöglichen – Personen helfen vor Ort · Bereitstellung freies W-LAN für die Allgemeinheit im öffentlichen Raum/an spez. Standorten · Mediencafé · Auftritt (und Pflege) in den Sozialen Medien
Begründung	<p>Digitale und moderne Formen der Kommunikation und des Austausches sollten angeboten werden. Die Kommunikation mit allen Generationen soll gewährleistet bleiben und zukünftig sichergestellt werden. Mit der Internetseite sollten die wesentlichen Informationen und Neuigkeiten schnell, unkompliziert und anwendungsorientiert zur Verfügung stehen. Alle Kommunikationsplattformen sollten aus einer Hand bedient werden. Angebote sollten allerdings weiterhin in digitaler und analoger Form angeboten werden.</p>
Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> · Neugestaltung der Internetseite · Einführung von Push-Benachrichtigungen oder Entwicklung einer App für Brokstedt · Nutzung des Medienraumes für Veranstaltungen, Vorführungen oder Sitzungen mit modernster Technik
Hemmnisse	<ul style="list-style-type: none"> · Pflege/Bedienung
Förderung	<p>Grundbudget der AktivRegion</p>
	<ul style="list-style-type: none"> · Klärung technischer Details, Finden der besten Lösung (Internetseite und Informationsweitergabe) · Angebotseinholung für neue Homepage und App





7 Kleinere (touristische) Angebote an besonderen Orten 	
 Priorität: mittel	Status: Idee
<input type="checkbox"/> gemeinsam · lebendig	<input checked="" type="checkbox"/> clever · gut versorgt
<input type="checkbox"/> natürlich · nachhaltig	
 Brokstedt attraktiv gestalten: Inwertsetzung und Nutzung von historischem Gebäudebestand	
 Eigentümer*innen, Archivar?	 Gemeinde, Eigentümer*innen
 Je nach Maßnahmen am Gebäude	 n.b.
 <ul style="list-style-type: none"> · Besondere Location für Übernachtungen/als Ferienwohnung „Brokstedts Gemütliche/Ruheoase/Pause“ · Leerstände und historische Bausubstanz nutzen (z.B. für Archivräume) · Töpferei · Wohnmobilstellplatz · Landfrauencafé · Touristische Dorfführungen · Tiny-Houses als Übernachtungsangebot für Tourist*innen (z.B. Schlaflager mit Naturdusche) · Kleine Hütten für Radfahrer*innen · Heuhotel 	
Begründung	Die Gemeinde verfügt über einige historische Gebäude , deren Nutzungsfortgang teilweise ungewiss ist. Um die Gebäude vor dem Leerstand zu retten, ist eine rechtzeitige Auseinandersetzung mit deren Nachnutzung wichtig.
Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> · Nachnutzung von historischen Gebäuden · Schaffung besonderer Freizeit-Angebote
Hemmnisse	<ul style="list-style-type: none"> · Eigentümer*in nicht Gesprächsbereit · Zu hohe Denkmalschutzaufgaben verhindern Umbau
Referenzprojekt	Neues Leben auf alten Höfen, Kreis Steinburg https://www.steinburg.de/startseite/presse-aktuelles/meldungen/details/tx_news/neues-leben-auf-alten-hoefen.html
Förderung	Grundbudget der AktivRegion, Ortsentwicklung (GAK)
 <ul style="list-style-type: none"> · Gesprächsangebot Eigentümer*in unterbreiten · Je nach Ausgang: Gespräche mit Denkmalschutz, Architekt*innen, potenziellen Nutzer*innen · Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes 	

8 Bepflanzung/Umweltschutz		
 Priorität: mittel	Status: Idee	
<input type="checkbox"/> gemeinsam · lebendig	<input type="checkbox"/> clever · gut versorgt	<input checked="" type="checkbox"/> natürlich · nachhaltig
 Leisten eines Beitrages zum Umwelt- und Naturschutz		
 Jugendparlament, Kinder, NABU o.ä., Imker*innen, Schule, Kita, Kirche, Nachbargemeinden	 Gemeinde, Eigentümer*in (je nach Fläche)	
 Je Maßnahme unterschiedlich	 laufend	
 		
	<ul style="list-style-type: none"> · App <i>too good to go</i> · „Einheitsbuddeln“: größere Aktion pro Jahr, um Baumbestand zu erhöhen (Streuobstwiesen Schützenpark o.ä.) · begrünte Buswartehäuser · begrünte Dächer von öffentlichen Liegenschaften (z.B. Garagen am Bürgerhaus) · Pflanzung von klimafesten Bäumen · Verbot von Steingärten (Festschreibung in zukünftigen B-Plänen) · Waldpatenschaften · Blühstreifen: Aktion im März/April 2022, Verteilung von Blumensamen-Tütchen <ul style="list-style-type: none"> · Einbindung Imker*innen: Herstellung „Brokstedts Süße“ (Honig) · Einbindung Landwirt*innen in Blühstreifenbepflanzung (freies Saatgut) · Aktionen/Veranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> · Aktion gegen Schottergärten · Aktion: Wer hilft wem beim Rasenmähen, Bäume schneiden, Unkrautjäten? · Veranstaltung: Tag der offenen Gärten Brokstedts · Themenwochen · Überwachung/Kontrolle der öffentlichen Grünanlagen durch Bürger*innen (Verantwortliche: „Brokstedts Umwelthüter*in“) 	
Begründung	Grünere und nachhaltigere Bepflanzungen sollten in der Gemeinde angeboten werden. Sie tragen zur Attraktivierung der Gemeinde bei und erhöhen auch die Aufenthaltsqualität. Die Schaffung von zusätzlichen Blühstreifen leistet ebenfalls einen Beitrag zum Naturschutz und erhöht die Artenvielfalt.	

Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> · Begrünung · Attraktivierung von Flächen und Wiesen · Beitrag zum Naturschutz und Umweltschutz
Hemmnisse	<ul style="list-style-type: none"> · (langfristige) Pflege der Flächen · Organisatoren für Veranstaltungen/Aktionen werden nicht gefunden
Referenzprojekt	<ul style="list-style-type: none"> · App <i>too good to go</i> für Betriebe und Privatpersonen – ggf. auch über eigene Homepage als Push-Benachrichtigung https://toogoodtogo.de/ · EDEKA-Stiftung Gemüsebeete für Kids https://stiftung.edeka/gem%C3%BCsebeete-f%C3%BCr-kids/%C3%BCbersicht/ · Pflanzaktion mit anschl. Foto-Wettbewerb/-Aufruf in Büchen https://www.buechen.de/umwelt-tourismus/buechen-macht-gruen/frueh-blueher-pflanzaktion/ · Einheitsbuddeln Henstedt-Ulzburg https://www.henstedt-ulzburg.de/aktuelles/20190923_Einheitsbuddeln.html · Anbieter begrünte Dächer https://www.teamtejbrant.de/de/produkte/wartehallen/wartehallen-mit-grunddach/
Förderung	Spenden Patenschaften
	<ul style="list-style-type: none"> · Einigung auf Flächen und Aktionen · Einbindung von Partnern · Einholen von Angeboten









9 Klimaschutz		
 Priorität: mittel	Status: Idee	
<input type="checkbox"/> gemeinsam · lebendig	<input type="checkbox"/> clever · gut versorgt	<input checked="" type="checkbox"/> natürlich · nachhaltig
 Leisten eines Beitrages zum Umwelt- und Naturschutz		
 Jugendliche, Kinder, Senior*innen, Vereine	 Gemeinde	
 Je Maßnahme unterschiedlich	 laufend	
 		
	<ul style="list-style-type: none"> · Aufbau einer E-Ladesäule an einem zentralen Standort in der Gemeinde (online Verfügbarkeiten anzeigen) · Wasserstoff-Tankstelle · Einrichtung eines Car-Sharing-Angebot/Dörpsmbil · Anschaffung von „Leihfahrrädern“ im Gemeindepool, kostenlose Nutzung · Ausbau Verkehrsberuhigung · Kampagne/Bürger*inneninformation zum Silvesterfeuerwerk · Ausbau Öffentlicher Personennahverkehr · Beleuchtungskonzept (Dimmung der Straßenlaternen) · Fahrradfahren für Brokstedt (Sammelaktionen) · Schaffung weiterer 30er-Zonen/Verkehrsinseln, um den Verkehr zu beruhigen · Energetische Sanierung der Liegenschaften · Ausbau Windenergie · Thema Sauberkeit in der Gemeinde in den Fokus rücken <ul style="list-style-type: none"> · Aktion „Dorfputz“ mehrmals im Jahr durchführen · Stärkere Aufklärung betreiben und auf Thema hinweisen · Aufstellen von Mülleimern 	


Begründung	Das Thema Klimaschutz sollte in vielen Projektideen mitgedacht werden. Eine E-Ladesäule erweitert und fördert das Angebot an klimafreundlichen Fortbewegungsmitteln. Ebenso könnte das Thema Fahrradfahren in einer Gemeinde der Größenordnung wie Brokstedt noch stärker angegangen werden. Auch Lastenräder könnten eine attraktive Alternative bieten. Die Gemeinde sollte mit einem guten Beispiel vorangehen.
Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> · Saubere Gemeinde · Bewusstsein schaffen zur Müllvermeidung/-reduzierung und Aufklärung
Hemmnisse	<ul style="list-style-type: none"> · Organisator*innen für Aktionen werden nicht gefunden · Interesse und Begeisterung für Thema Klimaschutz lässt nach
Referenzprojekt	<ul style="list-style-type: none"> · Dissauer Drahtesel: Kostenlose Leihräder http://dissau.de/dissauer-drahtesel „Dissauer Drahtesel“
Förderung	Grundbudget der AktivRegion, KfW
	<ul style="list-style-type: none"> · Auswahl eines geeigneten Standortes für E-Ladesäule und Antrag auf Förderung stellen · Evaluierung der verkehrsintensiven Knotenpunkte der Gemeinde (evtl. Geschwindigkeitsmessungen) · Auswahl von geeigneten Standorten von Mülleimern (bei neuen Bauprojekten Müllkonzept mit durchdenken) · Veranstaltungsreihe zum Thema „Dorfputz“ · Fahrräder-Gemeinschaftspool anlegen (Spenden, Fahrradauktionen), Stationen festlegen

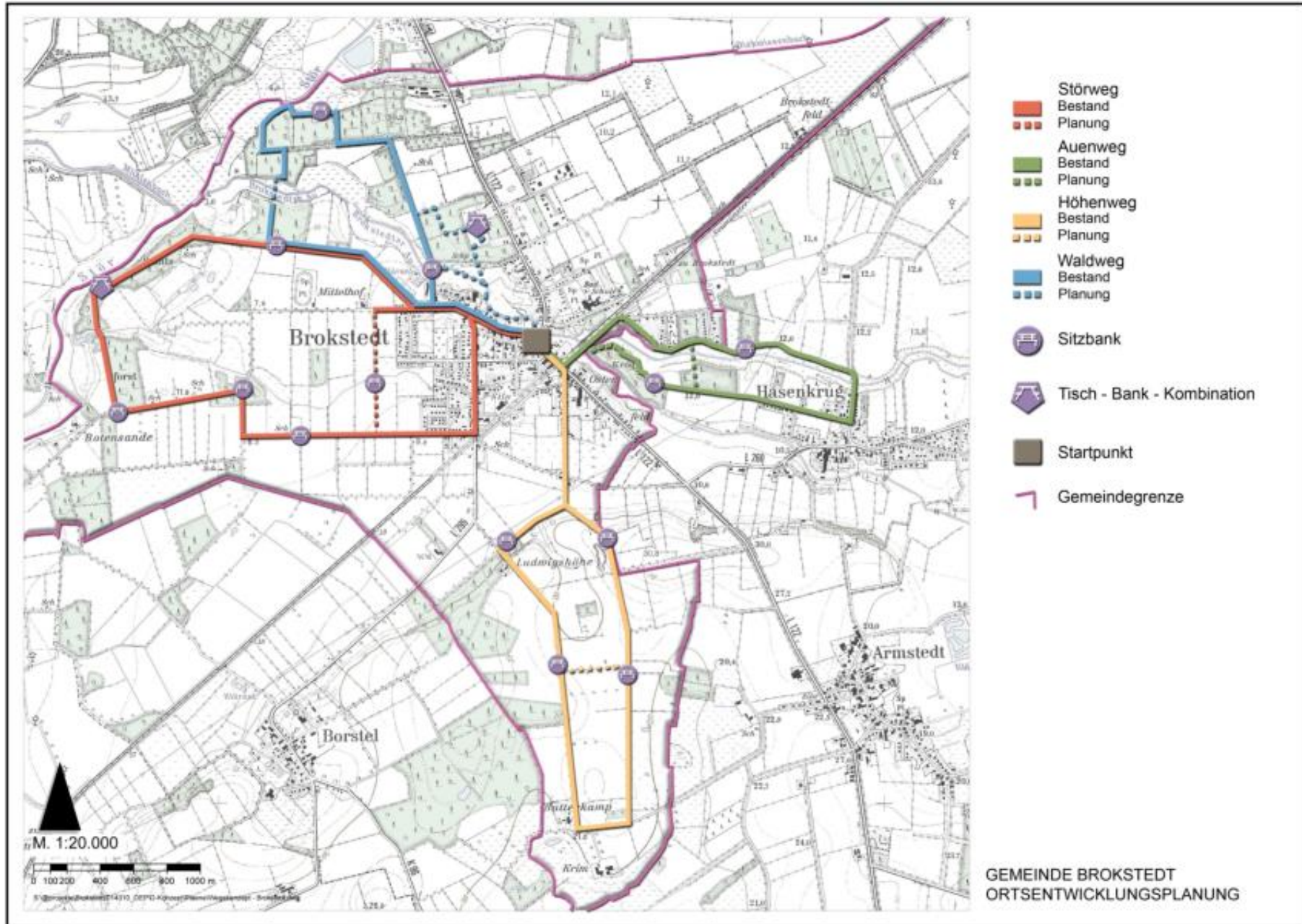
Referenzprojekt	<ul style="list-style-type: none"> * Dörpsmobil SH * Mobilitätsstation Klixbüll * E-Ladesäule Sarlhusen 	
	Je Maßnahme unterschiedlich; Mobilitätsstation und E-Ladesäule ca. 20.000 Euro	 2021
	<ul style="list-style-type: none"> · Dörpsmobil SH <ul style="list-style-type: none"> · Unterstützung und Beratung · Leitfaden · Netzwerk · Hard- und Software · „Mobilitätsstation“ Klixbüll <ul style="list-style-type: none"> · Vorkonfektionierte Holzkonstruktion (6m*6,5m, Durchfahrtshöhe 1,9m) mit Solarmodulen (Dachfläche ca. 40m²) · Stromertrag 7.000 kWh/Jahr (reicht für 45.000 km) · E-Ladesäule Sarlhusen <ul style="list-style-type: none"> · Einbau Ladesäule etwa 15.000 Euro, Netzanschluss ca. 1.500 Euro 	













- Ansprechpartner für das Projekt Dörpsmobil ist Timo Wiemann
<https://www.doerpsmobil-sh.de/>
- Ansprechpartner für die Mobilitätsstation in Klinxbüll ist Simon Rietz
<https://www.aktivregion-nf-nord.de/>
- Ansprechpartner für die E-Ladesäule in Sarlhusen ist der Bürgermeister,
Ernst Scheel

10 Wanderwege/Wanderwegekonzept 	
 Priorität: mittel	Status: Planungen liegen vor
<input type="checkbox"/> gemeinsam · lebendig	<input type="checkbox"/> clever · gut versorgt
■ natürlich · nachhaltig	
 Ausweisung von Wanderwegen in der Gemeinde und Umgebung zur Stärkung der Naherholungsmöglichkeiten	
 Landschaftsplaner*in, Gemeinde	 Gemeinde
 7.500-110.000 Euro (Kostenschätzung für alle 4 Wege aus 2014)	 2022 ff.
	<ul style="list-style-type: none"> · Potenzielle Wanderwege: <ul style="list-style-type: none"> · Störweg · Auenweg · Höhenweg: z.B. Aussichtsturm · Waldweg · Geocaching entlang der Wanderwege · Kleine Versorgungsstation entlang der Wanderwege · Berücksichtigung von Radwegeinfrastruktur/Radwanderwegen · gesamtheitliche Beschilderung/Informationstafeln · Anschluss der neuen Wege an vorhandene Wanderwege · Verkehrsführung Schützenpark: Durchfahrt (Geschwindigkeitsbegrenzung, Hinweis auf Wander*innen) · Beleuchtungskonzept für ausgeschilderte Wege · Boden für Schutzhütte · Notrufnummern an den Sitzbänken installieren · Entwicklung von Kartenmaterial für Rad- und Wanderwege (analog und digital) · Errichtung eines Biwak-Platzes · Lernwaldpfad · Mountainbike-Strecke
Begründung	Bereits im Ortsentwicklungskonzept von 2013 wurden Aussagen und Vorschläge zu der Ausweisung von möglichst barrierearmen Wanderwegen getroffen. Eine Umsetzung erfolgte bislang nicht. Die vorgeschlagenen Wanderwege decken die Bedürfnisse der Bevölkerung nach Naherholung und Erlebnissen in der eigenen Gemeinde oder angrenzender Umgebung ab und nutzen die bereits bestehenden Strukturen in unmittelbare Nähe zum Naturpark Aukrug (Unterkünfte, Angebote, Veranstaltungen etc.).
Zielsetzung	<ul style="list-style-type: none"> · Stärkung der Naherholungsmöglichkeiten in unmittelbarer Umgebung · Einbindung der örtlichen Sehenswürdigkeiten · Belebung der ausgewählten Wege durch Veranstaltungen/Angebote
Hemmnisse	<ul style="list-style-type: none"> · Herstellungskosten · Arbeitsaufwand und jährliche Pflege der Wanderwege zu groß · Verkehrssicherung der Wanderwege muss gewährleistet sein

Referenzprojekt	Wanderwege Kreis Steinburg https://www.wanderverein-kreis-steinburg.de/wanderwege/
Förderung	Grundbudget der AktivRegion
	<ul style="list-style-type: none">· Festlegung der Entwicklungsreihenfolge der Wege (Prioritäten)· Angebote einholen (Aktualisierung der Kostenschätzungen)· Aktuellen Zustand der Wege aufnehmen· Ansprache Eigentümer*innen der angrenzenden/kreuzenden Flächen/Wege· Weitere Infrastrukturen entlang der Wege u.U. notwendig: Sitzbänke, Ausschilderungen, Schutzhütten· Entwicklung eines Beschilderungssystems· Kommunikation der neuen Wanderwege (Freizeitapp <i>Komoot</i>, Homepage, App, Freizeitkarte)



1 1 Bürgerstuben (energetische Modernisierung) 	
 Priorität: mittel	Status: Idee
<input type="checkbox"/> gemeinsam · lebendig	<input type="checkbox"/> clever · gut versorgt
<input checked="" type="checkbox"/> natürlich · nachhaltig	
 Leisten eines Beitrages zum Umwelt- und Naturschutz	
 Pächter Bürgerstuben, Gemeinde	 Gemeinde
 Je nach Maßnahmen unterschiedlich	 2022
	
	<ul style="list-style-type: none"> · Energetische Optimierung und Modernisierung des Gebäudes · Erneuerung Fenster und Türen · Erneuerung der Heizungsanlage · Erneuerung der Lüftungsanlage · Erneuerung der Beleuchtungsanlage (LED) · Verbesserung der Akustik im Saal · Installation einer PV-Anlage · Installation Gebäudeautomation (Steuerungsanlage) · Integration moderner Technik für den Saal (Beamer, Leinwand, Beleuchtung, Raumteilung) · Errichtung einer Trennwand für den Saal
Begründung	Die Bürgerstuben sind ein zentraler Treffpunkt in der Gemeinde und werden für diverse öffentliche Veranstaltungen genutzt. Auch die Anmietung der Räumlichkeiten für private Feiern ist möglich. Daher möchte die Gemeinde in diesen Standort investieren und ihn energetisch modernisieren.
Zielsetzung	Durch die energetische Optimierung werden die Bürgerstuben modernisiert und zukunftsfähig angepasst. Eine CO ₂ -Einsparung wird angestrebt.
Hemmnisse	Eventuelle Schwierigkeiten bei der Umsetzung des Vorhabens (Gebäudevoraussetzungen)

Referenz- projekt	<ul style="list-style-type: none">· Energetische Sanierung Gäste- und Bürgerhaus Waldkirchen https://www.energieatlas.bayern.de/energieatlas/praxisbeispiele/details,798.html· Klimaschutzprojekte in SH (Sammlung) http://www.aktivregionalsterland.de/fileadmin/Downloads/Weitere_Dokumente/Karte_Klimaschutzprojekte_SH_Verteiler.pdf<ul style="list-style-type: none">· Energetische Sanierung/Aufrüstung des Dorfgemeinschaftshauses, Blumenthal· Energetische Optimierung „Bürgerhaus Alte Schule“, Bargfeld-Stegen· Dorfhaus „Zur Mühle“, Sievershütten· Energetische Optimierung des Mehrzweckgebäudes, Hammoor· Austausch der Heizungsanlage im Gemeindehaus, Sehestedt
Förderung	<ul style="list-style-type: none">· Vor-Konzeption<ul style="list-style-type: none">· Fokusberatung (100% Fördermöglichkeit) über Kommunalrichtlinie· Investition<ul style="list-style-type: none">· Schlüsselmaßnahme Ortskernentwicklung· BAFA/KfW
	<ul style="list-style-type: none">· Kontaktaufnahme mit Pächter· Vorschlag für Maßnahmenkonzept ausarbeiten

8.2. Weitere Ansätze zur Ortskernentwicklung

Im Rahmen der Erstellung des Ortsentwicklungskonzeptes wurden etliche weitere Projektansätze in den Beteiligungsprozess eingebracht. Die Bürger*innenbeteiligung durch die Online-Befragung und den Zukunftsworkshop haben ganz unterschiedliche teils sehr vage, teils ganz konkrete Projektideen aufgezeigt. Diese wurden im Anschluss geclustert und den verschiedenen Handlungsfeldern zugeordnet. Daraus ist die folgende Tabelle der *Weiteren Ansätze zur Ortsentwicklung* hervorgegangen.

Handlungsfeld: gemeinsam · lebendig	
Bau eines Jugendzentrums, Bauwagen oder Haus der Jugend und Schaffung einer offenen Kinder- und Jugendbetreuung	Der Wunsch nach einem zentralen öffentlichen Treffpunkt für die Jugendlichen ist ein wesentliches Anliegen der Beteiligten. Wichtig ist es, den Jugendlichen einen niedrighschwelliger Zugang, auch in den Abendstunden, an einem Standort ohne direktes Konfliktpotenzial mit Anwohner*innen zu gewähren → siehe auch Projekt <i>Freizeitosa</i> , siehe Projekt <i>FreeitiedHuus</i>
Ausbau Sportlerheim	Ein gastronomisches Angebot in Verbindung mit Gemeinschaft und Sportveranstaltungen kann durch den Ausbau des Sportlerheims aufgebaut werden → siehe auch Projekt <i>FreeitiedHuus</i>
Modernisierung der großen Turnhalle: Trennwände und Lichtanlage	Eine Verbesserung der CO ₂ -Bilanz hat u.a. positive Auswirkungen auf die Finanzen. Eine Anpassung der Sportstätten auf den modernsten Standard kann zu weiteren Nutzungsmöglichkeiten durch die Vereinsmitglieder führen. → siehe Projekt <i>FreeitiedHuus</i>

Handlungsfeld: clever · gut versorgt

Sanierung und Ausbau der Fuß- und Radwege (auch Sicherheit)	Vielfaches Potenzial sehen die Befragten in der (barrierearmen) Sanierung der Fuß- und Radwege . Auch die Ein- und Ausfahrten zu zentralen und häufig frequentierten Parkplätzen (EDEKA) sollten überprüft werden. Die Sicherheit im Straßenverkehr für alle Teilnehmer*innen, insbesondere für Kinder, Senior*innen und Menschen mit Behinderung, sollten gewährleistet werden.
Erhöhung Taktung Busverkehr nach Bad Bramstedt und Kellinghusen	Die Umsetzung und Auswirkungen der „Starken Linien“ im Kreis Steinburg (Änderungen der Bustaktungen ab 01.01.2022) sollten abgewartet werden. Durch die Beteiligung von zwei Kreisen (Bad Bramstedt, Kreis Segeberg) ist eine Änderung der Taktung schwer möglich. Mit alternativen Bedienformen sollten Lücken gefüllt werden (Dörpsmobil, Bürgerbus, Fahrgemeinschaften etc.).
Untertunnelung Bahnübergang (schränkenfreie Überquerung)	Die Gemeinde wird durch die Bahnlinie getrennt. Die Schließung der Schranken führt zu einer Beeinträchtigung des Verkehrsflusses. Wartezeiten für alle Verkehrsteilnehmer*innen müssen toleriert werden. Die Veränderung der Situation ist nur mit Beteiligung der Deutschen Bahn und den Anwohner*innen anzugehen.
Ausstattung Schule	Die Ausstattung der Schule bzw. der Räumlichkeiten befindet sich aktuell nicht auf dem neuesten Stand und sollte nach Meinung der Befragten modernisiert werden. Eine Analyse der Bedarfe müsste erfolgen (Digitalisierung, Schulmaterialien, Inventar etc.).

<p>Schaffung weiterer touristischer Angebote: Bau einer Jugendherberge und eines Campingplatzes</p>	<p>Mit den Maßnahmen zur Schaffung von kleineren (touristischen) Angeboten an besonderen Orten und dem Ausbau der Wanderwege wird sich die Gemeinde potenziell in den nächsten Jahren im Tourismussektor weiterentwickeln. Niedrigschwellige Angebote und Übernachtungsmöglichkeiten für Radfahrtourist*innen oder Camper*innen können die Attraktivität der Gemeinde erhöhen, die bereits bestehenden Angebote ergänzen und zu zusätzlichen Gästen führen. → siehe Projekt <i>kleine (touristische) Angebote an besonderen Orten</i></p>
<p>Erweiterung Einzelhandel- und Nahversorgungsangebote (z.B. Discounter, Gemüseladen, Drogerie, Bio-Markt, Wochenmarkt oder Hofladen)</p>	<p>Wiederholt wurde in der Beteiligung der Bedarf für weitere Lebensmittelversorger geäußert. Ein weiterer Nahversorger, bzw. Discounter in den Ortskern zu integrieren wird aufgrund der mangelnden Flächenverfügbarkeit kaum möglich sein. Regionale Produkte könnten auf einem Wochenmarkt oder in Hofläden/Gemüseladen in zentraler Lage in einem Leerstand oder einer ungenutzten ehemaligen Hofstelle angeboten werden → siehe Projekt <i>Brokstedts Mitte</i></p>
<p>Erweiterung gastronomisches Angebot (z.B. Eisdiele, Bäckerei)</p>	<p>Die Modernisierung der bestehenden Gastronomie oder die Ansiedlung eines weiteren gastronomischen Angebotes kann zu einer Erhöhung der Aufenthaltsqualität, gerade im Ortskern der Gemeinde, führen. Auch eine dazugehörige Außengastronomie schafft weitere Treff- und Gemeinschaftspunkte in Brokstedt → siehe Projekt <i>Brokstedts Mitte</i></p>

Öffentliche Toilette	<p>Die Installation oder das zur Verfügung stellen einer öffentlichen Toilette im zentrumsnahen Bereich kann insbesondere aufgrund der Pflege/Zuständigkeit zu Problemen führen. Eine Integration der Toilette in eine (öffentliche) Einrichtung kann geprüft werden.</p>
Schaffung von Wohnraum (Mehrgenerationenwohnen, altengerechtes Wohnen, günstiger und kleiner Wohnraum, Singlewohnungen für Jung und Alt etc.)	<p>Die Schaffung von bedarfsgerechtem Wohnraum ist in größeren Gemeinden von hoher Bedeutung. Ein Bedarf zeigt sich in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none">- Altengerechte/barrierearme Wohnungen- kleine und günstige Wohnungen- Wohnraum für Jung und Alt, sog. Singlewohnungen- Einfamilienhäuser <p>Ein Teil des Bedarfs wird mit dem neu ausgewiesenen Baugebiet im <i>Osterfeld</i> abgedeckt. Eine genaue Prüfung und Analyse der Bedarfe sollte vor einer neuen Ausweisung von Baugebieten erfolgen.</p>

Handlungsfeld: natürlich · nachhaltig	
Hundenausläufflächen	Die Schaffung einer Hundenausläuffläche hat für die Befragten eine hohe Priorität. Ein geeigneter Standort, möglichst in fußläufiger Entfernung, könnte zu einer erhöhten Aufenthaltsqualität für Hundehalter*innen und ihre Tiere führen. Warum die bestehende Flächen nicht ausreichend ist, müsste erörtert werden.
Nachhaltige Pflege und Bepflanzung des Friedhofgeländes	Die Pflege und regelmäßige nachhaltige Bepflanzung des Friedhofgeländes ist ein Anliegen der Brokstedter*innen. Durch eine attraktive Bepflanzung und Schaffung von Sitzmöglichkeiten und Aufenthaltsplätzen auf dem Friedhof können weitere Treffpunkte und <u>beruhigte</u> Flaniermöglichkeiten geschaffen werden.
Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung (z.B. durch Umgehungsstraße)	Anhand von Verkehrsinseln, Tempo 30-er-Zonen, Zebrastreifen oder weiteren verkehrsberuhigenden Maßnahmen sollte das Verkehrsaufkommen reduziert, bzw. beruhigt, und die Sicherheit im Straßenverkehr an besonderen Verkehrsknotenpunkten für alle Teilnehmer*innen gewährleistet werden.

9. Ausblick – Brokstedt 2030

Die Gemeinde Brokstedt hat mit ihrer Größe und dem unbändigen Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger großes Potenzial. Die infrastrukturellen Voraussetzungen sind gut. Trotz aller Vorzüge haben die zahlreichen Beteiligungen im Rahmen des Ortsentwicklungskonzeptes gezeigt, dass der Anspruch der Bürgerinnen und Bürger an ihre Gemeinde hoch ist. Das, was die Gemeinde auszeichnet und von anderen unterscheidet, sollte gestärkt, wenn möglich verbessert, werden.

Grundversorgung, Gemeinschaft, Bildung, Freizeit: Das sind die Schwerpunkte für die Entwicklung der Gemeinde in den nächsten Jahren. Ziel der Gemeinde sollte es sein, Projekte anzustoßen und wichtige Maßnahmen für die Allgemeinheit umzusetzen. Die Gleichbehandlung der unterschiedlichen Bedürfnisse und der Bevölkerungsgruppen ist von großer Bedeutung. Eine gute Kommunikation trägt zum Gelingen bei. Die im Zuge der Konzepterstellung entwickelten Maßnahmen sollten als Anstoß dienen, tätig zu werden. Sie können ergänzt oder verändert werden. Neue Maßnahmen können sich entwickeln. Was bleibt sind die Ziele und der sog. *rote Faden*, auf den sich die Bürgerinnen und Bürger mit den Vertreter*innen der Gemeinde verständigt haben.

Mit dem kleinen Wort *unterhaltsam* beschreibt ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin der Online-Befragung die Gemeinde im Jahr 2030. Auch wenn es nur eine Einzelnennung ist, vielleicht charakterisiert dieses Attribut die Gemeinde (im Jahr 2030) am besten. Man *unterhält* sich, man schafft eine *unterhaltsame* Atmosphäre, man tauscht sich aus. Die Gemeinde *unterhält* zahlreiche Gebäude und investiert in die Grundversorgung und Infrastruktur, um im Gespräch zu bleiben – um sich seinen und zukünftigen Bürgerinnen und Bürgern *unterhaltsam* zu zeigen.

Die Beteiligung an der Entwicklung des Ortes war bereits vor gut zehn Jahren intensiv. Auch in der sich anschließenden ersten Ortsentwicklungsplanung sowie in der Sozialraumanalyse von 2017 wurden viele Brokstedterinnen und Brokstedter sowie Expertinnen und Experten einbezogen. Die Sitzungen verliefen produktiv, Akteure haben sich über einen langen Zeitraum eingebracht, die bisherige Entwicklung der Gemeinde gestaltet und gute Vorschläge für die kommenden Jahre eingebracht. *Gemeinsam* wurden viele gute Ergebnisse erzielt, man denke an das PlietschHuus, die Tagespflege und viele weitere große und kleine Projekte. *Gemeinsam* wird man auch die Herausforderungen der kommenden zehn Jahre angehen – *gemeinsam* wird man die Entwicklung der Gemeinde gestalten.

Enden soll der Bericht mit der **Zukunftsreise Brokstedt 2030**: Poetry-Text, vorgetragen von Frau Luisa Schlumbohm (Mitglied im Jugendrat) beim Zukunftsworkshop am 14. September 2021.

Hej Brokstedt. Darf ich kurz stören? Darf ich mich kurz vorstellen?

Wir sind die Zukunft.

Wir sind hier. Wir sind jetzt.

Wir sind morgen auch noch hier.

Und wir wollen so viel bewegen.

Nicht nur wir. Sondern ihr.

Also wir.

Wo wollen wir hin? Was wollen wir sein? Wie wollen wir sein? Und wofür wollen wir stehen?

Was wird morgen sein? Wie wird's hier aussehen?

Wie werden wir einkaufen? Wohnen? Spielen? Spazieren gehen? Arbeiten? Leben? Wie werden wir uns unterhalten und miteinander kommunizieren? Wie werden wir versorgt werden? Wie werden wir uns in Brokstedt fortbewegen?

Habt ihr hierauf Antworten? Top! Dann seid ihr hier genau richtig!

Ihr habt hierauf keine Antwort? Top! Dann seid ihr hier auch genau richtig!

Der Weg wird steinig. Aber wir gehen ihn zusammen.

*Wir beginnen unsere **Reise ins Jahr 2030.***

Die Zukunftsrakete startet. Halten Sie sich gut fest. Es wird sich so einiges verändern.

Ein Blick rechts. Ein Blick links. Sind wir hier richtig? Ist das Brokstedt? Ja. Den Weg kenne ich. Und diesen Baum da auch. Und den Geruch. Den Geruch, den Brokstedt so typisch macht. Nach Feldern, Wiesen, Frische und den duftenden Blumen in den Vorgärten.

*Sparkassenweg. Das neue **WohlfühlHuus** – strahlend schön. Dr. Krieg steht da und winkt. Die zwei neuen Ärztinnen, die beide halbtags arbeiten, winken auch. Ich winke zurück. Cooles Team, sag ich da nur. Apotheke direkt gegenüber. Da hat jemand mitgedacht.*

*Spielen – nicht jeder für sich. Sondern gemeinsam. Gemeinsam auf einer der vielen **Freizeitoasen**. Die sind über die Jahre hinweg entstanden. Ob am Freibad, auf dem Pumptrack, am Ehrenmal, an der Kita, an der Lüttkoppel oder im Schützenpark: Spielen ist cool!*

Ob Jung oder Alt – ach egal! Mega Konzept! Einzigartig! Aber sagt nicht Spielplatz dazu! Nein, es sind FREIZEITOASEN. Ein Platz, an dem du deine freie Zeit verbringen kannst. Ein lebendiger Ort des Zusammenseins. Zum Spielen, Toben, Schaukeln, Wippen, Klettern, Sandkuchen backen, flitzen, Fußballspielen, ... Ihr wisst schon, was ich meine. Leben nennt sich das.

*Apropos: Freizeit. Welcome to the **FreitiedHuus**! Ist schon ein paar Jahre alt. Hier direkt neben dem PlietschHuus. Da ist's auch cool. Im FreitiedHuus tobt auch abends der Bär. Tanzen, singen, debattieren, essen, kochen, coworken, Vereinsarbeit: Alles unter einem Dach! Da haben die sich echt was bei gedacht! Erst nur auf dem Blatt Papier – jetzt schon Wirklichkeit! Alles neu! Alles bunt! Wart ihr schon da? Und hinten dran? Der Eintritt ins Glück! Unser **Freibad**! Zwar immer noch ohne Dach, aber dafür immer noch so hip wie früher. Schöne Duschen, schöne Umkleiden, schöner Eingang und das Beste? Die selbstgemachten Waffeln mit Kirschen und Sahne von Diane an einem herrlichen Sommernachmittag. Schon probiert? Kommen sogar von weit her, um die zu probieren. Na ja, und natürlich, um zu schwimmen. Versteht sich doch von selbst.*

*Pling – Sorry, mein Handy. Neue Pushnachricht in der **Brokstedt-App**. Habt ihr auch bekommen? Heut Abend das Event des Monats: Nacht der Vereine. Alle stellen sich vor. Cooles Programm! TSV, MiLe, DRK, Gilde, MSC, Pfadfinder und VHS: Alle mit dabei! Kommt ihr heut Abend auch vorbei? Gibt auch Waffeln von Diane, habe ich gehört... Dazu die neue **Homepage**. Na, so neu ist die gar nicht mehr. Aber immer noch super aktuell. Die Stehle war ja damals erst der Anfang. Wenn du wissen willst, was hier los ist: Schau auf die Website! Wenn du mal 'ne Telefonnummer brauchst? Schau auf die Website! Wenn du mal n Formular brauchst? Schau auf die Website! Wenn du mal wissen willst, wie lange heute das Freibad auf hat? Schau auf die Website! Na gut, oder die App. Oder frag eben deinen Nachbarn. Oder deine Nachbarin. Eigentlich wissen viele immer ziemlich gut Bescheid. Ob Alt. Ob Jung. Wir sind hier alle UP TO DATE, wie man so schön sagt.*

*So, nun aber mal Tacheles: **Brokstedt und Klimaschutz**! Ja, vor allem und gerade jetzt. 2030. Wir wollen ja schließlich hier alle noch lang leben. Die haben einiges getan. Wir erzeugen Energie selbst. Für uns. E-Lastenräder zum Leihen, E-Ladestationen, begrünte Buswartehäuser, PV-Anlagen – wisst ihr wo? Hier auf dem Dach der Bürgerstuben. Super Sache!*

*Zentrum. Mittelpunkt. Treffpunkt. Versammlungsstätte oder einfach **Brokstedts Mitte**. Nennt es, wie ihr wollt! Unser Dorfplatz ist einmalig! Mitten drin. Mit Einkaufsladen, Ärzten,*

Bänken, Bäcker, Infotafeln – jetzt auch digital – schönen Pflanzen. Hier sitz ich oft mit meiner Oma. Gucken, lachen, beobachten, über gestern sprechen, über morgen diskutieren. Ein schöner Platz! Brokstedts Mitte eben.

Okay, ist Zeit zurückzufliegen. Unsere Zukunftsrakete wartet schon. Zurück geht's ins 2021. Ins Hier und Jetzt. Seid ihr alle wieder hier? Gut, dann lasst uns heute den ersten Schritt gehen.

Wir sind hier.

Wir sind jetzt.

Wir sind morgen auch noch hier.

Und wir wollen so viel bewegen.

Nicht nur wir. Sondern ihr.

Also wir.

10. Quellen

- Fasterminds GmbH (2021):** Pendleratlas. Online unter: <https://www.pendleratlas.de/schleswig-holstein/steinburg/brokstedt/>, Zugriff 21.09.2021.
- Gemeinde Brokstedt (1998):** Landschaftsplan. Bestand. Brokstedt.
- Gemeinde Brokstedt (2013):** Gemeinde Brokstedt. Ortsentwicklungsplanung. Erstellt durch AC Planergruppe. Brokstedt/Itzehoe.
- Gemeinde Brokstedt / Mischok – Beratung für die Sozialwirtschaft (2017):** Potentialanalyse für den Sozialraum Brokstedt. Brokstedt.
- Geoportal Metropolregion Hamburg (o.J.):** Bauleitplanung. Hamburg. Online unter: <https://geoportal.metropolregion.hamburg.de/mrhportal/index.html#>, Zugriff 07.09.2021.
- Gertz Gutsche Rügenapp (2017a):** Aktualisierung der kleinräumigen Bevölkerungs- und Haushaltsprognose für den Kreis Steinburg bis zum Jahr 2030. Schlussbericht. Berlin/Hamburg/Itzehoe.
- Gertz Gutsche Rügenapp (2017b):** Aktualisierung der kleinräumigen Bevölkerungs- und Haushaltsprognose für den Kreis Steinburg bis zum Jahr 2030. Schlussbericht. Kartenband. Berlin/Hamburg/Itzehoe.
- Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Südwest (2020):** Bekanntmachung. Amtsblatt Schleswig-Holstein. G10/2020/033-042. S. 1577.
- Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung (2020a):** 4. Entwurf der Teilaufstellung des Regionalplans des Planungsraums III (Sachthema Windenergie an Land) – Karte. Online unter: <https://bolapla-sh.de/verfahren/78ff07da-e83a-11ea-8a30-0050569710bc/public/detail#procedureDetailsMap>, Zugriff: 16.11.2020.
- Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung (2020b):** Datenblatt zum Vorranggebiet PR3_STE_027.
- Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung (2020c):** Fortschreibung Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein, 2. Entwurf 2018. Hauptkarte. Kiel.
- Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten des Landes Schleswig-Holstein (1998a):** Landschaftsprogramm, Karte 1: Böden und Gesteine/Gewässer. Kiel.
- Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten des Landes Schleswig-Holstein (1998b):** Landschaftsprogramm, Karte 2: Landschaft und Erholung. Kiel.
- Ministerium für Umwelt, Natur und Forsten des Landes Schleswig-Holstein (1998c):** Landschaftsprogramm, Karte 3: Arten und Biotope. Kiel.
- Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein (2005a):** Fortschreibung 2005. Regionalplan für den Planungsraum IV. Schleswig-Holstein Südwest, Kreise Dithmarschen und Steinburg. Textteil. Kiel.

Innenministeriums des Landes Schleswig-Holstein (2010): Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein 2010. Hauptkarte. Kiel.

Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein (2005b): Fortschreibung 2005. Regionalplan für den Planungsraum IV. Schleswig-Holstein Südwest, Kreise Dithmarschen und Steinburg. Hauptkarte. Kiel.

Kreis Steinburg (2019): Weiterentwicklung des ÖPNV-Angebotes für den Kreis Steinburg. Analyse – Konzeption – Potenziale. Itzehoe.

Kreis Steinburg – Amt für Kommunalaufsicht, Schulen und Kultur (2019): 5. Fortschreibung des Schulentwicklungsplans des Kreises Steinburg 2019. Itzehoe.

Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein (2020a): Landschaftsrahmenplan für den Planungsraum III, Karte 1, Blatt 1. Kiel.

Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein (2020b): Landschaftsrahmenplan für den Planungsraum III, Karte 2, Blatt 1. Kiel.

Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein (2020c): Landschaftsrahmenplan für den Planungsraum III, Karte 3, Blatt 1. Kiel.

Land Schleswig-Holstein (2005): Regionalplan für den Planungsraum 4. Kiel.

Land Schleswig-Holstein (2018): Landesentwicklungsplan im Entwurf. Kiel.

Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (2020): Fahrplanauskünfte. Online unter: <https://www.nah.sh/de/fahrplan/>, Zugriff: 16.11.2020.

Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (2019): Bahnlinien in Schleswig-Holstein. Online unter: <https://www.nah.sh/de/karten/bahnlinienplan-fuer-schleswig-holstein/>, Zugriff: 02.12.2020.

Zweckverband ÖPNV Steinburg (2020): Sitzung der Verbandsversammlung vom 16.06.2020, Niederschrift. Online unter: http://www.opnv-steinburg.de/fileadmin/user_upload/Sitzungsunterlagen/Verbandsversammlung_16.06.2020/Verhandlungsniederschrift_VV_vom_16.06.2020.pdf, Zugriff: 03.12.2020.

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (2020a): Regionsstatistiken der Gemeinden Brokstedt und Wiemersdorf, online unter: <https://region.statistik-nord.de/>, Zugriff: 03.12.2020.

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (2020b): Brokstedt, Bevölkerungsstand nach Altersgruppen, online unter: https://region.statistik-nord.de/detail_timeline/13/1102/5/1/354/1338/, Zugriff: 03.12.2020.

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (2020c): Regionsstatistiken der Gemeinden Armstedt, Borstel, Fitzbek, Hardebek, Hasenkrug, Rade, Sarlhusen und Fitzbek, online unter: <https://region.statistik-nord.de/>, Zugriff: 08.12.2020.

Bauleitpläne der Gemeinde Brokstedt

11. Anlagen

11.1. Presse

Shz Norddeutsche Rundschau, 12.05.2021: *Befragung zur Ortsentwicklung. So sehen die Brokstedter ihre Gemeinde*

BEFRAGUNG ZUR ORTSENTWICKLUNG

So sehen die Brokstedter ihre Gemeinde



Den Brokstedter „Baum der Visionen“ präsentieren Bürgermeister Clemens Preine (links), seine Stellvertreterin Diane Danielsen und Bernd Ostendorff, Vorsitzender des Finanzausschusses.

Zehn Prozent der Brokstedter beteiligten sich an einer Befragung im Rahmen des Ortskonzeptes.

So sehen die Brokstedter ihre Gemeinde

Befragung zur Ortsentwicklung



00:00/02:32

shz.de von sh:z
12. Mai 2021, 12:37 Uhr

Exklusiv für
shz+ Nutzer

shz

BROKSTEDT | Die erste Befragung zum Ortsentwicklungskonzept in Brokstedt ist abgeschlossen. Insgesamt beteiligten sich rund 260 Bürger der Gemeinde an der Umfrage – das sind rund zehn Prozent der Einwohner. „Damit haben wir vergleichsweise eine sehr hohe Beteiligung an dem Prozess zur Ortsentwicklung erzielen können“, sagt Katharina Glockner vom Büro Region Nord aus Itzehoe, das den Auftrag zur Erstellung des Ortsentwicklungskonzepts für die Gemeinde erhalten hatte.



Laut Befragung engagieren sich knapp die Hälfte der Einwohner ehrenamtlich für die Gemeinde.

An der Befragung konnte sowohl online als auch analog per Fragebogen teilgenommen werden. Bürgermeister Clemens Preine zeigte sich erfreut über das große Engagement der Brokstedter: „Laut Befragung engagieren sich knapp die Hälfte der Einwohner ehrenamtlich für die Gemeinde. Das ist toll. Wir wünschen uns, dass das so bleibt.“

Brokstedt zeichnet sich laut der Befragung durch eine gute Infrastruktur, eine vielfältige Gemeinschaft, diverse Einkaufsmöglichkeiten und eine sehr gute ÖPNV-Anbindung aus. Nachhaltigkeit und Naturschutz sind für die Brokstedter ebenso von großer Bedeutung wie das vielfältige Angebot an Sport- und Freizeitmöglichkeiten.

Weiterlesen: [Was Brokstedter für ihre Gemeinde wollen](#)

Dies spiegelt sich auch im Blick auf das Jahr 2030 wider, so Katharina Glockner: Die meisten verbinden ihre Gemeinde für die Zukunft mit den Begriffen „grün & naturnah“ sowie „attraktiv & lebenswert“. Wenn Geld keine Rolle spielen würde, würden die Befragten in Sport, Freizeit und Kultur, die Infrastruktur und die Grundversorgung investieren. Brokstedt hätte dann, so die Wünsche der Bürger, ein Hallenbad, viele Spielplätze sowie Sportangebote. Das Dorf wäre verkehrsberuhigt und um die ärztliche und gesundheitliche Versorgung müsste sich niemand sorgen. Naturschutz, Klimaschutz und ein attraktives Ortsbild würden das Bild der Gemeinde abrunden.

Abschluss erfolgt im Herbst

„Etwa 20 Projektansätze aus den Bereichen „gemeinsam lebendig“, „natürlich nachhaltig“ und „clever gut versorgt“ liegen der Gemeinde nun vor und werden in den nächsten Wochen zu konkreten Projekten weiterentwickelt“, so Preine. Eine weitere Beteiligung ist vor den Sommerferien geplant. Der Abschluss des Ortsentwicklungskonzepts wird im Herbst erfolgen.

Weitere Informationen auch auf der Internetseite www.gemeinde-brokstedt.de.

Shz Norddeutsche Rundschau (S. 11), 03.09.2021: *Pläne für Projekt Brokstedt 2030.*

Pläne für Projekt Brokstedt 2030

Über die Zukunft ihres Dorfes sollen Bürger selbst entscheiden

BROKSTEDT Wie sieht die Zukunft Brokstedts im Jahr 2030 aus? Welche Projekte werden schon in den nächsten Monaten und Jahren umgesetzt? Was ist eigentlich unter einem Friedfried Haus zu verstehen und wann wird die Gemeinde eine neue Website erhalten?

Diese und viele weitere Themen werden beim Zukunftsworkshop im Rahmen des Ortsentwicklungskonzeptes am Dienstag, 14. September, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus beantwortet. Die Gemeinde lädt alle Interessierten zum Zukunftsworkshop ein. Im Rahmen der Veranstaltung sollen die wesentlichen Projekte vorgestellt und im Anschluss von den Teilnehmenden bewertet werden.

Wo liegen die Prioritäten?

Vorausgegangen ist eine Bürgerbefragung mit einer Beteiligung von über 250 Einwohnern im Frühjahr dieses Jahres, mit der Handlungsbedarfe und konkrete Projektideen erfasst wur-

den. Gemeinsam mit dem projektbegleitenden Büro Region Nord aus Itzehoe will sich die Gemeinde in der Veranstaltung nun verstärken um die Priorisierung der insgesamt elf Projekte kümmern. Welches Projekt sollte zuerst umgesetzt werden und welches Projekt wird von den Brokstedtern als besonders wichtig angesehen? Können noch weitere Ideen zu den elf Projekten ergänzt werden? Doch das ist noch nicht alles: Einen besonderen Auftritt wird der Jugendrat haben, der sich ein spannendes Format für die Veranstaltung überlegt hat. Zudem werden vielfältige Gewinne von Verein MLe, von Edoka Biss, der Bäckerei Dembeck und dem Brokstedter Freibad gesponsert, die an dem Abend verlost werden. Anmeldung zum Zukunftsworkshop unter info@regionnord.com oder telefonisch unter 04821/94963230. Zutritt zur Veranstaltung erhalten nur Personen, die getestet, gemessen oder geimpft sind (3-G-Regel).

Kaufmännischer Verein streicht Veranstaltungen

Homepage wird überarbeitet und eine Anzeigen-Kampagne geplant

KELLINGHUSEN Mit gebremster Kraft geht der Kaufmännische Verein Kellinghusen die nächsten Monate an. Corona-bedingt wird es auch in diesem Jahr weder Weinfest noch Weihnachtsmarkt geben. Das kündigte der Vorsitzende Timo Laackmann während der Jahresversammlung an. „Seit Corona haben wir fast nichts mehr veranstaltet, mit Ausnahmen einiger weniger Stammtische“, so der Vorsitzende.

Doch im Hintergrund sei „einiges erledigt“ worden. So gibt es seit Kurzem einen überarbeiteten Kell-Gutschein. Passend zu den Jahreszeiten gibt es ihn jetzt in vier verschiedenen Motiven. Erhältlich ist der Gutschein ab einem Wert von fünf Euro bei der Volksbank Raiffeisenbank Kellinghusen, eingelöst werden kann er bei teilnehmenden Betrieben.

Im vergangenen Jahr seien 430-Gutscheine im Wert von 12.854 Euro verkauft worden, erklärte Kassensparten Nicole Szeparsky. Das Vorstandsmitglied ist der-

zeit auch dabei, die Homepage des Vereins „aufzufüttern“. Viel Raum wird nach ihren Worten das Gewerbegebiet einnehmen, in dem alle Mitglieder des Vereins auch mit Logo aufgeführt werden. Informationen zum Kell-Gutschein, Aktuelles und Aktion runden „unser neues Gesicht online“ ab.

Chronik soll fortgeschrieben werden

Eingepflegt werden soll dort auch die neue Anzeigenkampagne „Tradition und Innovation“, in der sich Firmen und Betriebe des Vereins vorstellen können. Die Aktion soll im Kaufmannsessen im nächsten März münden, in der einige Betriebsinhaber aus alten Zeiten berichten. Begleitend gibt es eine Fotorwand mit historischen Bildern. „Das Kaufmannsessen ist das F-Tüpfelchen der Aktion“, betonte Laackmann. Zudem solle bis dahin die Chronik fortgeschrieben werden. Diese entstand 2007 zum 100-jährigen Bestehen des Vereins.

Nachwuchskünstler zeigen ihre Werke

HOHENLOCKSTEDT Seit April haben Kinder und Jugendliche im Rahmen des Kunst- und Aktionsprojektes Holo Rampe in der Arthur-Boskamp-Stiftung ihr kreatives Können unter Beweis gestellt. Ob digital oder vor Ort: Die Teilnehmer sind anderen Menschen aus der Umgebung begegnet und haben sich mit unterschiedlichen künstlerischen Mitteln auseinandergesetzt, haben mit verschiedenen Techniken gespielt und experimentiert. Am Sonnabend, 4. September, öffnet im Kunsthaus M1, Breite Straße 18, die Ausstellung dazu. Dort präsentieren die 11- bis 18-jährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Holo Rampe, die zusammen mit dem Rampe Kollektiv Filme ge-



Im Rahmen der Ausstellung wird auch das von der 13-jährigen Lilly entworfene Kartoffelkostüm zu bewundern sein.

Foto: Kristina Meyers

dreht, Texte geschrieben und Banner gemalt haben, ihre Werke.

Die Ausstellung ist am Sonnabend von 12 bis 17 Uhr und Sonntag von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

Ihr Anzeiger (S. 11), 28.08.2021: *Brokstedts Wege in die Zukunft*

Brokstedts Wege in die Zukunft

Brokstedt (anz) – Wie sieht die Zukunft Brokstedts im Jahr 2030 aus? Welche Projekte werden schon in den nächsten Monaten und Jahren umgesetzt? Was ist eigentlich unter einem Friedfried Haus zu verstehen und wann wird die Gemeinde eine neue Website erhalten? Diese und weitere Themen werden beim Zukunftsworkshop im Rahmen des Ortsentwicklungskonzeptes am Dienstag, 14. September, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus beantwortet. Einen besonderen Auftritt wird der Jugendrat haben. Zudem werden Gewinne von MLe, Edoka Biss, der Bäckerei Dembeck und dem Brokstedter Freibad verlost. Die Gemeinde bittet um Anmeldung unter info@regionnord.com oder unter 04821/94963230.

Sparkasse wirft Vorstandschef raus

Neumünster (anz/tc) – Die Sparkasse Südholstein hat am Freitag ihren Vorstandsvorsitzenden Andreas Fohrmann rausgeworfen. Hintergrund sei eine Überschreitung der Verantwortungs- und Zuständigkeitsbereiche, die das Vertrauensverhältnis zwischen Fohrmann und dem Verwaltungsrat nachhaltig beschädigt habe, teilte das Unternehmen in einer Pressemitteilung mit. Fohrmann hatte den Posten seit dem 1. Januar 2014 inne.

Kompetenz überschritten

Der Verwaltungsrat der Sparkasse Südholstein hatte den Beschluss zur Beendigung des Dienstverhältnisses am Freitag gefasst. Das Amt des Vorstandsvorsitzenden ruht seitdem, die Geschäfte werden von den beiden Vor-

standsmitgliedern Eduard Schlett und Martin Deertz geführt.

„Wir bedauern es, dass die Zusammenarbeit mit Andreas Fohrmann nach den erfolgreichen Jahren nun endet. Doch die Überschreitung von Verantwortungs- und Zuständigkeitsbereichen ließ uns keine andere Wahl und dieser Schritt war notwendig, um die ordnungsgemäße Unternehmensführung nachhaltig zu sichern“, sagte Jan Peter Schröder, Vorsitzender des Verwaltungsrats der Sparkasse Südholstein. „Unter Fohrmanns Führung sei die Sparkasse Südholstein zu einer der vertriebsstärksten Organisationen im gesamten Sparkassenverbund aufgestiegen und verfüge über eine solide wirtschaftliche Verfassung. Schröder: „Für diese Leistungen gilt ihm unser Dank.“ Die Sparkasse Südholstein



Andreas Fohrmann stand der Sparkasse Südholstein über sieben Jahre vor. Jetzt musste er gehen. Foto: Sparkasse Südholstein

werde die Gespräche über die mögliche Fusion mit der Sparkasse Holstein unter Führung Eduard Schlett und Martin Deertz wie geplant fortsetzen, kündigte das Unternehmen an.

AUS DER REGION

Anzeiger - 28. August 2021 - Seite 11

Lange Nacht des Impfens

Itzehoe (tc) – Noch bis Ende September wird im Impfzentrum Itzehoe gearbeitet, letzter Tag ist der 26. September. Die Open-House-Aktion wird auch in der kommenden Woche fortgesetzt. Montag und Dienstag bleibt das Impfzentrum geschlossen, Mittwoch und Donnerstag (1. und 2. September) sowie am Samstag und Sonntag (4. und 5. September) haben Impfwillige von 9 bis 11 Uhr und von 14 bis 17 Uhr die Chance, sich ohne Termin mit dem Impfstoff von Biontech oder Johnson & Johnson impfen zu lassen.

Am Freitag, 3. September, findet eine „Lange Nacht des Impfens“ statt und es gelten besondere Öffnungszeiten. Am Vormittag bleibt das

Impfzentrum geschlossen. Die Open-House-Impfungen mit Biontech oder Johnson & Johnson sind dafür von 14 bis 17 Uhr sowie von 18 bis 22 Uhr möglich.

Um die Planung im Impfzentrum zu erleichtern und die Wartezeit zu verkürzen, können Impfwillige über auch einen kurzfristigen Termin über impfen-sh.de buchen, dort stehen noch Termine zur Verfügung.

Seit Dienstag sind auch Auffrischungsimpfungen im Impfzentrum möglich, wenn die letzte Impfung mindestens sechs Monate her ist und Sie 80 Jahre oder älter sind, immungeschwächt oder -supplimentiert sind oder vollständig mit einem Vektorimpfstoff geimpft wurden.

Homepage der Gemeinde Brokstedt, 31.08.2021: *Ankündigung Zukunftsworkshop*

<https://www.gemeinde-brokstedt.de/index.php/unsere-gemeinde/ortsentwicklungskonzept-brokstedt>

- ▣ Präsentation zum Ortsentwicklungskonzept
- ▣ Zukunftsworkshop zum Ortsentwicklungskonzept

Aktuelles Wetter

Brokstedt

Heute

18°C



Luftdruck: 1023 hPa
Niederschlag: 0 mm
Windrichtung: NW
Geschwindigkeit: 11 km/h
Windböen: 28 km/h

Morgen

24°C



02.09.2021

22°C



03.09.2021

21°C



04.09.2021

21°C



05.09.2021

22°C



© Deutscher Wetterdienst



Die Gemeinde Brokstedt erarbeitet ein Ortsentwicklungskonzept für die kommenden fünf bis zehn Jahre.

Mit neuen Ideen gemeinsam in die Zukunft
Brokstedt wird ein Stück lebenswerter.

Zukunftsworkshop Brokstedt 2030

Allgemeine Informationen:

Veranstaltung: **Zukunftsworkshop zum Ortsentwicklungskonzept**

Datum: **Dienstag, den 14. September 2021**

Uhrzeit: **19.30 Uhr**

Ort: **Bürgerhaus Brokstedt | Dörnbek 3, 24616 Brokstedt**

Anmeldung unter: info@regionnord.com oder unter **04821 / 9496 32 30**

Einlass zur Veranstaltung: **ab 19.00 Uhr**

Brokstedt ist liebens- und lebenswert – keine Frage. Aber wie können die Qualität und die Besonderheiten des Wohnstandortes auch in Zukunft erhalten bleiben? Wie können die Infrastruktureinrichtungen den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner angepasst werden? Was fehlt in Brokstedt oder was könnte verbessert werden? Wie können größere Projekte zur erfolgreichen Entwicklung der Gemeinde beitragen?

Bei der Erarbeitung des Ortskernentwicklungskonzeptes wird die Gemeinde Brokstedt begleitet durch das Büro RegionNord aus Itzehoe. Haben Sie Fragen zum Erarbeitungsprozess oder Anregungen? Dann wenden Sie sich gern an nachstehende Kontaktperson:

RegionNord – Büro für Regionalentwicklung
Katharina Glockner
Talstraße 9, 25524 Itzehoe

- 🕒 unbekannt
- 🗑️ Gelber Sack
- 📅 Mo 06 September 2021
- 🕒 unbekannt
- 🗑️ Papiertonne
- 📅 Mi 08 September 2021
- 🕒 unbekannt
- 🗑️ Gemeindeausfahrt
- 📅 Do 09 September 2021
- 🕒 unbekannt
- 🗑️ Biotonne
- 📅 Do 09 September 2021
- 🕒 unbekannt
- 🗑️ Seniorenbeirat Kaffee und Bingo
- 📅 Di 14 September 2021
- 🕒 19:30 -
- 🗑️ [Zukunftsworkshop zum Ortsentwicklungskonzept](#)

Login Form

Benutzername

Passwort

Angemeldet bleiben

[Benutzername vergessen?](#)

[Passwort vergessen?](#)

Ihr Anzeiger, 24.09.2021: *Brokstedt zündet die Zukunftsrakete. Große Bürgerbeteiligung bei der Ortsentwicklungsplanung.*

Ihr Anzeiger

Bad Bramstedt • Nr. 38 • 25. September 2021 • Kleinanzeigen 04192 8173-0

www.ihranzeiger.de

Tierischer Spaß in der Roland Oase

Bad Bramstedt – Die Badesaison in der Roland Oase geht noch bis zum 30. September. Und dann kommen wieder die Vierbeiner auf ihre Kosten. Denn am 3. Oktober findet das beliebte Hundeschwimmen statt. **Seite 2**

Der bvV freut sich aufs Herbstfest mit verkaufsoffenem Sonntag

Bad Bramstedt – Viele Veranstaltungen musste der Bürger- und Verkehrsverein (bvV) wegen Corona absagen. Doch nun startet er wieder durch. Am 26. September lädt er zum Herbstfest mit verkaufsoffenem Sonntag ein. **Seite 3**

Johannes Oerding begeisterte beim Strandkorb Open Air

Hartenholm/Hasenmoor – Johannes Oerding sorgte beim Strandkorb Open Air auf dem Flugplatz Hartenholm für große Gefühle mit Lagerfeuer-Atmosphäre. Er begeisterte das Publikum – und das gleich bei zwei Konzerten. **Seite 24**



Brokstedt zündet die Zukunftsrakete

Brokstedt – Die Gemeinde Brokstedt denkt voraus und blickt ins Jahr 2030. Und eine Menge Bürger wollen die Ortsentwicklung mitgestalten. Über 100 Interessierte waren zum Zukunftsworkshop in die Bürgerstuben gekommen, um sich über Projekte zu informieren und die Favoriten abzustimmen. Sie machen sich gemeinsam stark für die Zukunft Brokstedts: Greta Jöhnk (li.) und Katharina Glockner (re.) vom Büro für Regionalentwicklung der „RegionNord“ sowie Bürgermeister Clemens Preine. **Seite 8**

BROKSTEDT ZÜNDET DIE ZUKUNFTSRAKETE

24.09.2021

Große Bürgerbeteiligung bei der Ortsentwicklungsplanung

Brokstedt (hot) – „Wir sind hier. Wir sind jetzt. Wir sind morgen auch noch hier. Und wir wollen so viel bewegen. Nicht nur wir. Sondern ihr. Also wir.“ Diese Zeilen aus dem Poetry-Text, den Luisa Schlumbohm vom Jugendrat beim Zukunftsworkshop zur Ortsentwicklung vorlas, rissen die über 100 Brokstedter und Brokstedterinnen in den Bürgerstuben mit, und sie ließen sich von Luisa Schlumbohm auf eine Zeitreise mitnehmen. Und so schmiedeten sie reichlich Zukunftsideen, damit Brokstedt bis 2030 noch lebens- und liebenswerter wird. „Der Name Bürgerhaus macht seinem Namen alle Ehre“, freute sich Bürgermeister Clemens Preine über den vollen Saal und erinnerte daran, dass es vor zehn Jahren bereits das Projekt „Brokstedt 2020“ gegeben habe. Die Gemeinde habe sich in der Zeit kräftig weiterentwickelt, nun gehe es

weiter Richtung Zukunft.

Herzlich begrüßte Preine diesmal Katharina Glockner und Greta Jöhnk vom Büro für Regionalentwicklung der RegionNord aus Itzehoe. Die beiden präsentierten die Projekte, die sich bei der Bürgerbefragung im März dieses Jahres als wichtigste herauskristallisiert hatten. Ein tolles Ergebnis: Rund 250 Bürger hatten an der Befragung teilgenommen. „Brokstedt ist auf jeden Fall unterhaltsam“, brachte es Katharina Glockner auf den Punkt, im Blick darauf, was die Gemeinde jetzt schon alles zu bieten hat.

Unterhaltsam war denn auch die Präsentation der neuen Projekte, die in der Zukunft angegangen werden können oder sollen. Insgesamt stellten Glockner und Jöhnk elf Projekte vor: das FreitidHuus, Brokstedts Freizeitoasen, das Thema Veranstaltungen, Brokstedts Mitte/Dorfplatz /Ehrenmal, das WohlfühlHuus („Ärztzentrum“), das Thema Digitalisierung, kleinere (touristische) Angebote an besonderen Orten, das Thema Bepflanzung/Umweltschutz, das Thema Klimaschutz, Wanderwege/Wanderwegkonzept und Bürgerstuben (energetische Modernisierung). Wer sich über die Projekte näher informieren wollte, konnte sich die ausführlichen Plakate anschauen, die an den Wänden angebracht waren. Eifrig nutzten die Brokstedterinnen und Brokstedter die Möglichkeit, ihre Anmerkungen und Ideen auf den vorbereitenden Arbeitsbögen zu notieren. Und dass sich in der Gemeinde eine Menge Ehrenamtliche engagieren, merkte man



Sie machen sich gemeinsam stark für die Zukunft Brokstedts: Greta Jöhnk (li.) und Katharina Glockner (re.) vom Büro für Regionalentwicklung der RegionNord sowie Bürgermeister Clemens Preine. Fotos: Otto



Katharina Glockner zeigt, wie das FreitidHuus aussehen könnte.



Gekonnter Poetry Slam: Luisa Schlumbohm vom Jugendrat nahm die Zuhörer mit auf eine Zeitreise ins Jahr 2030.



Die Bürgerstuben machten ihrem Namen alle Ehre: Der Saal war voll.

schon daran, dass sich zahlreiche Bürger auch aktiv in die Gestaltung einbringen möchten. Bernd Ostendorff etwa, Vorsitzender des Vereins MiLe, hat sich für das Freeitiedhuus, die Freizeitoase und Brokstedts Mitte/Dorfgestaltung entschieden. „Ich bin ein Fan von Bürgerbeteiligung und bin begeistert von der Beteiligung heute Abend.“ Schließlich sei es ein Abend mitten in der Woche. „Das habe ich nicht erwartet“, so Ostendorff. „Die Präsentation ist sehr gelungen“, befand er.



Bernd Ostendorff ist Vorsitzender des Vereins MiLe und bisher schon stark ehrenamtlich engagiert. Er möchte sich auch an der Zukunftsgestaltung der Gemeinde aktiv beteiligen.

Allerdings hätte er sich noch mehr Workshops

gewünscht. Aber wegen Corona seien die wohl weggefallen.

Spontan konnten die Anwesenden an dem Abend ihre Lieblingsprojekte nennen.

Die Auszählung hat folgendes ergeben:

1. Platz: WohlföhlHuus (25 Stimmen); 2. Platz: FreeitiedHuus (21 Stimmen); 3. Platz: Klimaschutz (acht Stimmen); 4. Platz: Wanderwege/Wanderwegekonzept (acht Stimmen)

„Die Ergebnisse aus der Wahl der drei Lieblingsprojekte deckt sich weitestgehend mit den Ergebnissen der spontanen Umfrage am Ende der Veranstaltung“, so

Katharina Glockner: 1. Platz: WohlföhlHuus (22 Prozent, 52 Stimmen); 2. Platz: FreeitiedHuus (19 Prozent, 45 Stimmen); 3. Platz:

Wanderwege/Wanderwegekonzept (zwölf Prozent, 27 Stimmen).

Spitzenreiter ist also das WohlföhlHuus. Das Ziel des Projektes ist der Erhalt der ärztlichen Versorgung. In dem „Ärztzentrum“ im Ortskern soll es unter anderem eine Arztpraxis für ein bis zwei Praktizierende und Räumlichkeiten für Physiotherapie geben.

Mit dem FreeitiedHuus (Platz 2) soll das attraktive Bildungs- und Freizeitangebot gesichert und die bestehenden Einrichtungen an die veränderten Bedürfnisse angepasst werden. Es soll ein Gemeinschaftstreffpunkt für alle Vereine und Verbände sein. Außerdem soll das Freibad noch attraktiver gestaltet werden. Zudem sollen neue Räumlichkeiten für den Hort-Betrieb geschaffen werden.

Für den Umwelt- und Klimaschutz macht sich Brokstedt schon länger stark. Dafür möchte sich die Gemeinde auch weiterhin einsetzen. Neben einer nachhaltigen

Bepflanzung sind unter anderem der Aufbau einer E-Ladesäule an einem zentralen Standort sowie die energetische Sanierung von Liegenschaften und der Ausbau der Verkehrsberuhigung im Gespräch.

Brokstedt hat sich also eine Menge vorgenommen. Letztendlich, so Katharina Glockner, entscheide dann die Gemeindevertretung über die ins Auge gefassten Maßnahmen.

Am Ende der Veranstaltung gab's auch noch eine Menge zu gewinnen. Viele Geschäfte und Einrichtungen spendeten Gutscheine, über die sich die Gewinner unter großem Applaus riesig freuten.

Shz Norddeutsche Rundschau, 28.09.2021: *Zukunftsworkshop. Das wünschen sich die Brokstedter für ihren Ort.*

ZUKUNFTSWORKSHOP

Das wünschen sich die Brokstedter für ihren Ort



Die Brokstedter konnten ihr Lieblingsprojekt wählen.

Die langfristige Sicherung der ärztlichen Versorgung und ein Freizeithaus stehen ganz oben auf der Wunschliste.

Das wünschen sich die Brokstedter für ihren Ort

Zukunftsworkshop



00:00/03:03

shz.de von shz
28. September 2021, 15:21 Uhr

Exklusiv für
shz+ Nutzer



BROKSTEDT | „Wir sind hier. Wir sind jetzt. Wir sind morgen auch noch hier. Und wir wollen so viel bewegen. Nicht nur wir, sondern ihr, also wir.“ Mit diesen Worten eröffnete Luisa Schlumbohm den Zukunftsworkshop im Rahmen des Ortsentwicklungskonzeptes in Brokstedt. Der Jugendrat, der wie viele andere Experten und Vereine in der Gemeinde in den Beteiligungsprozess zur Ortsentwicklung einbezogen wurde, hatte sich bereit erklärt, den Abend mit einer Zukunftsreise zu beginnen. Die Teilnehmer wurden dabei mit ins Jahr 2030 genommen.

Elf Projekte vorgestellt

Insgesamt nahmen über 80 Brokstedter am Workshop teil. Elf Projekte mit zahlreichen einzelnen Bausteinen wurden aus der Befragung im März und zahlreichen Einzelgesprächen und Abstimmungen entwickelt und von dem projektbegleitenden Büro Region Nord aus Itzehoe vorgestellt. Diese Projekte sollen maßgeblich die Zukunft Brokstedts gestalten.



Über 80 Teilnehmer kamen zum Workshop.

Höhepunkt des Abends war die Wahl des persönlichen Lieblingsprojektes. Gewonnen hat das WohlfühlHuus. Die langfristige Sicherung der ärztlichen Versorgung in Verbindung mit weiteren gesundheitsnahen Dienstleistungen, wie zum Beispiel der Ansiedlung einer Apotheke oder eine Physiopraxis am gleichen Standort, ist den Brokstedtern ein zentrales Anliegen.

Auf Platz zwei landete das FreeitiedHuus. Das FreeitiedHuus soll ein Haus für alle Brokstedter werden. Vereine finden dort ebenso einen Platz wie der Hort, ein großer Saal dient als Veranstaltungsfläche, das Mittagessen könnte dort nicht nur für die Hort-Kinder angeboten werden. Gleichzeitig werden die Räume des Freibades integriert und der Eingang in das Freibad verlagert. Ein Café rundet das Angebot ab.

Naherholung nutzen

Von Bedeutung für die Brokstedter ist auch die Herrichtung und Ausweisung von Wanderwegen im Gemeindegebiet. Das Potenzial von Naherholung in der Gemeinde sollte genutzt werden. Aber auch das Projekt der sogenannten Freizeitoasen, bei denen an insgesamt sechs Standorten in der Gemeinde unter Berücksichtigung unterschiedlicher Themenfelder und Zielgruppen Spiel- und Freizeitmöglichkeiten und Treffpunkte entwickelt werden sollen, fand begeisterte Zuhörer. „Wasser marsch!“ am Freibad, „Hoch hinaus!“ in der Lüttkoppel und „Geschichte jetzt!“ am Ehrenmal könnte es in einigen Jahren heißen.

Weitere Wünsche zur Erweiterung des Veranstaltungsangebotes und der Digitalisierung sind zum Beispiel die Etablierung der „Filmnächte Brokstedts“, eine Infosteile, ein Medienraum in den Bürgerstuben, Wlan an ausgewiesenen Standorten sowie eine attraktive und funktionsreiche Internetseite.

Anmerkungen notiert

Alle Teilnehmer hatten die Möglichkeit, ihre Anmerkungen und Ideen zu den Projekten auf einem vorbereiteten Fragebogen zu notieren. Die vielfältigen Ideen und Hinweise sollen im Ortsentwicklungskonzept und in den einzelnen Maßnahmen Berücksichtigung finden.

11.2. Information und Beteiligung der Bevölkerung

Im Rahmen der Erstellung des Ortsentwicklungskonzeptes für die Gemeinde Brokstedt wurde die Bevölkerung auf vielfältige Art und Weise in den Prozess einbezogen. Die unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen wurden gleichermaßen in den Prozess mit einbezogen und berücksichtigt. Es bestand die Möglichkeit, sowohl in analoger als auch digitaler Form an den Beteiligungsprozessen zu partizipieren.

Fragebogen zur ersten Bürger*innenbeteiligung. Beteiligungszeitraum 09. März bis 09. April 2021. Stimmenabgabe sowohl analog als Einwurf in die Stimmabgabekästen an diversen Rückgabestellen und digital möglich

Brokstedt - liebens- und lebenswert!

Liebe Brokstedterinnen und Brokstedter!

Unser Dorf ist liebens- und lebenswert - und damit das so bleibt oder sogar ein wenig besser wird, möchten wir mit Ihnen ein Ortsentwicklungskonzept erarbeiten.

Die Ortsentwicklung lebt von den Ideen und Vorstellungen der Einwohnerinnen und Einwohner. Gern möchten wir wissen, wie Sie Brokstedt bewerten und wo Sie aktuell Handlungsbedarf sehen. Wir freuen uns daher, wenn Sie sich für die nachfolgenden Fragen einige Minuten Zeit nehmen.

Sie können den Fragebogen ausfüllen und bis zum **31. März** bei EDEKA oder bei mir (Dorfstraße 27a) abgeben. Alternativ steht die Umfrage auch **online** zur Verfügung unter www.gemeinde-brokstedt.de [*Unsere Gemeinde >> Ortsentwicklungskonzept*]

Wir freuen uns über Ihr Engagement und Ihre Teilnahme - ermuntern Sie gerne auch Nachbarinnen und Nachbarn, Freunde und Bekannte aus Brokstedt!

Herzlichst
Ihr Clemens Preine
mit Unterstützung des Büros RegionNord, Itzehoe - Katharina Glockner und Olaf Prüß

Anmerkung: Bitte beantworten Sie die Fragen ohne Beachtung der aktuell geltenden Einschränkungen durch die Corona-Pandemie.

Umfrage
bis zum
31. März

Zur Online-Umfrage
gelangen Sie hier!



>> Brokstedt heute und 2030

1. Ihre TOP 3 für Brokstedt - was unterscheidet Brokstedt von anderen Gemeinden?

Three empty green boxes for writing answers, each with a pen nib icon in the top left corner.

2. Womit lässt sich Brokstedt im Jahr 2030 am besten beschreiben? *Mehrfachantworten sind zulässig.*

Radio button options: grün & naturnah, attraktiv & lebenswert, Sonstiges, lebendig & jung, klein & kompakt, modern & frisch, unverändert. A large empty green box is provided for the 'Sonstiges' category.

3. Wenn Geld keine Rolle spielen würde, würde ich für Brokstedt ... *Bitte beenden Sie diesen Satz!*

A large empty green box for writing the answer, with a pen nib icon in the top left corner.

>> Es gibt viel zu tun ...

4. In welchen Bereichen sehen Sie Handlungsbedarf?

Bitte beantworten Sie die Stichpunkte mit Ja = Handlungsbedarf oder Nein = kein Handlungsbedarf.

	Ja	Nein		Ja	Nein
Ortsbild	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Näherholungsmöglichkeiten (Spazierwege, Wanderrouen, ...)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Klimaschutzmaßnahmen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Ärztliche Versorgung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Treffpunkte für Kinder	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Versorgung mit Lebensmitteln	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Treffpunkte für Jugendliche	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Kinderbetreuung (0-6 Jahre)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Treffpunkte für Erwachsene	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Schulkindbetreuung (6-12 Jahre)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Unterstützung für Senior*innen (Teilhabe, Fahrdienste, ...)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Veranstaltungen für Familien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Sportangebot	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Veranstaltungen für Senior*innen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Kultur- und Musikangebot	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Barrierefreiheit im öffentlichen Raum (Fußwege, Übergänge, ...)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Radverkehr (Abstellmöglichkeiten, Verkehrssicherheit, ...)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

weitere Anmerkungen: _____

5. Haben Sie bereits konkrete Projektideen im Kopf? Nennen Sie bis zu 3 Vorschläge!



>> Freiwillige persönliche Angaben

6. Seit wie vielen Jahren leben Sie in Brokstedt?

- weniger als 2 Jahre länger als 10 Jahre
 2-5 Jahre keine Angabe
 6-10 Jahre

7. Engagieren Sie sich in bzw. für die Gemeinde?

- ja und zwar:
 nein
 keine Angabe

8. Wie alt sind Sie?

- unter 18 Jahren 30-39 Jahre 60-69 Jahre
 18-29 Jahre 40-49 Jahre 70+ Jahre
 50-59 Jahre keine Angabe

Es ist noch nicht alles gesagt?
Schreiben Sie uns gern eine E-Mail an
info@regionnord.com
Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Die Erstellung des Ortsentwicklungskonzeptes wird gefördert mit Mitteln des Bundes und des Landes Schleswig-Holstein im Rahmen der GAK.

Stand: März 2021 | Redaktion und Layout: RegionNord - Büro für Regionalentwicklung, Itzehoe

Fragebögen (Bogen A und Bogen B) zur zweiten Bürger*innenbeteiligung im Rahmen des Zukunftsworkshops. Stimmenabgabe direkt vor Ort während des Workshops möglich



Brokstedt: Lebens- und lebenswert
Ortsentwicklungskonzept Brokstedt

Bogen A: Ihre Anmerkungen!

Bitte notieren Sie Ihre **Anmerkungen oder Ideen** zu den vorgestellten Projekten.
Möchten Sie sich in ein Projekt einbringen? Dann notieren Sie bitte Ihren Namen.

Vor- und Nachname: _____

Vielen Dank!

	Nr.	Projekttitlel	Meine Anmerkungen	Hier mache ich mit!
gemeinsam · lebendig	1	FreizeitHuuS (Erweiterung am PlietschHuuS/ Freibad)		<input type="radio"/>
	2	Brokstedts Freizeitoasen (Treffpunkte)		<input type="radio"/>
	3	Veranstaltungen		<input type="radio"/>
	4	Brokstedts Mitte / Dorfplatz (Ehrenmal)		<input type="radio"/>
clever · gut versorgt	5	WohlfühlHuuS (Gesundheitszentrum)		<input type="radio"/>
	6	Digitalisierung		<input type="radio"/>
	7	Kleinere (touristische) Angebote an besonderen Orten		<input type="radio"/>

	Nr.	Projekttitlel	Meine Anmerkungen	Hier mache ich mit!
natürlich · nachhaltig	8	Bepflanzung / Umweltschutz		<input type="radio"/>
	9	Klimaschutz		<input type="radio"/>
	10	Wanderwege / Wanderwegekonzept		<input type="radio"/>
	11	Bürgerstuben (energetische Modernisierung)		<input type="radio"/>

Haben wir etwas vergessen? Hier ist Platz für Ihre Anmerkungen!



Brokstedt: liebens- und lebenswert
Ortsentwicklungskonzept Brokstedt

BOGEN B

Ihre (Lieblings-) Projekte!

Sie haben 3 Stimmen!



Bitte kreuzen Sie Ihre **3 Lieblingsprojekte** an, die für Sie eine hohe Priorität haben.

Vor- und Nachname: _____

Vielen Dank!

Handlungsfeld	Projekt-Nr.	Projekttitle	Ihr Kreuz
gemeinsam · lebendig	1	FreizeitHuus (Erweiterung am PlietschHuus/ Freibad)	<input type="radio"/>
	2	Brokstedts Freizeitoasen (Treffpunkte)	<input type="radio"/>
	3	Veranstaltungen	<input type="radio"/>
	4	Brokstedts Mitte / Dorfplatz (Ehrenmal)	<input type="radio"/>
clever · gut versorgt	5	WohlföhlHuus (Gesundheitszentrum)	<input type="radio"/>
	6	Digitalisierung	<input type="radio"/>
	7	Kleinere (touristische) Angebote an besonderen Orten	<input type="radio"/>
natürlich · nachhaltig	8	Bepflanzung / Umweltschutz	<input type="radio"/>
	9	Klimaschutz	<input type="radio"/>
	10	Wanderwege / Wanderwegekonzept	<input type="radio"/>
	11	Bürgerstuben (energetische Modernisierung)	<input type="radio"/>